

Rund um unsere Dorflinde

INFORMATIONSLATT

Kostenlose Verteilung · erscheint vierteljährlich · Jahrgang 2024 · Dezember 2024 – März 2025



Erwartung

Erwartung. Da Advent.
Wer wart` denn heid no gern?
Oisse muass heid schnell passiern!
Und doch: Ma hört`s ned gern...

Fast jeda wünscht se, s` warad so,
dass in da Ruah liegt Kraft...
...schau s` Kindal o - und lern` davo:
Mid Ruah, ganz staad,
hod`s Frieden g`schafft.

Jose Granjero

Die Gemeinde Schauffling wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen bei
bester Gesundheit eine gesegnete Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und

alles erdenklich Gute für das Neue Jahr 2025!!!

liebe

SCHAUFLINGERINNEN, SCHAUFLINGER, SEHR VEREHRTE GÄSTE, LIEBE FREUNDE,



alle Jahre wieder... und schneller als gedacht, kommt der Jahresabschluss und die Weihnachtszeit. Eine Zeit, auf die wir uns sicher alle freuen! Ist es doch immer wieder eine besondere Zeit. Und wie es die liebgewonnene Tradition vorgibt, ist es nun auch an der Zeit, auf das zurückliegende Jahr in unserer Gemeinde zu sehen und Rückschau zu halten.

Unser Gemeindeleben war auch in diesem Jahr geprägt von engagierten

Menschen, zahlreichen Ereignissen und Herausforderungen, die es zu meistern galt.

Ein besonders erfreulicher Rückblick zeigt sich in diesem Jahr auf die Fortschritte in unserer Dorfmitte. Es geht zügig voran und wir befinden uns erfreulicherweise im Zeitplan.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals herzlich um Verständnis bitten, dass die Parksituation in unserer Dorfmitte seit Beginn der Baumaßnahmen und vor allem jetzt auf der „Zielgeraden“ nicht gerade vorteilhaft ist. Und vermutlich werden mit Beginn des Winters dann die entsprechenden Witterungsverhältnisse das ihre noch dazu beitragen. Leider lässt sich dies so nicht verhindern, dass es zufriedenstellend sein kann. Mit dem Blick nach vorne aber, gehören zum Abschluss der Arbeiten zur Jahresmitte 2025 hin, diese Unannehmlichkeiten dann der Vergangenheit an und wir alle können uns über eine neue, sehr hübsche und funktionale Dorfmitte freuen – rund um das neue Ensemble „Schauflinger Hof“.

Auch die Wiederbelebung der Nahversorgung in den ehemaligen Räumlichkeiten des Dorfladens Anfang November ist ein Gewinn für uns alle! So kehrt nach und nach in unsere wunderschöne, aufgewertete Dorfmitte mehrfach Leben zurück, was sehr erfreulich ist.

Weitere Dinge die 2024 auf den Weg gebracht und in Angriff genommen wurden sind vielfältig: Die Fortführung des Breitbandausbaues, die Aufwertung und Erneuerung des Kindergarten-Außenspielbereiches, TLF-Ersatzbeschaffung für die FFW sowie viele weitere kleinere und auch größere Dinge rund um das gemeindliche Leben, welche es täglich zu meistern gilt.

Dies klappt nur durch gemeinsames Tun in vielfältiger Weise. Dabei spielen vor allem die Menschen direkt vor Ort immer eine sehr wichtige Rolle. Gerade deshalb ist es mir in jedem Jahr zum Jahresabschluss ein sehr großes Anliegen, an dieser Stelle im Namen der Gemeinde Schaufling, aber auch ganz persönlich, allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemein-

de hierfür ein von Herzen kommendes „Dankeschön“ auszusprechen.

Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Verwaltung, Tourist-Info, Bauhof sowie allen weiteren gemeindlich Bediensteten spreche ich großen Dank für die stets einwandfreie und zuverlässige Arbeit aus. Dankeschön auch an alle Räte und meine Bürgermeisterstellvertreter für das erbrachte Engagement und die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Heimat.

Besonders auch unseren zahlreich ehrenamtlich Aktiven möchte ich zum sich andeutenden Jahresende für die unbezahlbar wertvolle Arbeit „Danke“ sagen! Angefangen bei den aktiven Feuerwehrleuten, den jeweiligen Vorständen mit den Vorstandschaftsmitgliedern über die einzelnen aktiven Mitglieder unserer Vereine und Verbände, bis hin zu den in den vielfältigsten ehrenamtlichen Aufgabenbereichen tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. „Vergelt's Gott“ für diesen wertvollen Einsatz und die wichtige Arbeit; auch wieder im vergangenen Jahr. Sie ist es, die den besonderen Lebenswert ausmacht, welcher bei uns vorherrscht und maßgeblich zum Gelingen von Vielem hier bei uns in Schaufling beiträgt.

Wenn wir nun in Erwartung auf das nahende Weihnachtsfest blicken, so soll es uns allen wichtig sein, gerade jetzt Momente bewusster wahrzunehmen. Vor allem auch, um an all jene unter uns zu denken, deren Leben aktuell von Kummer, Sorgen und Ängsten begleitet wird. Vielleicht können wir irgendwo helfen. Zweifelsfrei können wir unsere guten und wohlwollenden Gedanken diesen Menschen schenken. Mitmenschen, welche 2024 aus verschiedenen Gründen in keiner positiven Erinnerung behalten können und deren Weg sich gerade als steinig erweist. All denen wollen wir gemeinsam von Herzen positive Veränderung im Leben wünschen – oder auch aktiv dazu betragen, wenn möglich. Möge ihnen die Kraft gegeben sein, nicht aufzugeben, um so den hoffnungsvollen Blick in eine wartende bessere Zukunft niemals zu verlieren.

Ich wünsche allen eine gesegnete Adventszeit, voller Frieden und Freuden sowie eine feierliche Weihnacht mit Zeit für Gemeinsamkeit. Für das Neue Jahr alles erdenklich Gute und einen segensreichen Start hinein in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2025!

Herzlichst,

Robert Bauer, 1. Bürgermeister

GEMEINDEKANZLEI SCHAUFING

Dorfstraße 2a, 94571 Schaufling | Tel. 09904/ 385
poststelle@vgem-lalling.bayern.de | www.schaufling.de

Öffnungszeiten:

Dienstag
08.00 – 11.30 Uhr *Kanzlei für Parteiverkehr geöffnet*
08.00 – 10.00 Uhr *Bürgermeistersprechstunde*

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

Hauptstraße 28, 94551 Lalling
Tel. 09904/ 83 12-0 | Fax 09904/ 83 12-128
poststelle@vgem-lalling.bayern.de | www.vg-lalling.de

Öffnungszeiten:

Montag 08.15 – 12.00 Uhr
13.15 – 16.00 Uhr
Dienstag 08.15 – 12.00 Uhr
Mittwoch 08.15 – 12.00 Uhr
13.15 – 18.00 Uhr
Donnerstag ganztägig geschlossen
Freitag 08.15 – 12.15 Uhr

TOURISTINFO LALLINGER WINKEL

Hauptstraße 10, 94551 Lalling
Tel. 09904/ 374 | Fax 09904/ 83 12-128
info@lallingerwinkel.de | www.lallingerwinkel.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 – 15.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag geschlossen

RECYCLINGHOF LALLING

Waldstraße 1, 94551 Lalling | Tel. 09904/ 469

Öffnungszeiten Sommer: Winter:

Di, Fr 14.00 – 17.00 Uhr Di, Fr 13.00 – 16.00 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr Sa 09.00 – 12.00 Uhr

RECYCLINGHOF FISCHERDORF

Hauptstraße 32, 94469 Deggen Dorf

Öffnungszeiten Sommer: Winter:

Mo, Fr 08.00 – 17.00 Uhr Mo, Fr 08.00 – 16.00 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr Sa 08.00 – 12.00 Uhr

GEBURTEN

- 04.08. **Lucy Tremmel** – Eltern: Hanna + Christian Tremmel, Schaufling
13.08. **Katrin Ertl** – Eltern: Veronika + Florian Ertl, Muckenthal
25.09. **Emma Geiger** – Eltern: Lisa + Stefan Geiger, Sicking
30.09. **Linus Reiter** – Eltern: Kerstin Meyer-Reiter + Constantin Reiter, Schützing
26.10. **Luca Berndt** – Eltern: Daniela + Mario Berndt, Schaufling
02.11. **Elias Stündler** – Eltern: Daniela + Michael Stündler, Wulreising

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!



UNSERE ALTERSJUBILARE DEZEMBER - FEBRUAR

- 26.12. **90 Jahre** Gertraud Reitberger, Schaufling
26.12. **75 Jahre** Manfred Mannhaupt, Rusel
04.02. **70 Jahre** Maria Lallinger, Schaufling
Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch & alles erdenklich Gute!

EHESCHLIESSUNGEN

- 11.10. **Tanja Achatz + Benjamin Urbansky**, Schaufling
Wir wünschen alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft!

GEMEINDEBÜCHEREI SCHAUFING IM PFARRZENTRUM

Kirchenweg 1, 94571 Schaufling | Tel. 09904/ 72 51
buecherei.schaufling@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.30 – 18.00 Uhr
Sonntag: 09.00 – 10.30 Uhr

Wir haben auch in der Urlaubszeit geöffnet.

PFARRAMT SCHAUFING IM PFARRZENTRUM

Kirchenweg 1, 94571 Schaufling | Tel. 09904/ 7180 | Fax -7244
Pfarrer Philipp Höppler Tel. 09904/ 84122
pfarrverband.lalling@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

2 x monatlich 17.30 – 18.45 Uhr (siehe Pfarrbrief letzte Seite oder Aushang an der Eingangstüre)

PFARRAMT LALLING

Hauptstraße 16, 94551 Lalling | Tel. 09904/84121
pfarrverband.lalling@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag 08.00 – 13.30 Uhr

BAYERNWERK

Störungsmeldungen Strom/Kontakt Daten
Störung Strom: 0941/ 28 00-33 66
Technischer Kundenservice: 0941/ 28 00-33 11
Kundenservice Einspeiser: 0871/ 96 56-01 20
Online-Service Kunden: www.bayernwerk.de

Registerkarte "Für Zuhause"
Online-Service Einspeiser: www.bayernwerk.de
Registerkarte "Für Unternehmen"



SO ERREICHEN SIE DEN BÜRGERMEISTER:

Robert Bauer Böhaming 9, 94571 Schaufling
VG Lalling 09904/ 83 12-123 | Kanzlei Schaufling 09904/ 385
Tel. 0171/ 752 70 84 | robert.bauer@vgem-lalling.bayern.de

GEBURTENSTATISTIK DER VG LALLING

Jahr	Grattersdorf	Hunding	Lalling	Schaufling
2019	8	9	15	16
2020	8	7	11	12
2021	16	11	19	15
2022	20	9	15	15
2023	13	8	14	21
2024	9	12	14	12

STERBEFÄLLE

Elisabeth Pichlmaier, Penk, verstorben am 02.10.2024
Karl Weber, Neming, verstorben am 18.10.2024
Der Herr gib Ihnen die ewige Ruhe!
Allen Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid!

HOCHZEITSJUBILÄEN

Goldene Hochzeit
21.12. **Oswine & Alfons Kreipl**, Wotzmannsdorf
Eiserne Hochzeit
07.01. **Maria & Alfons Lehner**, Nadling
Wir gratulieren herzlichst zu diesen besondern Festen!

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFING

Sitzungstag: 25.09.2024

Sitzungsort: Rathaus Lalling

Anwesend:

Abwesend: Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender: Bauer Robert

Gemeinderäte: Stangl Josef
Zacher sen. Franz
Berndl Andreas
Schuster Ferdinand
Schaupp Jürgen
Anzenberger Richard (anwesend ab TOP 4)
Sigl Michael
Romeo Christiane
Spannmacher Johann Jürgen
Köppl Markus
Röhl Friedrich
Zacher Stefan

Schriftführer: Manfred Hunger

Zuhörer

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

Zu Beginn der Sitzung gratuliert Bürgermeister Bauer nachträglich offiziell den Gemeinderäten Köppl, Zacher und Anzenberger zu deren Geburtstagen.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

2. BEKANNTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

3. BAUGESUCHE

Es liegen keine Baugesuche vor.

4. INFORMATIONEN ZUR ERSATZBESCHAFFUNG TLF 3000

Bürgermeister Bauer informiert, dass bei einem Termin an der Regierung von Niederbayern als Förderstelle lediglich ein TLF 3000 Trupp mit 3-Mann Besatzung als förderfähig angesehen wird; das TLF 3000 Staffel

mit 6-Mann Besatzung hingegen grundsätzlich nicht. Voraussetzung für die weitere Diskussion über die Förderfähigkeit eines Staffelfahrzeugs wäre u. a. auch eine entsprechende klare Befürwortung hierfür seitens des Gemeinderats. Eine Änderung der Förderhöhe ist damit nicht verbunden.

Der Gemeinderat erteilt dem 1. Kommandanten, Herrn Grafenauer Alexander, das Wort. Dieser informiert über die Vorteile des Staffelfahrzeugs gegenüber dem Truppfahrzeug. Neben der doppelten Besatzung kann u. a. auch mehr Wasser mitgeführt werden sowie die doppelte Anzahl an Atemschutzgeräten. Weitere Aspekte die seitens der Feuerwehrführungskräfte für die Staffelvariante sprechen werden ausführlich erläutert. Fragen der Räte werden beantwortet. Die mit einem Staffelfahrzeug verbundenen höheren Kosten im in etwa mittleren fünfstelligen Bereich gegenüber einem Truppfahrzeug sind aus Sicht der FFW-Führung auf Grund der sich ergebenden Vorteile für eine stets bestmögliche Einsatzabwicklung annehmbar. Vor allem auch im Hinblick auf die Betriebslaufzeit des Fahrzeuges im Vergleich zu den Mehrkosten der Anschaffung.

Bürgermeister Bauer informiert über die aktuellen Richtpreisangebote, welche im Juli 2024 angefordert werden konnten. Diesen können natürlich erst nach durchgeführter Ausschreibung konkretisiert werden. Hieraus ergibt sich eine Preisdifferenz bei den unterschiedlichen Ausführungen von etwa 55000,- € brutto.

Der Gemeinderat spricht sich nach kurzer Beratung eindeutig für die Ausschreibung eines Tanklöschfahrzeugs TLF 3000 Staffel aufgrund der vorgetragenen Vorteile aus. Bürgermeister Bauer wird beauftragt die Förderfähigkeit mit der Förderstelle abzuklären und die Anschaffung entsprechend weiterzubearbeiten.

5. ENTSCHEIDUNGEN ZUM WEITEREN GLASFASER- AUSBAU IM BUNDESFÖRDERPROGRAMM SOWIE ABSCHLUSS EINER ZWECKVEREINBARUNG FÜR DEN BREITBAND-AUSBAU IM BUNDESFÖRDER- PROGRAMM

Gigabitausbau in der Gemeinde Schaufing

Abschluss einer Zweckvereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) der Gemeinden Schaufing, Lalling, Hunding und Grattersdorf zum gemeinsamen Durchlauf der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0

Beschluss zu einer Bürgerschaft

Antragstellung auf Zuwendung in vorläufiger Höhe im Förderverfahren der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0

Beschluss Haushaltsplanung

Sachverhalt:

Die Gemeinden Schaufing, Lalling, Hunding und Grattersdorf haben die vorbereitenden Förderschritte der

Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 vom 31.03.2023 (1. Änderung vom 30.04.2024) zur Verbesserung der Breitbandversorgung in den Gemeindegebietendurchgeführt.

Branchendialog

Im ersten Schritt haben die Gebietskörperschaften, mit Unterstützung des ADBV Deggendorf, einen gemeinschaftlichen Branchendialog zur Ermittlung des privatwirtschaftlichen Ausbaupotentials durchgeführt. Der Branchendialog wurde im Zeitraum 26.04.2024 bis 26.05.2024 durchgeführt. Im Rahmen des Branchendialogs haben sich folgende Telekommunikationsunternehmen gemeldet:

- Telekom Deutschland GmbH
- Leonet GmbH

Mit dieser wurde ein Gespräch im Rahmen des Branchendialog geführt. Es wurde aber kein eigenwirtschaftlicher FTTH/B Ausbau durch die Netzbetreiber in Aussicht gestellt.

Markterkundungsverfahren

Als weiterer erforderlicher Schritt im Gigabit-Förderverfahren wurde jeweils ein formelles Markterkundungsverfahren (MEV) nach Vorgaben der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 über alle Adressen des jeweiligen Gemeindegebietes durchgeführt. Dabei wurden Telekommunikationsunternehmen aufgefordert, ihre Ist-Versorgung und mögliche Eigenausbauplanungen, im Abfragezeitraum über die nächsten 7 Jahre, mitzuteilen. Die Markterkundungsverfahren wurden im Zeitraum 09.07.2024 bis 03.09.2024 durchgeführt.

Im Rahmen der Markterkundungsverfahren sind Rückmeldungen der folgenden Telekommunikationsunternehmen eingegangen:

- Telekom Deutschland GmbH

Die eingegangenen Meldungen der Telekommunikationsunternehmen wurden ausgewertet. Zur Klärung von nicht plausiblen bzw. fehlenden Angaben und Informationen wurden Rückfragen an die Telekommunikationsunternehmen gerichtet.

Als Ergebnis der Markterkundungsverfahren (MEV) wurde hierbei festgestellt (siehe hierzu auch kartographische Darstellung in der Präsentation zur Ratssitzung)

Meldungen zum eigenwirtschaftlichen FTTH/FTTB-Ausbau:

- | | |
|-------------------------|---------------|
| – Gemeinde Schaufling | keine Meldung |
| – Gemeinde Lalling | keine Meldung |
| – Gemeinde Hundling | keine Meldung |
| – Gemeinde Grattersdorf | keine Meldung |

Nach Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 aktuell förderfähige Adressen:

- | | |
|-------------------------|--------------|
| – Gemeinde Schaufling | 96 Adressen |
| – Gemeinde Lalling | 256 Adressen |
| – Gemeinde Hundling | 114 Adressen |
| – Gemeinde Grattersdorf | 99 Adressen |

Durch Adressklärungen (unbebaute Grundstücke, fehlende Adressvergaben, fehlerhafte Versorgungsmeldung TKU, etc.) können sich hierzu geringfügige Änderungen ergeben. Die hier genannte Adressanzahl bildet die Grundlage für die folgende Grobkostenschätzung.

Grobkostenschätzung zur Förderantragstellung

Die durch Telekommunikationsunternehmen ausgewiesene Wirtschaftlichkeitslücke für die Glasfasererschließung (FTTH/FTTB) der förderfähigen Adressen ist sehr stark von der bereits vorhandenen Infrastruktur sowie den anbietenden Telekommunikationsunternehmen abhängig.

Bei angenommenen durchschnittlichen Kosten je Hausanschluss liegen die Grobkostenschätzungen der Gebietskörperschaften wie folgt:

Gemeinde	Kosten pro Adresse	förderfähige Adressen	Gesamtkosten	Förderung	in %	Eigenanteil	in %
Schaufling	5.622,62 €	96	539.771 €	485.794 €	90%	53.977 €	10%
Lalling	5.611,77 €	256	1.436.613 €	1.292.952 €	90%	143.661 €	10%
Hundling	6.190,04 €	114	705.664 €	635.098 €	90%	70.566 €	10%
Grattersdorf	6.600,10 €	99	653.410 €	588.069 €	90%	65.341 €	10%
VG Lalling	6.063,13 €	565	3.393.464 €	3.054.118 €	90%	339.346 €	10%

Hierbei ist zu beachten, dass die Bundesförderung bei 50% und die Bayerische Ko-Finanzierung bei 40% liegt.

Die Gesamtausgaben (Gesamtsumme nach Wirtschaftlichkeitslückenmodell) werden auf der Grundlage von Erfahrungswerten des Projektträgers überschlägig automatisch berechnet. Das Förderportal des Projektträgers ermittelt, mit angenommenen 9.000 Euro je Adresse, auf Basis der Anzahl der förderfähigen Adressen folgende Gesamtausgaben für die Förderantragsstellung.

Hiervon abweichende Antragstellungen zu den Gesamtausgaben sind möglich und werden im Fall der Gemeinde Schaufling durch IK-T und auch dem Bayerischen Breitbandzentrum empfohlen.

Die automatische Kostenberechnung der Gesamtausgaben durch das Förderportal erscheint überzeugend.

Das bayerische Breitbandzentrum geht von Investitionskosten pro Adresse bei einer Einwohnerdichte unter 100 EW/km² (vergleichbar mit den Gemeinden der VG Lalling) von ca. 4.700,- EUR aus. (Evaluation der Bayerischen Gigabitförderung: <https://www.schnelles-internet.bayern.de/gigabit/foerderung.html>)

Auf Basis tatsächlich durchgeführter bayerischer Förderverfahren betreut durch IK-T GmbH ergeben sich empirische und praxisrelevante Daten. Hier haben die Gemeinden der VG Lalling in 2023 jeweils ein Bayerisches Gigabitverfahren durchgeführt. Diese indizieren Investi-

tionskosten je Hausanschluss im Durchschnitt von etwa 6.000,- EUR.

Daher werden für die VG Lalling die individuell berechneten Gesamtausgaben für die Antragsstellung zugrunde gelegt. Die Festsetzung der Zuwendung erfolgt in vorläufiger Höhe. Die Festsetzung der endgültigen Zuwendung erfolgt nach dem Antrag in abschließender Höhe auf der Grundlage des Ausschreibungsergebnisses.

Punkteergebnis nach Kriterienkatalog

Zur Feststellung der Förderwürdigkeit werden alle, im Gigabit-Förderprogramm des Bundes 2.0, eingereichten vorläufigen Förderanträge anhand folgender Kriterien bepunktet:

- 1) Nachholbedarf: Anteil von unterversorgten Adressen (Datenrate von weniger als 30 Mbit/s im Download)
- 2) Synergienutzung: Gigabitausbau ist bereits durchgeführt oder verbindlich angekündigt, es verbleiben aber unterversorgte kleinere Restgebiete
- 3) Digitale Teilhabe im ländlichen Raum: Einwohnerdichte
- 4) Interkommunale, gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

Die zuständige Bewilligungsbehörde bepunktet die Anträge entsprechend dem Erfüllungsgrad des jeweiligen Kriteriums und gewichtet anschließend die erreichten Punkte für jedes Kriterium. Anträge mit mindestens 300 Punkten (von 500 möglichen Punkten) werden als sogenannte Fast-Lane Anträge unmittelbar nach Prüfung bewilligt. Anträge, die weniger als 300 Punkte erreichen, werden als nicht vorrangig förderwürdige Vorhaben im Sinne dieses Aufrufs nachrangig bewilligt. Das heißt, sie werden am Ende dieses Aufrufes (Stichtag 30.09.2024) entsprechend ihrer Punktzahl gereiht und in absteigender Reihenfolge bewilligt, bis die zur Verfügung stehenden Fördermittel, für die Gebietskörperschaften des Antragsgebiet Bayern, erschöpft sind (So wurden im Aufruf 2023 Anträge im Bundesland Bayern vorläufige Förderanträge mit 245 Punkten noch bewilligt).

Förderanträge, die in interkommunaler Zusammenarbeit gestellt werden, erhalten hierfür im Kriterium 4 zusätzliche Punkte. Für vier Gebietskörperschaften sind dies 55 Punkte. Die interkommunale Zusammenarbeit hierfür kann durch eine Zweckvereinbarung erfolgen.

Für den vorläufigen Förderantrag ergeben sich im Förderportal, unter Heranziehung der Ergebnisse aus den Markterkundungsverfahren (MEV), für die Gebietskörperschaften bzw. die VG Lalling die folgenden Punkteergebnisse und Erfolgsaussichten auf Bewilligung:

	Schaufling	Lalling	Hunding	Grattersdorf	IKZ Lalling
Förderfähige Adressen	96	256	114	99	565
Kriterium 1: Nachholbedarf (Anzahl weißer Flecken)	40	40	40	40	40
Kriterium 2: Synergienutzung	125	125	125	125	125
Kriterium 3: Digitale Teilhabe	96	97	88	100	95
Kriterium 4: Interkommunale Zusammenarbeit	0	0	0	0	55
Gesamtpunktzahl Förderantrag	261	262	253	265	315

Grobkostenschätzung zur Förderantragstellung bei IKZ

Im Falle einer Interkommunalen Zusammenarbeit aller drei Gebietskörperschaften betragen die Grobkosten zu Förderantragstellung über das Förderportal des Projektträgers geschätzt:

	IKZ Lalling	
Förderfähige Adressen	565	
Kosten pro Adresse	6.000 €	
Überschlägig Gesamtkosten	3.390.000 €	
Förderung Bund 50%	1.356.000 €	

		Anteil in Prozent
Eigenanteil IKZ	339.000 €	100%
hiervon Eigenanteil Schaufling	57.600 €	17%
hiervon Eigenanteil Lalling	153.600 €	45%
hiervon Eigenanteil Hunding	68.400 €	20%
hiervon Eigenanteil Grattersdorf	59.400 €	18%

Der Eigenanteil ergibt sich aus den förderfähigen Adressen je Gemeinde. Dies stellt rein eine Kostenschätzung dar. Die Verteilung erfolgt nach den tatsächlichen Angeboten.

Der vorläufige Förderantrag wird nur für die Bundesförderung gestellt, ein Antrag auf Zuwendung der Bayerischen Kofinanzierung ist erst nach dem Auswahlverfahren und dem Vorliegen des Zuwendungsbescheides des Bundes in endgültiger Höhe zu stellen.

1) Beschlussvorschlag für die Bildung einer interkommunalen Zusammenarbeit

Die Gemeinde Schaufling beschließt den interkommunalen Zusammenschluss durch Abschluss der im Entwurf vorliegenden Zweckvereinbarung zum geförderten Gigabitausbau nach der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 (Gigabit-RL 2.0) mit den Gemeinden Lalling, Hunding und Grattersdorf und überträgt der Verwaltungsgemeinschaft Lalling die Aufgaben zur gemeinsamen Förderantragstellung in vorläufiger Höhe von **1.695.000 Euro** zum Glasfaserausbau der aktuell festgestellten unterversorgten **565 Adressen** in den zusammengefassten Gemeindegebieten sowie im Falle der Bewilligung dem durchlaufen aller weiteren Förderschritte im Wirtschaftlichkeitslückenmodell.

2) Beschlussvorschlag zur Bürgschaft

Zur Sicherung der Finanzierbarkeit als Voraussetzung der Antragsbewilligung der Förderung in vorläufiger Höhe im Gigabitförderverfahren des Bundes 2.0 gemäß Beschluss 1 beschließt die Gemeinde Schaufling die Abgabe der Bürgschaftserklärung nach vorliegender Mustervorlage.

3) Beschlussvorschlag zur Haushaltsplanung

Die auf Basis der Kostenschätzung im Förderportal des Bundes zur Förderantragstellung in vorläufiger Höhe erforderlichen Ausgaben zur Begleichung der Wirtschaftlichkeitslücke des Netzbetreibers für das eigene Gemeindegebiet in Höhe von **576.000 EUR** (entspricht 6.000 € je Adresse) sind im Haushaltsplan ab 2026 zu berücksichtigen.

4) Beschlussvorschlag Ausschreibung

Unter dem Vorbehalt der antragsgemäßen Bewilligung dieses Zuwendungsantrags (Beschluss 1) beschließt die Gemeinde Schaufling ein Auswahlverfahren zur Bestimmung eines Netzbetreibers für die Planung, Errichtung und den Betrieb eines Gigabitnetzes im ermittelten Ausbaugebiet im Wirtschaftlichkeitslückenmodell der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 durch die VG Lalling (interkommunale Zusammenarbeit) durchzuführen.

Eine Losbildung und mögliche Grenzen der Wirtschaftlichkeitslücke zur Aufhebung des Verfahrens aus Unwirtschaftlichkeit werden im Nachgang gesondert festgelegt und fließen in die Ausschreibungsunterlagen ein.

6. WIDMUNG DES GEHWEGES NR. 3 – GEHWEG AN DER ORTSDURCHFART SCHAUFLING

Aufgrund des bereits vorhandenen Gehweges an der Hauptstraße informiert Bürgermeister Bauer über die Durchführung einer Widmung des Gehweges.

Der Gehweg erhält im Straßenbestandsverzeichnis die Nummer 3. Dieser lautet dann „Gehweg an der Hauptstraße“.

Der Gehweg Nr. 3 umfasst die Fl. Nrn. 1564/117, 1056/1 und 1564/113, Gem. Schaufling.

Die Anfangspunkte werden wie folgt in das Bestandsverzeichnis aufgenommen:

- a) Einmd. in die GVS Nr. 12
- b) Einmd. in die OS Nr. 5

Der Endpunkt lautet:

- a) Einmd. in die OS Nr. 5
- b) Einmd. in den ÖFW Nr. 1

Die Länge der Strecke umfasst ca. 0,293 km.

Die Straßenbaulast übernimmt die Gemeinde Schaufling.

Ein Lageplan mit dem gekennzeichneten Abschnitt liegt dem Gemeinderat vor.

Der Gemeinderat beschließt die Widmung des Gehweges Nr. 3.

7. GENERALBESCHLUSS ZUR VERWENDUNG VON ÜBERSCHÜSSEN AUS BETRIEBEN GEWERBLICHER ART

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass laut Steuerberater bei Betrieben gewerblicher Art wie z.B. die Wasserversorgungseinrichtung bei Überschüssen Kapitalertragssteuer veranlagt werden kann. Vorge-schlagen wird ein Generalbeschluss, dass Überschüsse für betriebliche Zwecke reserviert sind und der Rücklage zugeführt werden sollen. Aus Sicht der Verwaltung ist dies sowieso gesetzlich vorgeschrieben. Etwaige Überschüsse werden in eine zweckgebundene Sonderrücklage übergeführt und ausschließlich für die entsprechende kostenrechnende Einrichtung verwendet. Trotzdem sollte der Beschluss für das Finanzamt gefasst werden.

Der Gemeinderat beschließt, dass Gewinne aus Betrieben gewerblicher Art jeweils für künftige betriebliche Zwecke reserviert sind und einer Sonderrücklage zugeführt werden.

8. BEKANNTGABEN DES BÜRGERMEISTERS

- Dank an alle Beteiligten, Helfer und Organisatoren des diesjährigen Ferienprogramms.
- Dank an alle Helfer, Mitwirkenden und Gäste beim Goldsteigfest sowie beim Tag der offenen Tür des Kindergartens.
- Information über den Besprechungsstand zur Sanierung der Kläranlage Schaufling; die nächsten Maßnahmen betreffen die Fremdwasserreduzierung, anschließend werden die weiteren Sanierungsmaßnahmen bzw. deren Umfang nochmals mit dem Wasserwirtschaftsamt analysiert; unter Umständen könne auf eine Reinigungsstufe zur gezielten Denitrifizierung verzichtet werden; dies würde zu einer erheblichen Reduzierung zukünftiger Maßnahmen einer Sanierung führen.
- Information über genehmigte Bauvorhaben.
- Info über die Planung zu den ILE-Ortseingangstafeln sowie deren Kosten.
- Die Finanzierung eines grenzübergreifenden Radwegs Bayern-Tschechien in Kooperation mit mehreren ILEn, gestützt über EU-Förderprogramme, ist seitens der tschechischen Partner aktuell nicht in Gänze geklärt, daher gab es hier in der Vergangenheit auch keine weitere Bewegung. Auf der bayerischen Seite soll das Projekt nunmehr über eine verfügbare Bundesförderung eigenständig vorangebracht werden. Aktuell laufen die entsprechenden Antragstellungen.
- Angebot zur Besichtigung der Ruselektrikwerke, soweit Interesse besteht.
- Information über die kommenden Termine.
- Festlegung eines Termins zur Rechnungsprüfung.

9. ANFRAGEN

Die Anfragen beziehen sich auf die Absage bzw. Verschiebung des ILE Open Air Festivals, die Planung von ggf. maschinellen Anschaffungen im Rahmen der ILE, die Nachfolge eines Pächters für den ehemaligen Dorf-laden sowie den Bauzeitenplan für das Bürgerzentrum.

Hingewiesen wird noch auf die zum Teil schwierige Verkehrssituation im Bereich der Bushaltestelle Ortsmitte aufgrund von uneinsichtigen Verkehrsteilnehmern.

gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter
gez. Manfred Hunger, Niederschriftsführer

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFING

Sitzungstag: 23.10.2024

Sitzungsort: Rathaus Lalling

Anwesend:

Abwesend:
Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender: Bauer Robert

Gemeinderäte: Stangl Josef
Zacher sen. Franz
Berndl Andreas
Schuster Ferdinand
Schaupp Jürgen
Anzenberger Richard
Sigl Michael
Romeo Christiane
Spannmacher Johann Jürgen
Köppl Markus
Röhl Friedrich
Zacher Stefan
Schriftführer: Meike Kirsten

Zuhörer

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

Vor Beginn der Sitzung begrüßt Bürgermeister Bauer alle Gemeinderäte und Herrn Johannes Weber vom Planungsbüro Weber der heute über den Baufortschritt des Bürgerzentrums Schaufing informiert.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

2. BEKANNTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Bürgermeister Bauer informiert überfolgende Vergaben:

Bodenbelagsarbeiten für das Bürgerzentrum, Vergabe an den günstigsten Bieter, Schreinerei Berndl, Ensbach

Vergabe **Entsorgung von Sondermüll** an die ZAW Donau Wald

Günstigster Bieter für **Innentüren**, Vergabe an Schreinerei Kufner, Außernzell

Fliesenarbeiten, Vergabe an den günstigsten Bieter, Firma Fließen Geiss, Auerbach

Vergabe **Blitzschutz** für das Bürgerzentrum, günstigster Bieter Elektro Wirth, Hengersberg

Günstigster Bieter **Metallbauelement**, Vergabe Straubinger Metallbau, Straubing

Die Vergabe der **Akustikverkleidung** ging an die Firmengemeinschaft Berndl, Ensbach / Lallinger Karl, Kapfing

Die Firma Tepro übernimmt die Betriebsführung der Kläranlage Lalling und bietet **Unterstützungsleistungen** im Zuge der Sanierungsplanung Kläranlage Schaufing an. Die Abrechnung erfolgt auf Regie.

Wasserversorgung Freiberg, Vergabe zur Baugrunduntersuchung geht an Geoplan, Osterhofen. Die Ausführung erfolgt sobald der Standort für eine Druckerhöhungsanlage feststeht.

3. SACHSTAND BÜRGERZENTRUM / NEUE DORFMITTE, PLANUNGSBÜRO WEBER

Bürgermeister Bauer begrüßt nochmals Herrn Johannes Weber. Er teilt mit, dass Herr Weber heute über den aktuellen Baufortschritt, Bauzeitenplan, die weiteren LV's sowie die Kostenfortschreibungen des Bürgerzentrums informiert. Bürgermeister Bauer übergibt das Wort an Herrn Weber.

Mit einer ausgiebigen Präsentation informiert Herr Weber über den Baufortschritt samt Außenanlagen in Schaufing.

Die Arbeiten liegen im gesteckten Zeitplan und auch die weiteren LV's sind zu weiten Bereichen schon vorbereitet, so dass die nächsten Gewerke noch im November zur Ausschreibung kommen können. Auch hierzu wird mittels Präsentation ausführlich informiert.

Zu Kostenfortschreibung kann Herr Weber festhalten, dass der bekannte Kostenrahmen bisher gehalten wird. Die einzelnen Kostengruppen mit Berechnungs- und Vergabesummen sowie die detaillierten Gesamtübersichten werden mittels Kostentabelle erläutert.

4. BAUGESUCHE

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

a) Erweiterung des bestehenden Wohnhauses durch Anbau sowie Erweiterung der bestehenden KFZ-Montagehalle durch Anbau, Böhaming

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen.

Ein Gemeinderat beteiligt sich nicht an der Abstimmung.

b) VOB-Antrag Errichtung eines Holz-/ Hackschnitzzellars, Böhaming

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen.

Ein Gemeinderat beteiligt sich nicht an der Abstimmung.

c) Erweiterung der bestehenden Betriebsleiterwohnung durch Umbau sowie Anbau eines Betriebsleiterbüros

und Kinderzimmern sowie Ausbau des Dachgeschosses, Muckenthal
Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen.

5. EINBEZIEHUNGSSATZUNG WOTZMANNSDORF, DECKBLATT 2; ABWÄGUNG UND SATZUNGS-BESCHLUSS

Bürgermeister Bauer informiert, dass wegen eingehender Stellungnahmen die Einbeziehungssatzung Wotzmannsdorf noch nicht behandelt werden kann.

6. BEKANNTGABEN DES BÜRGERMEISTERS

- Info über Besichtigung der Rusekraftwerke am 29.11.2024 um 13:00 Uhr mit Bitte um Anmeldung bei Interesse.
- Info über Neueröffnung von Bäckerei Rieger in den Räumen des ehemaligen Dorfladens.
- Info über neuen Termin für die Dezembersitzung, 16.12.2024 um 18:00 Uhr mit anschließender Weihnachtsfeier
- Einladung an alle Räte zum Ehrenabend sowie zum Volkstrauertag
- Bekanntgabe von örtlichen und regionalen Terminen
- Info über genehmigte Bauvorhaben

7. ANFRAGEN

Es wurden keine Anfragen gestellt.

gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter
gez. Meike Kirsten, Niederschriftsführerin

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DER GEMEINSCHAFTSVERSAMMLUNG DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

Sitzungstag: 26.09.2024
Sitzungsort: Winsing

Anwesend:

Abwesend: Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender: Bauer Robert

Gemeinderäte: Robert Schwankl

Thomas Weber

Manfred Strobel

Thomas Straßer

Anton Brumbauer

Peter Baranski

Michael Reitberger

Alois Süß

Michael Wenig

Andreas Berndl

Friedrich Röhl

Schriftführer: Manfred Hunger

entschuldigt

entschuldigt

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung anwesend und stimmberechtigt ist. Die Gemeinschaftsversammlung ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Die Gemeinschaftsversammlung erhebt keine Einwände.

2. ABSCHLUSS EINER ZWECKVEREINBARUNG ZUM BREITBANDAUSSBAU IM RAHMEN DES BUNDES-FÖRDERPROGRAMMS MIT DEN MITGLIEDSGEMEINDEN

Die Gemeinden Lalling, Hunding, Grattersdorf und Schaufling haben einen interkommunalen Zusammenschluss durch Zweckvereinbarung zum geförderten Gigabitausbau nach der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 beschlossen. In der Zweckvereinbarung wird die Förderantragstellung in vorläufiger Höhe von 1.695.000,- € zum Glasfaserausbau für aktuell 565 Adressen in den zusammengefassten Gebieten sowie im Fall der Bewilligung dem durchlaufen aller weiteren Förderschritte im Wirtschaftlichkeit lückenmodell auf die VG Lalling übertragen.

Die VG Lalling nimmt die Beschlüsse der einzelnen Gemeinden zur Zweckvereinbarung an und wird das Projekt als Vorsitz umsetzen.

3. ÄNDERUNGSSATZUNG ZUR HAUSHALTSSATZUNG FÜR DAS HAUSHALTS-JAHR 2024

Seitens der Verwaltung wird über die aktualisierten Einwohnerzahlen nach dem Stand 30.06.2023 informiert. Danach ergeben sich bezüglich Verwaltungsumlage und Investitionsumlage unterschiedliche Ansätze bei den vier Mitgliedsgemeinden. Über die Ansätze wird entsprechend informiert.

Der Gemeinderat beschließt die Änderungssatzung in der vorliegenden Fassung.

gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter
gez. Manfred Hunger, Niederschriftsführer



Die Gemeindekanzlei Schaufling ist

ÜBER DIE WEIHNACHTSFEIERTAGE

geschlossen!

Ab Dienstag, den 07.01.2024 sind wir wie gewohnt dienstagsvormittags wieder für Sie in Schaufling da.

Bei dringenden Fällen wenden Sie sich an die VG Lalling
Telefon: 09904/ 83 12-0



*Ich wünsche ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest,
geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch
in ein gesundes und glückliches neues Jahr 2025!*

Hr
Robert Bauer

Robert Bauer
1. Bürgermeister

Hinweise zum Winterdienst

Wenn der Schneeflug um die Ecke biegt...

Um einen reibungslosen Winterdienst zu gewährleisten bittet die Gemeinde, die Straßen und Wege in den Wohngebieten von Fahrzeugen freizuhalten.

Bitte helfen Sie mit, dass unsere Schneepflugfahrer nicht vor unüberwindbare Hindernisse gestellt werden.

Dadurch verbessert sich die Qualität des Winterdienstes und es wird keine unnötige Zeit durch schwierige Rangiermanöver vergeudet.

Bei Schäden an parkenden Fahrzeugen auf winterlichen Straßen übernimmt die Gemeinde keine Haftung. Bei zugeparkten Straßen wird der Winterdienst eingestellt.

Schnee und Eis - Des einen Freund, des anderen Leid



Hinweise auf die Winterpflichten

Keiner weiß, wie streng oder mild der nächste Winter wird. Die Gemeinde darf jedoch daran erinnern, dass für die Sicherung von Gehwegen im Winter die Anlieger verantwortlich sind. Innerhalb der geschlossenen Ortslage sind die Eigentümer von Grundstücken verpflichtet, den vorbeiführenden Gehsteig von Schnee zu räumen sowie bei Reif oder Eisglätte mit Sand oder anderen nicht ätzenden Stoffen zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen.

Soweit kein Gehweg vorhanden ist, ist der Rand öffentlicher Straßen in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen. Diese Verpflichtung gilt Werktag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Die Maßnahmen müssen bis 20:00 Uhr so oft wiederholt werden, wie es zur Gefahrenabwehr notwendig ist. Bei Miet- und Pachtobjekten kann die Sicherungspflicht auch auf Mieter abgewälzt sein.

Der geräumte Schnee muss so gelagert werden, dass der Verkehr nicht behindert wird. Gerade bei starkem Tau- und Regenwetter zeigt sich immer wieder wie wichtig es ist, die Abflüssen und Gullys frei zu halten. Die Lagerung von Schnee von privaten Flächen auf öffentlichen Plätzen und Wendeplatten ist nicht erlaubt. „Privater Schnee“ wird dadurch nicht zum „öffentlichen Schnee“.

Bei Nichtbeachtung werden die Kosten für die Beseitigung durch die Gemeinde in Rechnung gestellt.

WINTERDIENSTPFLICHTEN – ODER ZU WAS IST DIE GEMEINDE EIGENTLICH VERPFLICHTET

Städte und Gemeinden müssen lt. gesetzlicher Regelung die Fahrbahnen der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen lediglich an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen bei Schnee- und Eisglätte behandeln. Die beiden Kriterien „Verkehrswichtigkeit“ und „Gefährlichkeit“ müssen zusammen vorliegen, so dass viele Straßen mangels Verkehrsbedeutung oder Gefährlichkeit unbehandelt bleiben dürfen. Es genügt eine Punkträumung oder -streuung allein an der gefährlichen Stelle auf der verkehrswichtigen Straße. Sicherlich gehen unsere Räum- und Streumaßnahmen weit über die gesetzliche Regelung hinaus. Dies ist reiner Service für die Bürger.

Die Gemeinde Schaufling ist seit jeher beim Winterdienst bemüht, ihm Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit und zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Verkehrs, mehr als das gesetzliche vorgeschriebene und notwendige zu leisten. An „normalen“ Wintertagen ist das in der Regel möglich. Schwieriger wird es, wenn es während der Zeit des Winterdienstes oder im Verlauf des ganzen Tages weiter schneit. Im Normalfall beginnt der Bauhof um 4:00 Uhr morgens mit dem Räumdienst. Wenn es erst später zu schneien beginnt, wird geräumt, wenn sich die Verkehrsverhältnisse soweit verschlechtert haben, dass durch das Räumen der Straßen eine Verbesserung der Verhältnisse zu erwarten ist.

Die Fahrstrecken für die einzelnen Bauhoffahrzeuge sind festgelegt und orientieren sich an der Gefährlichkeit der Straßenabschnitte („Bergstrecken“), an der Verkehrsnotwendigkeit (z.B. Schulbusstrecken) und an der Konzentration der Einwohner (Dörfer vor Einzelanwesen). Aus rechtlichen Gründen dürfen die Fahrer ohne Notwendigkeit von den Vorgaben nicht abweichen.

Dass es im Rahmen des Winterdienstes auch einmal vorkommen kann, dass unser Schneepflug vielleicht eine z.B. gerade freigeräumte Grundstückszufahrt oder einen Bürgersteigabschnitt „zuschüttet“, ist nicht immer zu vermeiden und muss von den Betroffenen akzeptiert und hingenommen werden. Beschwerden haben diesbezüglich auch keinerlei Sinn. Sollten einzelne Straßen(-abschnitte) durch Fahrzeuge verstellt sein oder am Ende solcher Straßen für das Räumfahrzeug keine Wendemöglichkeit bestehen bzw. der Schnee nicht seitlich abgelagert werden können, wird kein Räumdienst durchgeführt.

Sofern die eigenen Ansprüche und Sicherungserwartungen darüber hinausgehen, hat man durch eigene Sorgfalt (Ausrüstung, Bereifung, vorsichtiges Fahren, festes Schuhwerk) diese zu erfüllen, nicht aber die Gemeinde! Vielleicht rufen Sie sich diese Zeilen in Erinnerung, bevor Sie das Telefon zur Hand nehmen, um sich bei Bauhof oder Verwaltung zu beschweren.

EINWILLIGUNG VERÖFFENTLICHUNG ALTERS- UND EHEJUBILARE

Die Zustimmungserklärung wird aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe für die Veröffentlichung in der Deggendorfer Zeitung und für das Gemeindeblatt benötigt. Dies betrifft das 50. Ehejubiläum sowie die Diamantene- oder Eiserne Hochzeit. Ab dem 70. Geburtstag jeden fünften darauffolgenden und ab dem 100. Geburtstag jeden jährlichen Geburtstag.

Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ein solches Jubiläum feiern und eine Veröffentlichung wünschen, füllen bitte dazu das beiliegende Zustimmungsblatt aus und senden es an uns zurück.

Die Veröffentlichung der Jubiläumsdaten kann nur erfolgen, wenn die Jubilare der Gemeinde gegenüber per Einwilligung erklären, dass sie einer Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Mitteilungsblatt wünschen und an die örtliche Presse weitergeleitet werden darf.

VG Lalling



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

Datum:

Frau/Herrn

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Übermittlung von Altersjubilaren und Ehejubilaren an die örtliche Presse und an das Infoblatt „Rund um unsere Dorflinde“ und Zustimmung für den Besuch des Bürgermeisters und Geburtstagskarte Landrat

ZUSTIMMUNGSERLÄRUNG

Der Veröffentlichung meiner Daten (Name, Wohnort, Alter) anlässlich meines Geburtstages/Ehejubilares im/in der

„Gemeindeblatt“

stimme ich zu

☐

stimme ich nicht zu

☐

„Deggendorfer Zeitung“

☐☐

Besuch Bürgermeister

stimme ich zu

☐

stimme ich nicht zu

☐

Geburtstagskarte Landrat

☐☐

zurück an

Verwaltungsgemeinschaft
Hauptstr. 28
94551 Lalling

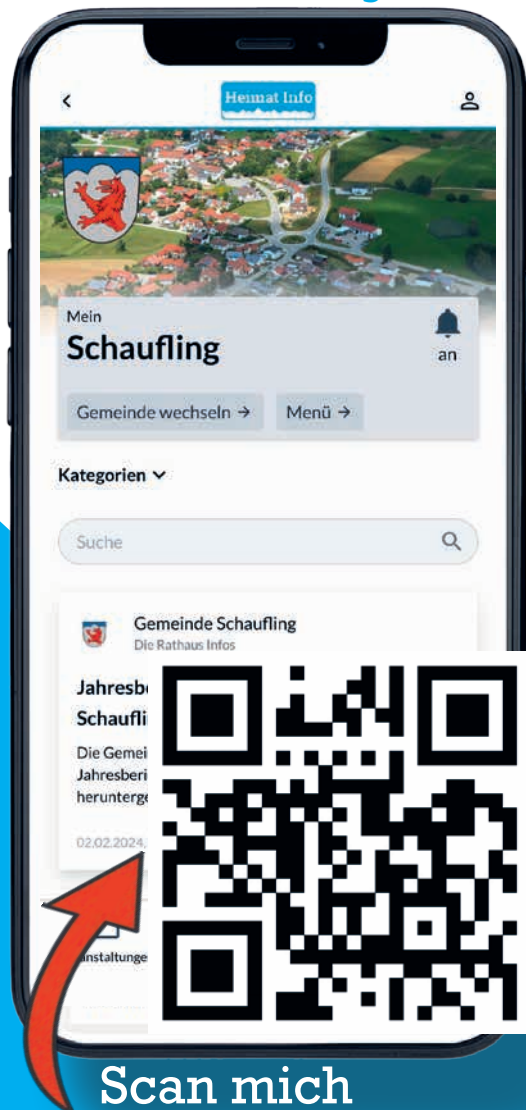
Unterschrift

NEU: Die Gemeinde Schaufling jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „**Heimat-Info**“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los ist in Schaufling!“



Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!

...oder stöbern auf www.heimat-info.de

Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m.

So einfach geht's



Schritt 1

Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone.



Schritt 2

Wählen Sie Schaufling aus.



Schritt 3

Stellen Sie sicher, dass die Glocke "an" ist. Dadurch werden Sie zuverlässig per Push-Nachricht über Neuigkeiten informiert. Sie können hier auch Ihre Favoriten für Benachrichtigungen auswählen.



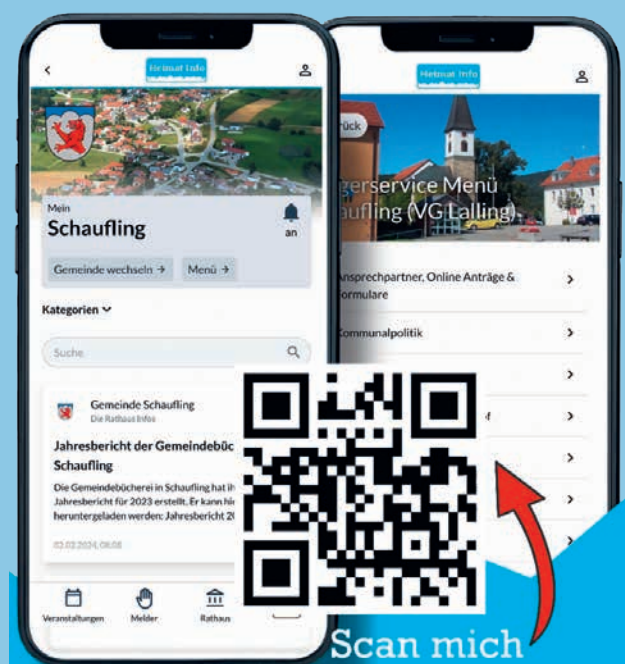
Schritt 4

Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

NEU: TAGESAKTUELL INFORMIERT MIT DER SCHAUFLING APP!



In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die App steht kostenlos zum Download zur Verfügung.



Sind Sie schon dabei?

Wichtige Nachricht an alle Vereine, Einrichtungen und Organisationen:

Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Mitbürger ganz einfach. In der neuen App können Sie Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten.

Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren.

Bei Fragen zur Registrierung kontaktieren Sie bitte das Team von Heimat-Info (09498/906585, info@heimat-info.de) oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung.

Bürgermeister Robert Bauer:

„Mit der Einführung der neuen Schaufling App „Heimat-Info“ bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine zeitgemäße, schnelle Information für den Alltag. Alle Nachrichten aus unserer Gemeinde finden Sie ab sofort in der App.

Durch das Aktivieren der Glocke für einzelne oder alle Kategorien bleiben Sie tagesaktuell über Neuigkeiten informiert. Auch unsere Vereine und Organisationen haben die Möglichkeit, auf der gleichen Plattform über Aktuelles zu berichten. Im Bürgerservice Menü haben unsere Bürger zudem einen digitalen Draht ins Rathaus und können Informationen rund um unsere Gemeinde abrufen oder digitale Behördengänge erledigen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer App!“

Auf einen Blick

- Heimat-Info: Die Gemeinde Schaufling als App
- Keine Registrierung für Endnutzer/-innen nötig
- Download über App Store (iPhones) und Play Store (Android-Phones) über den QR-Code.
- Weitere Infos unter www.heimat-info.de

Schritt 1

Downloaden Sie die **Heimat-Info App** auf Ihr Smartphone



Schritt 2

Wählen Sie Schaufling aus.

Schritt 3

Stellen Sie sicher, dass die Glocke aktiviert ist. Sie erhalten von allen Kategorien und Profilen Benachrichtigungen, bei denen der Schalter „an“ ist.



Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

Auf der Suche nach einem idealen Weihnachtsgeschenk?

Oder wollen Sie sich selbst eine Freude machen?

**FÜR ALLE HEIMATINTERESSIERTEN
UND SOLCHE DIE SCHAUFING NOCH
BESSER
KENNEN LERNEN WOLLEN!**

UNSERE HEIMATBÜCHER! – CHRONIKEN AUS SCHAUFING

SCHAUFING – EIN BUCH ZUR HEIMATGESCHICHTE

Nach über 15-jähriger Entstehungszeit in welcher die Autoren Margarete Behringer, Florian Jung, Andreas Schröck und Sigurd Wagner detailliert die geschichtlichen Hintergründe unserer Heimatgemeinde zusammengetragen und ausgearbeitet haben erschien im Dezember 2019 dieses umfassende Zeitdokument zur Geschichte Schauflings.

Das Buch ist reich bebildert und veranschaulicht lückenlos die Entwicklung unserer Gemeinde seit Entstehung der Gebietskörperschaften. Sowohl für Bürgerschaft aber auch für ehemalige Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie an unserer Heimat Interessierte eine absolute Pflichtlektüre, welche bestimmt viel Neues, Interessantes und jede Menge Wissenswertes für alle Leser bereithält. Das gut 920 Seiten umfassende Buch kostet 39,- Euro.



SCHAUFINGER HEIMATGESCHICHTE

Als gesammelter Nachdruck in einem Buch zusammengefasst sind nun auch die ersten beiden Chroniken unserer Heimat – „Geschichte von Schaufing und Umgebung“ aus dem Jahre 1935 von Rudolf Janik sowie das Nachfolgewerk „Chronik der Gemeinde Schaufing“ von Hans Stangl aus dem Jahre 1971 – wieder erhältlich. Noch mehr Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeindegeschichte und damit die ideale Ergänzung zum 2019 erschienenen neuen Heimatbuch. Dieses rund 130 Seiten umfassende Buch ist für 19,- Euro pro Stück erhältlich.



Wer sich das neue Heimatbuch oder den Nachdruck der historischen Chroniken für sich oder als besonderes Geschenk sichern möchte, kann das in der TouristInfo Lalling oder an den Sprechtagen in der Gemeindekanzlei Schaufing sowie in den Geschäftsräumen der VG Lalling tun.

Bei einem Kauf des Nachdrucks zusammen mit dem neuen Heimatbuch gilt ein Gesamtpreis von 53,- Euro. Man würde sich dabei 5,- Euro im Vergleich zum Einzelkauf sparen.



Frohe Weihnachten 
und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen 



Manfred
Behammer



Lukas
Niedermeier



Andrea
Bentaleha



Marina
Kölbl

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Anfragen
gerne über
WhatsApp
09901 200 65 00

Generalagentur Manfred Behammer

Pfarrerfeld 3 (am Sportplatz) · 94530 Auerbach · Tel. 09901 200 65 00
info@behammer.vkb.de · www.behammer.vkb.de

 Finanzgruppe

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

die Homepage der VG Lalling bietet Ihnen die Möglichkeit, Formulare und Merkblätter am heimischen Computer herunterzuladen. So können Sie im Vorfeld Formblätter, Anträge etc. in Ruhe ausfüllen und in der Gemeinde abgeben oder sogar online an uns schicken.

Hier haben Sie zwei Möglichkeiten:

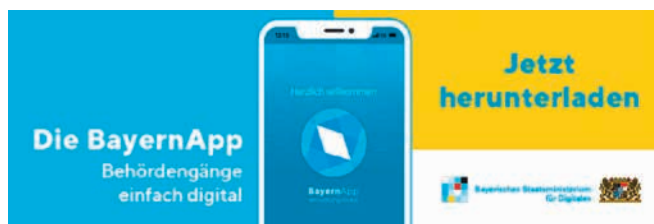
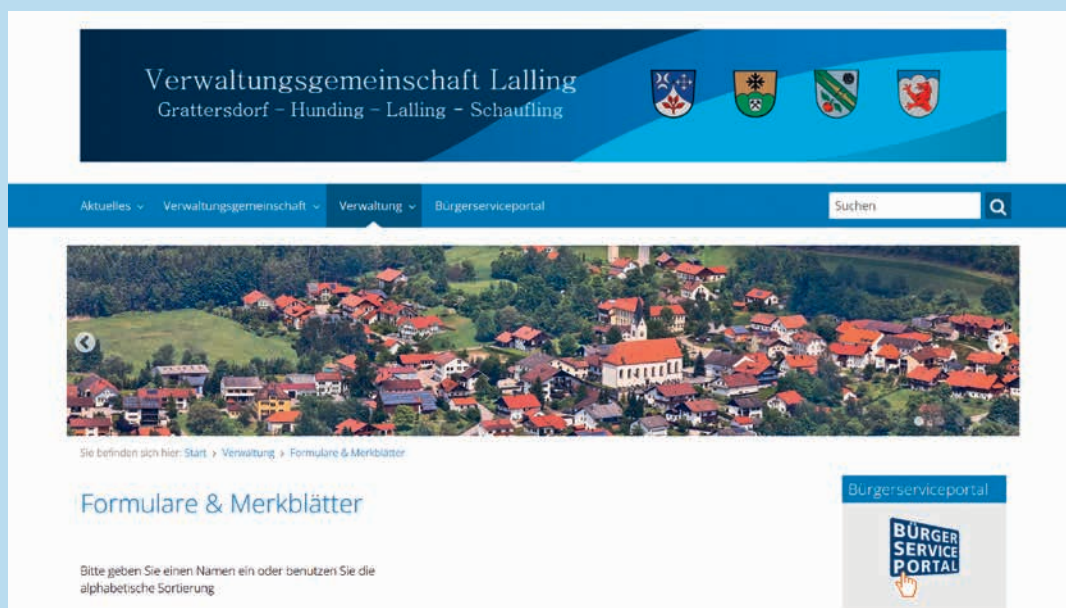
Unter www.vg-lalling.de oder unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vglalling> Anträge zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro weiterzuleiten.

Jederzeit und überall ohne Wartezeiten und Fahrtkosten können Sie im **Bürgerserviceportal** angebotene Dienste wie:

- Briefwahlunterlagen,
- Meldebescheinigung,
- Einrichtung von Übermittlungssperren,
- Wohnsitzanmeldung,
- Statusabfrage Ausweis,
- Anforderung von standesamtlichen Urkunden

in Anspruch nehmen bzw. ein Bürgerkonto einrichten.

VG Lalling



MIT DER BAYERN APP BEHÖRDENGÄNGE EINFACH UND BEQUEM ERLEDIGEN – DIE VG LALLING IST DABEI!

Die neue „Bayern App – Verwaltung mobil“ ist ein Angebot des Staatsministeriums für Digitales und Ihr zentraler, kostenfreier sowie mobiler Zugang zur digitalen Verwaltung. Diese App ermöglicht Ihnen zahlreiche staatliche und kommunale Verwaltungsangebote ganz einfach und bequem von unterwegs zu erledigen.

Mit nur einem Klick können Sie von der Geburts- bis zur Eheurkunde eine Vielzahl von Verwaltungsleistungen online beantragen! Dazu zählt auch die Online-Beantragung von Wahlunterlagen sowie die Anmeldung Ihres Hundes.

Demzufolge sind Sie nicht mehr an unsere Öffnungszeiten gebunden, da Sie Ihre Anliegen ganz ohne großen Aufwand, zu jeder Tages- und Nachtzeit, Ihrer Behörde mitteilen können – ohne einen persönlichen Besuch. Die Behörden kümmern sich unverzüglich um Ihre online gestellten Anfragen.

Interessieren Sie sich für unsere Gegend und die zugrundeliegenden Statistikdaten?

Kein Problem – verfolgen Sie ganz einfach mit der „Bayern App – Verwaltung mobil“ Statistiken zu Landkreisen und kreisfreien Städten.

Außerdem können Sie auf Wunsch Meldungen über zum Beispiel Polizeimeldungen bis zu Informationen aus dem Schulbereich erhalten.

Die Standorte für mögliches BayernWLAN können auch verfolgt werden.

Haben Sie die Bayern App schon?

Nein? Dann machen Sie es sich so unkompliziert wie möglich und laden Sie sich die „Bayern App – Verwaltung mobil“ noch heute herunter!

HUNDESTEUER 2024

Hundehalter, die einen über vier Monate alten Hund halten, sind verpflichtet, ihn unverzüglich bei der Wohnsitzgemeinde Schaufling oder bei der Verwaltungsgemeinschaft Lalling anzumelden. Ebenfalls sind Veränderungen, die auf die Steuerpflicht Einfluss haben können bei den genannten Behörden anzuzeigen. Bei Veräußerung oder Verenden des Hundes sind Nachweise vorzulegen. Die Steuerpflicht entsteht mit Beginn des Jahres oder während des Jahres an dem Tag an dem der Steuertatbestand (z. B. Kauf eines Hundes) verwirklicht wird. Die Gemeinde weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass jeder Hundebesitzer für die Sauberkeit im öffentlichen Bereich (z. B. auf Straßen oder Bürgersteigen) verantwortlich ist, und dies nicht mit der Hundesteuer abgegolten ist.

VG Lalling

TELEFONBUCH UND GELBE SEITEN – WO SIND SIE ZU FINDEN?

Die regelmäßig erscheinenden Neuauflagen des Telefonbuches, der Gelben Seiten sowie des Örtlichen sind jeweils nach Erscheinen immer in der Gemeindekanzlei in Schaufling zur kostenlosen Abholung zu finden.

Robert Bauer, Bgm.

TAGESMUTTER / TAGESVATER WERDEN

Neuer Qualifizierungskurs für Kindertagespflegepersonen startet am 24.01.2025

Das Amt für Jugend und Familie Deggendorf sucht Interessenten für die Tätigkeit als Tagesmutter / -vater. Kindertagespflege bedeutet die Betreuung von Kindern im Alter von 0 – 13 Jahren. Sie ist eine familiennahe Betreuung, bei der individuelle Bedürfnisse des Kindes besonders berücksichtigt werden können.

Die Betreuung ermöglicht das Erleben von Familienalltag mit seinen Aktivitäten und der notwendigen Ruhe. In einer Tagespflegestelle dürfen maximal fünf Kinder gleichzeitig betreut und acht Buchungsverhältnisse insgesamt eingegangen werden. Tageskinder werden im Haushalt der Tagespflegeperson oder in angemieteten Räumen betreut.

Als Tagesmütter oder -väter eignen sich Personen, die Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern haben. Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit sowie Belastbarkeit sind neben den räumlichen Voraussetzungen weitere Kriterien.

Kindertagespflege ist für pädagogische Fachkräfte wie Erzieherinnen und Erzieher eine berufliche Alternative. Für Menschen ohne pädagogische Ausbildung ist sie eine Möglichkeit, einen pädagogischen Beruf auszuüben und mit Kindern zu arbeiten. Gern können Tageskinder auch im Einklang mit den eigenen Kindern betreut werden.

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Was ist Kindertagespflege?

Die Kindertagespflege bezeichnet die stundenweise Betreuung von Kindern im Haushalt einer Tagesmutter/-vater.

Sie ist neben der Betreuung eines Kindes in einer Kindertagesstätte eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Eine Tagespflegeperson betreut gleichzeitig ein bis fünf Kinder im Alter von 0 - 13 Jahren.

Die Tagespflege zeichnet sich u. a. durch

- individuelle Förderung und Bildung
- familiäre Nähe
- hohe zeitliche Flexibilität
- eine kontinuierliche Betreuungsperson aus.

Durch die Betreuungsform der Kindertagespflege wird eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit für Eltern ermöglicht.



Landratsamt Deggendorf
Amt für Jugend und Familie

Ansprechpartner

Fühlen Sie sich angesprochen?

Ist Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf eine Kontaktaufnahme Ihrerseits, per Telefon, per Mail oder per Post.

Wir beraten und informieren Sie gerne.

Kontaktdaten:
Landratsamt Deggendorf
Amt für Jugend und Familie
Herrenstraße 18
94469 Deggendorf

Tagespflegestelle
Frau Brigitte Fischer
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Telefon: 0991-3100-450
E-Mail: fischerb@lra-deg.bayern.de
Internet: kindertagespflege-deggendorf.de

**TAGESMUTTER
TAGESVATER
WERDEN**

Eine Aufgabe mit Zukunft!



DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Wenn die eigenen Kinder aus dem Haus sind, nutzen auch viele Mütter das „leere Nest“ und die freie Zeit, um Tageskinder aufzunehmen.

Tagespflegepersonen arbeiten selbständig und werden für ihre Tätigkeit bezahlt. Bei Vollzeitbetreuung von beispielsweise 35 - 40 Wochenstunden ist dies mit bis zu 1005 Euro im Monat pro Kind durchaus lukrativ. Übernommen werden zudem andere finanzielle Leistungen, wie z. B. Beiträge für die Unfall- und Haftpflichtversicherung und Teile der Kranken- und Altersversicherung. Die Tagespflegeperson entscheidet selbst darüber, wie viele Kinder (max. 5) sie zu welchen Zeiten betreuen möchte. Tagesmütter / -väter werden für ihre Aufgabe geschult, sie müssen sich regelmäßig fortbilden und sie sind gesucht. Wer sich diese Aufgabe vorstellen könnte, benötigt eine Pflegeerlaubnis, welche vom Amt für Jugend und Familie erteilt wird.

Voraussichtlich wird ab 24.01.2025 ein Qualifizierungskurs für Kindertagespflegepersonen in Kooperation mit der Volkshochschule Deggendorf im Umfang von 160 Unterrichtseinheiten angeboten. Der Kurs findet immer Freitagabend und samstags an der VHS statt. Integriert in den 160 UE ist auch ein Praktikumsanteil. Neben der Grundqualifizierung unterstützt sie das Amt für Jugend und Familie in allen Fachfragen.

Gerne können sich interessierte Personen unverbindlich bei der Tagespflegestelle über die Voraussetzungen informieren und beraten lassen.

INFOS UND ANMELDUNG:

Brigitte Fischer

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Fachberatung der Tagespflegestelle im Amt für Jugend und Familie Deggendorf

E-Mail: fischerb@lra-deg.bayern.de

Tel.: 0991/3100-450

NEXTGEN4BAVARIA – BAYERNS DIGITALINITIATIVE FÜR UNTERNEHMENSNACHFOLGE

Digitalisierung ist der Schlüssel für die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des bayerischen Mittelstands. Um Unternehmensnachfolgerinnen und -nachfolger für die damit einhergehenden unternehmerischen Chancen und Herausforderungen zu sensibilisieren und besser vorzubereiten, startet das Bayerische Staatsministerium für Digitales ab März 2025 die vierte Runde des Programms „NextGen4Bavaria“. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Bayern werden ein Jahr lang von erfahrenen Digitalexpertinnen und -experten des Innovationszentrums UnternehmerTUM begleitet.

Gemeinsam beleuchten sie relevante Digitalthemen. Unternehmensnachfolgende erhalten neue Impulse im Hinblick auf die Ausgestaltung einer modernen Geschäftsorganisation, eines innovativen Geschäftsmodells und einer Digitalisierungsstrategie am Puls der Zeit. So können die zukünftigen Entscheiderinnen und Entscheider ihre Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung effektiv ausbauen. Auf Impuls- und Netzwerkveranstaltungen treffen sie auf Gleichgesinnte und

tauschen praktische Erfahrungswerte aus. Teilnehmende erhalten Zugang zu einem innovativen Ökosystem, in dem sie sich mit Unterstützern und Pionieren austauschen können. **Die Teilnahme ist kostenfrei und setzt eine aktive Teilnahme voraus.**

Werden Sie Teil des Netzwerks! Bewerben Sie sich jetzt unter www.nextgen4bavaria.de.

VG Lalling, Isabell Obermayer



Bewirb dich jetzt für
NextGen4Bavaria!

Mach dein Unternehmen fit
für die digitale Zukunft.

**SCHAUPP**
Bau GmbH · Deggendorf



Wir bedanken uns bei Kunden,
Partnern & Freunden
für das entgegengebrachte
Vertrauen und die
angenehme Zusammenarbeit
im abgelaufenen Jahr.

Ein besinnliches Weihnachtsfest,
erholsame Feiertage und
einen guten Rutsch
wünscht Familie Schaupp
mit Team!

Altholzstr. 47 · 94469 Deggendorf · Tel. +49 991 25 03 19-0 · info@schaupp-bau.de
www.schaupp-bau.de

INFORMATIONEN ZUR GRUNDSTEUERREFORM UND DEN NEU FESTZULEGENDEN HEBESÄTZEN 2025

Auslöser der Grundsteuerreform war eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht. Die Bundesländer haben daher Reformen durchführen müssen. Dabei konnte jedes Bundesland eigenständig Einzelheiten zu einer Erhebung der Grundsteuer ab 2025 festlegen.

In Bayern ist grundsätzlich die Wohnfläche sowie die Grundstücksfläche unabhängig vom jeweiligen Wert maßgeblich für die Berechnung des Grundsteuermessbetrages. Diesen Grundsteuermessbetrag legt das jeweils zuständige Finanzamt auf der Grundlage der vom Steuerpflichtigen angegebenen Daten fest und übermittelt ihn an den Steuerpflichtigen und die Gemeinde.

Die Gemeinden berechnen die Grundsteuer unter Zugrundelegung von Hebesatz und Grundsteuermessbetrag.

Das heißt, bei einer fehlerhaften Festlegung des Grundsteuermessbetrags ergibt sich zwangsläufig eine zu hohe oder zu niedrige Grundsteuer für den einzelnen Steuerpflichtigen.

Die Gemeinden sind von der Bayer. Staatsregierung angehalten worden, die Hebesätze für 2025 ff. so festzulegen, dass in der Summe keine Mehreinnahmen erzielt werden. Dies wird als aufkommensneutral bezeichnet.

Seitens der Sachbearbeiter in den Gemeinden musste aber festgestellt werden, dass von Steuerpflichtigen mehrfach – bewusst oder unbewusst – fehlerhafte Angaben gemacht wurden, was Flächen und Zuordnung der Grundstücke zur Landwirtschaft und zu den übrigen Grundstücken betrifft.

Außerdem fehlen bis dato noch zahlreiche Erklärungen zur Grundsteuer und Messbetragsbescheide.

Eine genaue Berechnung der künftigen Grundsteuer hebesätze zur Erreichung der gewünschten Aufkommensneutralität gestaltet sich daher als nicht machbar.

Seitens der Gemeinde wird beabsichtigt eine Absenkung der Hebesätze durch den Gemeinderat zu beschließen mit dem Ziel, die Gesamtsumme der Einnahmen aus der Grundsteuer möglichst aufkommensneutral zu gestalten.

Die Absenkung und möglichst Anpassung der Hebesätze bedeutet aber nicht, dass sich beim einzelnen Steuerpflichtigen dieselbe Höhe an Grundsteuer ergibt. Die Gemeinde kann nur den Hebesatz anpassen.

Ausschlaggebend ist zuletzt immer der Messbetrag. Eine Änderung des Grundsteuermessbetrags muss – soweit er auf fehlerhaften Angaben beruht – unmittelbar beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Die Gemeinde kann den Messbetrag nicht ändern. Insofern ist nach unserer Rechtsauffassung auch kein Widerspruch gegen den Grundsteuerbescheid der Gemeinde zweckmäßig.

Eine höhere bzw. niedrigere Grundsteuerschuld beim einzelnen Steuerpflichtigen ist Folge der Grundsteuerreform an sich.

Robert Bauer, Bgm.

**Alte Straße 5
94571 Schaufling
Tel.: 09904/7667
www.elektroschober.de**

Elektroinstallation
Photovoltaik
Elektrogeräte
Kundendienst
E-Check
Satellitentechnik
Telefonanlagen
Elektroplanung
Sicherheitstechnik

**Elektro
chober**

The advertisement shows a modern building with a red roof and a large tree. In the foreground, three white service vans with the 'Elektro Schober' logo are parked. A large red lightning bolt graphic is positioned behind the company name.

FÖRDERUNG DER GEMEINDLICHEN BETRIEBE DURCH BETEILIGUNG AN REGIONALEN GUTSCHEINEN

Seit bereits mehreren Jahren gibt es den Schauflinger Gutscheine sowie auch den VG-Gutschein, mit welchen die Gemeinde Schaufling und die VG-Gemeinden die ansässigen Firmen unterstützen.

Diese Gutscheine werden u. a. bei (Geburtstags-)Jubiläen oder auch Ehrungen usw. seitens der Gemeinden verteilt – können aber auch von allen weiteren Personen bei der Gemeinde in gewünschter Höhe erstanden werden, um diese bei den teilnehmenden Unternehmen einzulösen. Das annehmende Unternehmen wiederum verrechnet diesen Betrag dann mit der entsprechenden Gemeinde / VG.

Viele Unternehmen und Betriebe aus dem Gemeinde- sowie auch VG-Bereich beteiligen sich bereits daran.



Um die Gutscheine attraktiv und erfolgreich zu gestalten, freuen wir uns jederzeit über weitere Betriebe, welche sich daran beteiligen und sich als Annahmestelle für die Gutscheine bei uns melden.

Bei Interesse und für weitere Informationen kann man sich gerne jederzeit via E-Mail an Frau Obermayer wenden:

isabell.obermayer@vgem-lalling.bayern.de

CHRISTBAUMABFUHR 2025

Auch im Jahre 2025 bietet die „Abfallwirtschaft Donau Wald GmbH“ wieder die kostenlose Abholung und umweltfreundliche Verwertung von Christbäumen an. Die Anlieferstelle ist wie alle Jahre der gemeindliche **Bauhof in der Hauptstraße 30** neben den Abfallcontainern. Da die genauen Abfuhrtermine zur Drucklegung des Infoblattes noch nicht feststehen, wird gebeten die Bäume bis **spätestens Samstag, 11.01.2025 um 12:00 Uhr** dort abzulegen.

Wichtig: Es werden nur vollständig abgeschmückte und ohne Kunstsnow behandelte Weihnachtsbäume angenommen. Die Christbäume werden gehäckselt und als Heizmaterial in Hackschnitzel-Heizungen verwendet oder kompostiert.

Robert Bauer, Bgm.

**renta
camper
24.de**

Mieten Sie Ihr Wohnmobil

 www.rentacamper24.de
Hauptstraße 2 • 94571 Schaufling • Tel. 09904 846321

SPENDEN STATT BÖLLERN!

Mit einem geschätzten Wert von etwa **125 Millionen Euro** werden zum Jahreswechsel Feuerwerksartikel erworben. Mit dazu kommt für Mensch, Tier und Umwelt die nicht unerhebliche Belastung durch giftige Inhaltsstoffe, Feinstaub und Müll.

Vielen hilfsbedürftigen und in Not geratenen Menschen, vor allem auch Kindern, könnte geholfen werden, wenn auch nur ein Teil dieser Finanzkraft als Unterstützung am richtigen Fleck geleistet werden würde. Ist es nicht mitunter sehr verwerflich Unmengen von Geld auszugeben und dabei gleichzeitig unbeteiligt vor Übel, Not und Leid wegzuschauen? Machen Sie sich Gedanken darüber bevor Sie alles übrige Geld für den Knalleffekt ausgeben. Spenden Sie vielleicht den Betrag, den andere in die Luft jagen. Oder einfach auch einen Teil davon... Auch bereits einen Teil dessen was Sie u. U. vor hätten auszugeben kann schon sehr viel bewirken.

Hilfe wird zu Hauf und an vielen Ecken benötigt, auch ganz in Ihrer Nähe! Setzen Sie sich mit dem Thema auseinander. Mit ein bisschen Feingefühl wissen Sie, wo Ihre Unterstützung genau dort landet wo sie gebraucht wird. Entzünden Sie ein Feuerwerk der Menschlichkeit!

Robert Bauer, Bgm.

Hauptstraße 12 - 94571 Schaufling - Tel.: 0 99 04 / 84 69 05



*Wir wünschen unseren
Kunden ein frohes und
besinnliches
Weihnachtsfest und alles
Gute für das neue Jahr.*



THEMA RADWEGEBAU

MÖGLICHKEITEN – HERAUSFORDERUNGEN

IDEE ZUR GRÜNDUNG EINES ARBEITSKREISES

Das Thema Radwege ist in aller Munde. Gerade die Strecke von Schaufling in Richtung Deggendorf wird diesbezüglich auch immer wieder thematisiert. Aber auch der Bereich zwischen Schaufling und Lalling sowie Schaufling und Auerbach.

Neben Möglichkeiten über durchaus interessante Förderprogramme stehen dem aber auch viele besondere Herausforderungen, nicht nur finanzieller Art, entgegen, welche eine Umsetzung oftmals auf dem Papier leichter erscheinen lässt als dies tatsächlich der Fall ist.

Um diese besonderen Herausforderungen angehen zu können, ist gemeinsames Handeln von großem Mehrwert. Hierfür ist vor allem ein Austausch eine wichtige Grundlage. Für engagierte Bürgerinnen und Bürger besteht daher nun die Möglichkeit diesbezüglich an der Etablierung eines entsprechenden Arbeitskreises mitzumachen und sich in diesem auch einzubringen. Ziel ist es, das entsprechende Unterfangen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde voranbringen zu können.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die dabei mitmachen möchten, können sich gerne in der Gemeinde Schaufling bei Frau Obermayer unter: **isabell.obermayer@vgem-lalling.bayern** melden und sich unverbindlich registrieren lassen.

Geplant ist, bei genügend Resonanz einen gemeinsamen ersten Informationsaustausch mit anschließendem Brainstorming zu organisieren. Dabei sollen dann Möglichkeiten eines etwaigen weiteren langfristig zielführenden Vorgehens besprochen werden.

Robert Bauer, Bgm.



"Adventliche Lesung"

**MIT BÜRGERMEISTER ROBERT BAUER
IN DER LANDPARTIE IN SICKING**

Geschichten, Gedichte und Gedanken zur „Staadn Zeit“

Nehmen Sie sich Zeit für einen besinnlichen Abend in behaglicher Atmosphäre und lassen Sie sich einstimmen auf die nahende Weihnacht. Bürgermeister Robert Bauer und das Landpartie-Team laden ein auf eine ganz besondere Reise durch adventliche Geschichten, Gedichte und wertvolle Gedanken rund um das wichtigste Fest des Jahres.



Geschichten erzählen, füreinander: Einer der schönsten Weihnachtsbräuche. Es verbindet, erinnert an Vergangenes, hält zur Einkehr an und spendet Mut und Zuversicht. Lassen Sie sich verzaubern vom Geist der Weihnacht...

**Musikalisch umrahmt wird der Abend von der
„Zierberg Zithermusik“ mit stimmungsvollen Stücken.**

**Donnerstag, 12. Dezember 2024
19:00 Uhr**

**Um Voranmeldung wg. begrenztem Platzangebot wird gebeten,
unter Telefon 09901/902986.**

Einlass ab 17:00 Uhr.

Eintritt frei

Für die Musikgruppe geht am Ende der Veranstaltung „da Huad“ rum.

**Auf Ihr Kommen freuen sich
Bürgermeister Robert Bauer,
die „Zierberg Zithermusik“
und das Landpartie-Team.**

WER BRAUCHT NOCH EIN PASSENDES WEIHNACHTSGESCHENK? ODER WILL SICH SELBST EINE FREUDE MACHEN??

Wenn's Weihnacht wird – Gedanken zur festlichen Zeit-
Gedichtband des Bürgermeisters für den guten Zweck

Der im Jahr 2022 erschienene Gedichtband kann ab sofort auch dieses Jahr wieder und noch in Restexemplaren zum Preis von 15,- € pro Stück erworben werden. Das „Büchlein fias Fest“ beinhaltet über 90 Seiten Gedichte, Texte und Gedanken rund um das Weihnachtsfest und seine Bedeutung.

Der Gesamterlös des erweiterten Verkaufes geht natürlich wieder zu einhundert Prozent an das Ronald-Mc-Donald-Haus in München-Großhadern. Vielleicht brauchen Sie noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk oder wollen sich selbst ein paar ruhige Gedanken gönnen...

Bei Interesse einfach bei Bürgermeister Robert Bauer unter **0171/7527084** oder **robert.bauer@vgem-lalling.bayern.de** melden.



Dankeschön im Sinne der guten Sache!



*Wir bedanken uns recht herzlich für
das uns entgegengebrachte Vertrauen!*



- | FENSTER
- | TÜREN
- | SONNENSCHUTZ
- | INSEKTENSCHUTZ
- | BÖDEN
- | INNENTÜREN

Holz- u. Bauelemente

Baumiedl
GmbH

SCHAUFLING ZÜNDT` A KERZERL AN 2024

AUCH DIESES JAHR GIBT ES WIEDER EINE BENEFIZ-ADVENTSAKTION IN DER GEMEINDE SCHAUFLING

Seit bereits 2015 gibt es in Schaufling die liebgewordene Adventsaktion „Schaufling zündt` a Kerzerl an“. Auch dieses Jahr haben sich wieder Mitwirkende gefunden um den Gedanken der guten Sache auch in diesem Advent wieder aufzugreifen. Erste Treffen des „Aktionsteams 2024“ haben schon stattgefunden und das diesjährige Programm wurde noch pünktlich auf den Weg gebracht – zumal etwas Kreativität gefragt war.



Das „Aktionsteam 2024“ freut sich auf eine tolle Benefiz-Adventsaktion: (v. l. n. r.) Bürgermeister Robert Bauer, Christiane Romeo, Kindergartenleiterin Maria Paulik sowie Burga Kargl und Julia Eder von der Line-Dance-Gruppe zusammen mit einigen Kindergartenkids.

So wird es in diesem Jahr leider auf Grund von terminlichen Überschneidungen potentieller Mitwirkender nicht wie gewohnt an vier Adventssonntagen einen gemeinsamen Abend geben können, sondern nur am ersten sowie am dritten Advent. Der zweite sowie vierte Advent findet daher in diesem Jahr etwas anders statt. Und zwar gemeinsam mit den Kindergartenkindern. Dies sieht folgendermaßen aus: Jeweils am Freitag vor dem zweiten und vierten Advent werden die Kerzerl auf stimmungsvolle Weise zusammen mit den Kindern unseres Kindergartens im Kindergarten entzündet – bei einer kleinen adventlichen Feierstunde, mit Besuch von Bürgermeister Robert Bauer. Die dort dann entzündete „Kerzerl-Wurz“ wird daraufhin jeweils eine Woche bei der Dorflinde in Schaufling ihren Platz finden. Dort haben dann alle die Möglichkeit ihre Spende in die dafür vorgesehene Spendenbox an der Wurzel einzuwerfen. Diese Erlöse werden dann jeweils für die Aufwertung und Erweiterung des Außenspielbereiches des Kindergartens in Schaufling verwendet. Hier gilt es noch vieles zu tun und Spielgeräte zu beschaffen – die Kinder freuen sich über jede Unterstützung. Begleitet wird das „stille Entzünden“ am zweiten und vierten Advent im Kindergarten über Beiträge und Bilder auf der Schauflinger Heimat-Info-App sowie Facebook und Instagram – so dass jeder der will daran auch teilhaben kann.

Das Entzünden der Kerzerl für den ersten sowie dritten Advent geschieht wie bereits seit vielen Jahren bekannt. Es wird abwechselnd zum abendlichen Verweilen in vorweihnachtlicher Atmosphäre eingeladen. Dort wird feierlich das jeweilige Adventskerzerl entzündet. Alle aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen vorbeizukommen. Für angebotene Speisen und Getränke steht die Kerzerl-Wurz mit Spenden-Box vor Ort, in welche jeder Besucher seinen freiwilligen Obulus einwerfen kann. Der gesammelte Betrag wird dann jeweils wohltätig gespendet. Und am ersten Advent, 01.12.2024, geht's los. Dann nämlich lädt die Familie Romeo-Kottbusch zu sich nach Hause ein. Ab 16:30 Uhr ist in Gwendfeld 11 in Schaufling für einen stimmungsvollen adventlichen Abend gesorgt – natürlich mit kulinarischer Begleitung. Sie freuen sich auf viele Besucher. Der Erlös dieses Abends geht je zur Hälfte an die „Initiative krebserkrankte Kinder München e. V.“ sowie an den „Förderverein Grundschule Lalling e. V.“. Weiter geht es dann am Sonntag, 15.12.2024, dritter Advent, am Pfarrzentrum in Schaufling. Dort lädt die Line-Dance-Gruppe des Frauenbundes Schaufling auf ein paar vorweihnachtliche Stunden ein. Los geht's auch dort ab 16:30 Uhr. Auch sie freuen sich über zahlreichen Besuch und haben adventliche Leckereien vorbereitet. Mit dem Erlös dieses Abends unterstützen sie ebenfalls die Aufwertung des Außenspielbereiches des Schauflinger Kindergartens.

Bürgermeister Robert Bauer lobte bei den Treffen, das großartige Engagement aller beteiligten und freut sich über die abwechslungsreiche Variante der Adventsaktion in diesem Jahr. Allen Mitwirkenden sei gedankt. Sie alle freuen sich auf jeweils zahlreiche Teilnahme im Sinne der guten Sache.



ERWEITERUNG DER URNENSTELN AM GEMEINDLICHEN FRIEDHOF

Die Gemeinde Schaufling hat bereits 2014 im nördlichen Teil des Friedhofes drei Urnenstelen mit je vier Urnennischen errichten lassen. Diese Urnenstelen sind nunmehr fast vollständig belegt.

Da die Urnenstelen als Ruheplatz für Verstorbene sehr gut angenommen werden, hat man sich bereits frühzeitig dazu entschieden das Angebot zu erweitern. Glücklicherweise war es auch nach fast zehn Jahren noch möglich, identische Stelen zu erwerben. Im September konnten diese angeliefert werden. Der gemeindliche Bauhof zeichnete sich für das Aufstellen in gewohnt gekannter Weise verantwortlich. Somit stehen bei den Bestandsstelen nunmehr drei weitere zur Verfügung und fügen sich sehr schön ins Allgemeinbild unserer Friedhofsanlage ein.

Die neuen Urnenstelen sind mit jeweils vier Nischen ausgestattet. In den einzelnen Nischen können bis zu zwei Urnen beigesetzt werden. Ruhefrist und Nutzungsgebühr sind seit Einführung immer noch dieselben: Für eine Nische beträgt die Dauer der Ruhefrist 10 Jahre, zum Preis von 440,- Euro; diese werden im Voraus erhoben. Hinzu kommt ein einmaliges Entgelt von 85,- Euro für die Ablösung der Urnen-abdeckplatte. Die Beschriftung der Platten erfolgt nach einem von der Friedhofsverwaltung ausgearbeiteten Muster, um auch weiterhin ein einheitliches Erscheinungsbild zu erhalten. Neben Familien- und Vornamen, dem Geburts- und Sterbedatum werden auch ein stilisiertes Kreuz, Emaille-Bilder sowie eine Wandleuchte zugelassen.



Zum gemeinsamen Foto bei den neu aufgestellten Urnenstelen haben sich getroffen (von links): Anna-Lena Bredenbruch (Friedhofsverwaltung), Bürgermeister Robert Bauer, Bauhofmitarbeiter Markus Köppl, Sandra Marx (Friedhofsverwaltung) sowie Karl Sigl vom gemeindlichen Bauhof.

Urnennischen können auch vorreserviert werden. Für Fragen stehen Ihnen in der Friedhofsverwaltung, Frau Anna-Lena Bredenbruch, Tel.: 09904/8312-115 oder Frau Sandra Marx, Tel.: 09904/8312-114 gerne zur Verfügung.

Robert Bauer, Bgm.

ZERTIFIZIERTER GARTEN IN SCHAUFLING – BESONDERE AUSZEICHNUNG FÜR ULI UND PETER SCHNEIDER

Wer schon mal das Vergnügen hatte, das Gartenparadies von Uli und Peter Schneider aus Schaufling sehen und erkunden zu können, kann sich glücklich schätzen. Es ist eine Wohltat. Gerade in diesem Jahr öffnete sie auch wieder ganz weit ihre Pforten, im Rahmen des „Tages der offenen Gartentür“.

Viele interessierte Besucher nutzen diese Möglichkeit sich die wunderbare Gartenvielfalt von Uli und Peter anzusehen. Vor kurzem nun wurde das Ehepaar Schneider für ihre großartige Gartenkultur mit einer ganz besonderen landkreisweiten Auszeichnung bedacht: „Bayern blüht – Naturgarten“.



Von links: Gartenzertifiziererin Birgit Pletl mit Ehepaar Peter und Uli Schneider.

Hierbei werden durch den Landkreis Deggendorf Gärten zertifiziert, die sich der Artenvielfalt und heimischen Pflanzen verschrieben haben. Eine mehr als verdiente Auszeichnung und auch Wertschätzung für die vielen Stunden von persönlichem Einsatz zum Wohle von Natur und Lebensraum, welchen Uli und Peter Schneider täglich für ihren Garten erbringen.

Nicht zuletzt dient es uns allen, wenn Lebensräume und Natur mit Fleiß und Bedacht gepflegt werden – und dies beginnt stets im eigenen Garten. Herzlichen Glückwunsch und Gratulation an Uli und Peter Schneider für die verdiente Auszeichnung.

Robert Bauer, Bgm.

NACHLESE ZUM FERIEPROGRAMM 2024

Auch in diesem Jahr konnte in den Ferienwochen das zur Tradition gewordene Schauflinger Ferienprogramm organisiert und durchgeführt werden: Insgesamt wurden von den Vereinen und Verbänden 13 verschiedene Ferienaktionen für unsere Kinder und Jugendlichen angeboten, an denen sich 68 verschiedene Kinder beteiligen konnten. Bei allen Veranstaltungen des diesjährigen Programms kamen insgesamt 196 Kinder zusammen.

Tradition ist auch, dass sich die Vereinsvorsitzenden und Verantwortlichen der einzelnen Aktionen auf Einladung des Bürgermeisters im Schützenheim in Schaufling zu einer gemeinsamen Nachbesprechung des gemeindlichen Ferienprogramms treffen. So auch in diesem Jahr.

Als Fazit kann man u. a. festhalten, dass die Teilnehmerzahlen auch in diesem Jahr deutlich machen, wie groß das Interesse und die Begeisterung für das gemeindliche Ferienprogramm sind. Die Veranstaltungen werden sehr gut angenommen. Alle Beteiligten sind froh, dass es erneut möglich war, ein ausgewogenes Programm auf die Beine zu stellen.

Besonders erfreulich ist, dass alle Vereine und Verbände, welche auch bisher Aktivitäten angeboten haben, sich im nächsten Jahr wieder beim Ferienprogramm beteiligen wollen. Gerne können sich auch noch weitere Vereine beteiligen. Hierzu einfach dem Bürgermeister Bescheid geben.

Zum Abschluss der Ferienprogramm-Nachlese dankte Bürgermeister Robert Bauer nochmals allen Beteiligten ganz herzlich für Ihr Engagement zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. „Wie immer hörte man nur positive Resonanzen!“ so Bauer.

Anschließend lud der Gemeindegastgeber als Dankeschön noch zu einem gemeinsamen Essen ein. Wie bereits im letzten Jahr kamen nicht nur die Vorsitzenden (respektive die fürs Ferienprogramm zuständigen Ansprechpartner) der Vereine und Verbände in den Genuss des Dankeschön-Essens, sondern auch die jeweiligen Helfer der einzelnen Programmpunkte je Verein, welche ebenfalls dazu eingeladen waren. Für die Bewirtung zeichneten sich die zukünftigen Pächter der Gastronomie in Schaufling verantwortlich – Andreas und Karl Jakob. Bei köstlichem Essen und angenehmen Gesprächen ließ man die Nachbesprechung ausklingen.

Robert Bauer, Bgm.

EHRUNG FÜR FFW-KOMMANDANT ALEXANDER GRAFENAUER

Im Rahmen einer großen Feierstunde im Landratsamt Deggen Dorf wurden im September über 70 verdiente Feuerwehrkameraden aus 21 Landkreisfeuerwehren für verschiedene langjährige verantwortungsvolle Verdienste rund um das Feuerlöschwesen ausgezeichnet. So wurden u. a. mehrfach die Landkreisehrenden in Gold und Bronze vergeben, die Bronzemedaille des Kreisfeuerverbandes an verschiedenen Kameraden überreicht und darüber hinaus noch viele weitere vielfältige Ehrungen ausgesprochen. Unter den Geehrten war auch Schauflings erster Kommandant Alexander Grafenauer. Im Beisein von Bürgermeister Robert Bauer überreichte ihm

Landrat Bernd Sibler das Landkreisehrenden in Bronze. Seine langjährige Tätigkeit in verantwortlichen Positionen der FFW sind u. a. Maßgabe für die Auszeichnung. Für seinen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle und für den Schutz der Bevölkerung ein großes Dankeschön seitens der Gemeinde sowie nochmals Gratulation zur verdienten Ehrung.

Robert Bauer, Bgm.



Kommandant Alexander Grafenauer (vorne, Mitte) wurde mit dem Landkreisehrenden in Bronze ausgezeichnet. Hier am Bild mit Landrat Bernd Sibler (vorne links), Bürgermeister Robert Bauer (vorne rechts) sowie (hinten von links) Kreisbrandrat Erwin Wurzer, Vorsitzender des Kreisfeuerverbandes Konrad Seis, Kreisbrandmeister Ludwig Jacob und Kreisbrandinspektor Bernhard Süß.

DIE GEMEINDE SCHAUFLING FREUT SICH AUF DEN NEUEN NAHVERSORGER

BÄCKEREI RIEGER ERÖFFNET BÄCKEREI UND CAFÉ, BIETET ABER AUCH HANDELSWARENSORTIMENT

Seit zwei Jahren war Schauflings Bürgermeister Robert Bauer intensiv auf der Suche nach einem Nahversorger für Schaufling. Seit das alte Geschäft gegenüber der Kirche geschlossen hatte, gab es in Schaufling praktisch keine Waren für den täglichen Gebrauch mehr zu kaufen. Mehrere Versuche scheiterten allein am benötigten Personal.



Schauflings Bürgermeister Robert Bauer (l.) freut sich mit Alexander Rieger über die Neueröffnung des Ladens in Schaufling gegenüber der Kirche.

Umso mehr freut es den Bürgermeister, dass das Geschäft am Montag, 11.11.2024 wieder eröffnet werden konnte: Die Bäckerei Rieger aus Innernzell bietet nicht nur die üblichen Waren einer Bäckerei an, sondern auch Wurst, Käse und Fleisch sowie ein kleines Handelswarensortiment. Auch für ein kleines Café und einen Imbiss bietet das Geschäft Platz. Konditormeister Alexander Rieger öffnet das Geschäft **täglich von 05:30 Uhr bis 18:00 Uhr, am Samstag von 06:00 Uhr bis 14:00 Uhr**. Wenn es angenommen wird, kann er sich auch eine Öffnung am Sonntagvormittag vorstellen.

Die Handwerker können sich also ab Montag wieder mit kalten und warmen Snacks eindecken und die Bevölkerung sich auf frische Bäcker- und Konditorware freuen. Die ersten drei Wochen bietet Rieger auch eine Rabattaktion: 20% auf alle Backwaren. Passend zum Eröffnungstag am 11.11. gibt es „Martinshörnchen“.

Bürgermeister Robert Bauer freut sich auf eine in Zukunft wieder funktionierende Nahversorgung und hofft zusammen mit Alexander Rieger auf viel Erfolg. Denn nur wenn das Angebot entsprechend auch gewürdigt und von der Bevölkerung angenommen wird, kann ein Verkaufsladen bestehen bleiben. Alle haben es daher selbst in der Hand, die wieder gefundene Nahversorgung aufrecht zu erhalten. Der Bürgermeister würde eine rege Nutzung sehr begrüßen, da es kein leichtes Unterfangen war, wieder Leben in den Leerstand zu bringen. Übrigens: Wer Interesse hat, noch mitzuarbeiten, kann sich gerne melden, es werden noch Verkaufskräfte gesucht, auch in Teilzeitarbeit!

Text und Foto: Bernhard Süß



**Schreinerei
Berndt**
GmbH & Co. KG

**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
2025 wünscht Euch die
Schreinerei Berndt.**

YOGAKURS DER VHS IN SCHAUFLING

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Deggendorf konnte für das Herbst-Winter-Semester 2024 wieder ein Yoga-Kursangebot ermöglicht werden. Auch für das Frühjahr haben wir wieder Yoga geplant. Das überaus große Interesse an unserem Angebot zeigen die zahlreichen Anmeldungen.

Der Kurs ist gut belegt. Dieses schon seit mehreren Jahren laufende Gesundheitsangebot haben wir natürlich versucht aufrecht zu erhalten. Mit Kursleiterin Frau Eisner, läuft der Yoga-Kurs weiterhin und beständig sehr gut in Schaufling. Mehrere Frauen aus Schaufling und Umgebung haben sich dazu wieder angemeldet, was sehr erfreulich ist. VHS-Yoga ist mittlerweile fester Bestandteil der gesundheitlichen Vorsorge.

Herzlichen Dank an die Kindergartenleitung und Karl Aufschläger, Vorsitzender des Pfarrcaritas-Vereins, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im Kindergarten.



Im Bild links: VHS-Beauftragter der Gemeinde Richard Anzenberger, in der Mitte vorne Kursleiterin Regina Eisner.

Text und Foto: Richard Anzenberger

WINTERSPORT UND RODELN AUF DER RUSEL

Im November haben sich die Bürgermeister sowie alle weiteren Verantwortlichen rund um Sport und Tourismus aus Deggendorf, Bischofsmais, Grafing, Lalling und Schaufling wieder zum „Gipfelgespräch“ getroffen um das Angebot des Wintersportes auf der Rusel und den Anschlussbereichen zu besprechen. Treffpunkt war in diesem Jahr in Bischofsmais.

Diese bereits traditionelle Aussprache ist jedes Jahr wichtig um jeweils rechtzeitig im Vorfeld alle notwendigen Vorbereitungen für die sportlichen Aktivitäten treffen zu können. So kann für unseren Bereich wieder festgehalten werden, dass die Stadt Deggendorf auch in diesem Jahr wieder das Spuren der Langlaufloipen im Bereich Dattinger Berg sowie Ruselabsatz übernehmen wird. Dies geschieht, sobald es die Schneeverhältnisse zulassen. Auch werden die zwei Winterwanderwege am Dattinger Berg und Hausstein wieder für die Spaziergänger hergerichtet. Für „Schneesuhwanderer“ sind ebenfalls Wege auf der Rusel vorbereitet.

Der Rodelhang für die Kinder, welcher seit einigen Jahren im Bereich des ehemaligen Hotel-Skiliftes angesiedelt ist, soll heuer ebenfalls wieder ermöglicht werden. Mit dem dort neu ansässigen „Berg-Cafe Floh“, welches an den Wochenenden bei passender Witterung geöffnet hat, ist dort am Rodelhang dann auch für abwechslungsreiche Verpflegung bei besonderem Ambiente gesorgt. So steht der Winter Freizeit nichts mehr im Wege. Allen viel Spaß bei sämtlichen Winteraktivitäten in unserer herrlichen Landschaft.

Robert Bauer, Bgm.

DANKESCHÖN FÜR CHRISTBAUMSPENDE!

Auch die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit schmückt wieder ein prachtvoller und wunderschöner Christbaum unseren Dorfplatz in Schaufling. Zusammen mit den weihnachtlichen Lichtern rund um unsere Dorfmitte sorgt er für feierliche Stimmung und ein festliches Ortsbild. Gestiftet wurde der Baum in diesem Jahr von Manfred Klarl aus Altschaufling, im Namen seines verstorbenen Vaters und Bürgermedaillenträgers der Gemeinde Schaufling, Johann Klarl. Noch zu Lebzeiten war es ihm ein Anliegen, dass dieser Baum als Christbaum für den Dorfplatz gespendet wird. Für die Spende ein herzliches Dankeschön im Namen der Gemeinde Schaufling.

Robert Bauer, Bgm.

SCHIRMHERRN- UND FAHNEN-MUTTERBITTEN DER FEUERWEHR SCHAUFLING

150-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST WIRD IM NÄCHSTEN JAHR GEFEIERT



Die Schauflinger Feuerwehr marschierte zum Schirmherrnbitten bei Bürgermeister Robert Bauer in Böhaming ein: Vorneweg das Bayerwald-Trio mit Florian Hutterer (v. l.), Richard Simml und Simon Berndl, mit Fahnenjunker Fabian Meiler mit seinen Begleiterinnen Paulina Baumann (l.) und Tamara Geiß sowie Taferlbub Nico Amann, dahinter die Kutsche mit der Vereinsführung und Johanna Bernreiter auf dem Kutschbock, die Vorstandschaft und der Festausschuss auf einem Traktoranhänger, das Löschfahrzeug im Schlepptau.

Zunächst machte sich die erweiterte Vorstandschaft samt Festausschuss und die Vereinsführung mit insgesamt rund 30 Kameraden auf nach Böhaming, wo man um die Gunst des Bürgermeisters Robert Bauer werben wollte, die Schirmherrschaft für das Gründungsfest zu übernehmen. Angeführt vom „Bayerwald-Trio“ mit Feuerwehrmitglied Simon Berndl sowie Richard Simml und Florian Hutterer, dem Fahnenjunker Fabian Meiler mit seinen Begleiterinnen Paulina Baumann und Tamara Geiß und Taferlbub Nico Amann zog die Gesellschaft in Böhaming ein.

Die Vereinsführung wurde auf einer Kutsche chauffiert, Ministertochter Johanna Bernreiter hatte dazu extra die beiden süddeutschen Kaltblüter Hias und Rocky eingespannt und selbst auf dem Kutschbock Platz genommen. Das Schauflinger Löschfahrzeug folgte im Schlepptau – für evtl. Einsätze bereit.



Bürgermeister Robert Bauer stellte Fragen zur Feuerwehr- und Gemeindegeschichte als Prüfung an stv. Vorsitzenden Tobias Achatz (v. l.), Vorsitzenden Stefan Zacher, Kommandant Alexander Grafenauer und Ehrenkommandant Gerhard Spannmacher.



Beim Bürgermeister angekommen, trugen die Vorsitzenden Stefan Zacher und Tobias Achatz sowie der Kommandant Alexander Grafenauer die Bitte der Wehr in Versform vor: „...Du waadst für uns da richtige Mann, denn mia glauben, dass des koa anderer besser kann...“. Robert Bauer fühlte sich zwar ob der Anfrage geehrt, wollte aber vorher noch das Wissen der Feuerwehrverantwortlichen in Bezug auf Gemeinde- und Feuerwehrgeschichte testen. Hierbei stellte sich als Vorteil heraus, dass Ehrenkommandant Gerhard Spannmacher mit seinem umfangreichen Feuerwehrwissen die Vertretung des verhinderten Kommandantenstellvertreters Michael Kargl übernommen hatte. Für jede richtige Antwort gab es ein Schnapserl, für jede falsche Antwort einen „Wüstenschnaps“, das ist ein Stamperl Semmelbrösel, bei dem es manchem ein bisserl aus dem Mund „gstaubt“ hat.



Nach seiner Zusage, den Schirmherrn bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zu machen, überreichten Vorsitzender Stefan Zacher (2. v. l.) und sein Stellvertreter Tobias Achatz (3. v. r.) zusammen mit Ehrenfahnenmutter Rosemarie Prem (2. v. l.) und den Fahnenbegleiterinnen Paulina Baumann (r.) und Tamara Geiß an Bürgermeister Robert Bauer einen „Regenschirm“ geschmückt mit edlen Tropfen und Süßigkeiten.

Schließlich konnte der Bürgermeister überzeugt werden: Robert Bauer sagte die Schirmherrschaft beim Gründungsfest zu und dankte der Feuerwehr, dieses Ehrenamt übernehmen zu dürfen. Zum Dank überreichte ihm die Feuerwehr einen Sonnenschirm, geschmückt mit „Hochprozentigem“ und Süßigkeiten. Anschließend lud der Bürgermeister die Gäste in seine große Bauernstube ein und sorgte bei bester musikalischer Unterhaltung des „Bayerwald-Trios“ für großzügige Verpflegung seiner Gäste.

Danach zog die Feuerwehrabordnung zusammen mit dem neuen Schirmherrn weiter nach Muckenthal, wo man um die Zusage der auserkorenen Festmutter Steffi Zacher werben wollte: Dort angekommen, wurde das Anliegen erneut in Versform vorgetragen: „Steffi, du glaubst es kaum, du waadst einfach unser Traum“. Stefan Zacher, Tobias Achatz, Alexander Grafenauer und Gerhard Spannacher sind beim „Scheitlnknien“ vor Steffi auf die Knie gefallen, aber auch der mitgebrachte Blumenstrauß reichte noch nicht für eine Zusage. Zur Stärkung für die noch bevorstehende Aufgabe durften die Bittsteller aber jeweils eine Halbe Bier trinken, die auf einem Brett befestigt war, weshalb hier Koordination gefragt war um nichts zu verschütten.

Dann wurde die mit Teelichtern dargestellte große Notrufnummer 112 entzündet, welche von den Feuerwehrkameraden zu löschen war. Dazu musste von einem nahegelegenen Weiher eine rund 50 m lange Kette mit Bierkrügerl gebildet werden und das Wasser in Plastikbecher gefüllt werden, die auf den Helmen der Kommandanten befestigt waren. Dann hatten die Vorsitzenden die Aufgabe, die Kommandanten samt Löschwasser mit Schubkarren zum Feuer zu fahren und das Wasser aus den Bechern möglichst effektiv auf die Flammen zu kippen.



Ein „Löschzug“ der besonderen Art: Mit Schubkarren wurden die Kommandanten von den Vorständen zum „Feuerlöschen“ transportiert.



Nachdem sich das doch etwas hinzog, griff der Schirmherr persönlich ein und erledigte die „Nachlöscharbeiten“ mit einer Kübelspritze. Auch ein Luftballon musste über Strahlrohre und einen Verteiler noch zum Platzen gebracht werden. Mit großem Applaus wurde Steffi Zacher bedacht, als sie endlich ihr „Ja, freilich mach ich das gerne“ über ihre Lippen brachte. Ihre Vorgängerin, Ehrenfahnenmutter Rosemarie Prem hatte vorher das Amt stolze rund 50 Jahre stets mit Herzblut für die Feuerwehr ausgeführt. Anschließend wurde bei hervorragender Verpflegung noch bis spät in die Nacht hinein gefeiert, wobei auch der Schirmherr selbst noch zu seiner Harmonika griff und zusammen mit den Musikanten für beste Stimmung sorgte. Jeder der Teilnehmer tanzte und klatschte auf den Bierbänken zum Vergnügen nicht nur der neuen Fahnenmutter. Dieser Tag war wirklich sehr gelungen und wird allen lange in Erinnerung bleiben. Alle Beteiligten freuen sich nun auf das viertägige Fest im nächsten Jahr, bei dem auch zahlreiche Gastvereine geladen werden.



Nach dem traditionellen „Scheitlknen“ von Ehrenkommandant Gerhard Spannmacher (v. l.), Stefan Zacher, Tobias Achatz und Alexander Grafenauer freuten sich Tamara Geiß (hi. v. l.), Rosemarie Prem, Robert Bauer, sowie Taferlbub Nico Amann (v. r.) und Paulina Baumann über die Zusage der neuen Fahnenmutter Steffi Zacher.

Text: Bernhard Süß
Fotos: Erwin Graf

EIN GANZER TAG UNTER BLAULICHT – PATENBITTEN DER FFW SCHAUFLING

FEUERWEHREN AUERBACH UND SCHAUFLING HELFEN SICH – SOWOHL ALS PATENVEREIN, ALS AUCH BEI EINSÄTZEN

Der Termin für das Patenbitten der freiwilligen Feuerwehr Schaufling bei der freiwilligen Feuerwehr Auerbach war schon lange für den 19. Oktober um 15:00 Uhr ausgemacht. Am Vormittag legte die Jugendfeuerwehr Auerbach noch ihre Prüfung des Wissenstests ab, dann bereiteten sich jung und alt für den Nachmittag vor. Doch dann kam ein Einsatz dazwischen. Um 13:35 Uhr ging der Alarm ein: Gebäudebrand B3 in Schaufling. Gemeinsam mit den Nachbarwehren Lalling, Frohnstetten und Hengersberg bekämpften die beiden Feuerwehren Auerbach und Schaufling den Brand in einer Garage. Nach erfolgreichen Löscharbeiten stand fest, das Patenbitten konnte nicht mehr pünktlich abgehalten werden. Doch ausfallen lassen war keine Option, sodass man den Beginn einfach nach hinten verschob. Schließlich fanden sich die Feuerwehren eininhalb Stunden später, statt in Löschanzug in Uniform, vor dem Feuerwehrhaus in Auerbach ein. Von beiden Feuerwehren versammelten sich ca. 60 Personen.



Die Schauflinger kamen in einem Zug, begleitet von zwei Traktoren. Als Eintritt in den Hof der Feuerwehr Auerbach hatten sie ein Fass Bier dabei, das von Schirmherr und Bürgermeister Robert Bauer angezapft wurde, doch ganz so einfach wurde es ihnen nicht gemacht. Nach gegenseitiger Begrüßung der Vorstände Michael Bloch und Stefan Zacher, absolvierten die Schauflinger erst einmal das traditionelle „Holzscheitlknen“.



Danach musste sich der Weg zum Feuerwehrhaus erst noch freigesägt werden. Diese Aufgabe, einen Baumstamm an zwei Seiten durchzusägen, übernahmen Stefan Zacher (1. Vorstand), Tobias Achatz (2. Vorstand), Alexander Grafenauer (1. Kommandant) und Michael Kargl (2. Kommandant). Als nun endlich der Zugang geschaffen war, begrüßten sich die Fahnen unter Fahnenjunker Andreas Knogl mit Fahnenbegleitungen Pia Fleder und Ramona Grill (Auerbach) und Fahnenjunker Fabian Meiler mit Fahnenbegleitungen Tamara Geiß und Sophia Kottbusch (Schaufling), sowie die Fahnenmütter Claudia



Bloch (Auerbach) und Stefanie Zacher mit Ehrenfahnenmutter Rosemarie Prem (Schaufling).

Die nächste Aufgabe ließ nicht lange auf sich warten: Zwei Freiwillige mussten eine Trinkaufgabe bestehen, jedoch ohne die eigenen Hände zu benutzen. Jeweils zwei weitere Kameraden mussten ihnen den Weißbierstutzen mit Hilfe einer zwischen Schnüren gespannten Platte in die richtige Position bringen. Bei dieser Aufgabe halfen auch Kreisbrand-inspektor Bernhard Süß, sowie die Bürgermeister Gerhard Weber (Auerbach) und Robert Bauer (Schaufling) mit.

Nach einer Stärkung, mitgebracht von der Feuerwehr Schaufling, wurden weitere Aufgaben bestritten: Als erstes die Rettung eines Hühnereis aus einem Käfig mit Hilfe von Spreizer und Schere. Für diese Aufgabe mussten die Schauflinger mit einem Rad selbst Strom für die nötige Beleuchtung erzeugen. Danach folgte ein Parcours in Big-Packs, der nicht nur in Uniform, sondern auch von den Fahnenbegleitungen im Abendkleid bewältigt wurde.

Der zweite Teil der Veranstaltung wurde im Gasthof zum Bergwirt in Engolling abgehalten. Mit musikalischer Begleitung vom „Bayerwaldduo“ Richard und Simon wurde ausgelassen gefeiert. Nach zwei weiteren Aufgaben und einem letzten Mal „Holzscheitelknien“ sagten die Auerbacher schließlich ja.

Die Freiwillige Feuerwehr Auerbach wird Pate für das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Schaufling.

Text: Elisabeth Bloch



WEINDEL & FRIEDL
Steuerberatungsgesellschaft
GmbH & Co. KG

Dipl.-BW (FH)
Franz Maier, MAS
Beratender Betriebswirt
Hengersberg
Unterschleißheim

Dipl.-BW (FH)
Stefan Friedl
Steuerberater
Hengersberg
Spiegelau

B.Sc.
Markus Bauer
Steuerberater
Hengersberg
Waldkirchen

*Nachfolge gestalten,
Zukunft sichern.*

STEUERBERATUNG

www.weindel.de

FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge
(DStV e.V.)

Fachberater
für den Heilberufsbereich
(IFU / ISM gGmbH)

Zum Sägewerk 5 | 94491 Hengersberg
Tel.: +499901-9315-0 | info@weindel.de

aws

Der Servicepartner für die Fahrzeugwerkstatt
Beratung - Verkauf - Kundendienst

- Hebebühnen
- Druckluft
- Sachkundigenprüfung lt. UVV und ISO- bzw QMA Vorgaben

- Tore + Antriebe
- Lackieranlagen

Anzenberger Werkstatt-Service
Sicking 77 1/3 • 94571 Schaufling • Telefon: (0 99 01) 28 37
Fax: (0 99 01) 94 96 02 • Mobil: (0171) 776 30 08
Email: anzenberger-werkstattservice@t-online.de

„Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute im Neuen Jahr 2025“

FLIESEN EDENHOFER

Mosaik
Naturstein

Ihr Fliesenfachgeschäft in Deggendorf

Ulrichsbergerstr. 66a 94469 Deggendorf
Tel.0991/284765 www.fliesen-edenhofer.de

Formteile
Rosonen

MENSCHEN IN SCHAUFLING

LEO KRIEGER – VORSTAND DES VDK-ORTSVERBAND SCHAUFLING UND „GRENZGÄNGER“

Einmal rund um die ganze Republik – und das immer entlang der Grenze: Auf seinem Trekking-Fahrrad (mit Akku) hat Leonhard Krieger (71) die 5272 Kilometer lange Tour in insgesamt 53 Tagesetappen bewältigt.

Der Rentner erzählt von schwerem Sturm und heftigem Regen im Norden, von der wunderschönsten Strecke im Südwesten und den steilsten Bergen im Osten. Er schwärmt von einem ausgestellten U-Boot an der Ostsee, einer Schmalspurbahn und einem üppig ausgestatteten Schloss nahe der polnischen Grenze. Spricht über Anstrengungen auf Bergstrecken, die er seinem ärgsten Feind nicht an den Hals wünscht. Er hat viel erlebt, viel gesehen und vor allem festgestellt: „Die Leute waren überall freundlich.“



Zuhause blickt Leonhard Krieger nochmals in die Karten und zeigt wohin ihn seine Fahrt mit dem Rad rund um die Grenze Deutschland überall führt.

Vor wenigen Wochen hat er die siebte und letzte mehrtägige Etappe am ehemaligen Startpunkt Passau beendet. Aber warum tut man sich sowas überhaupt an? „Ich war früher schon sehr sportlich“, erzählt der fitte 71-Jährige. Mit seinem früheren Trekkingrad (ohne Akku, dafür mit 27 Gängen) hat er 12 000 Kilometer unter die Räder genommen. Als er jung war, ist er zudem viel durch die Bergwelt gewandert.

Als Berufskraftfahrer war der Bernrieder, der in den 1980ern nach Berg bei Metten gebaut hat, 50 Jahre lang europaweit unterwegs. Er kennt viele Ecken und Winkel von Deutschland und seinen Nachbarländern. Aber vom Radl aus nimmt man alles noch einmal ganz anders wahr, weiß er. Also hat er, als er in der Rente war, sein Rund-um-Deutschland-Vorhaben wahr gemacht und ist in den Sattel gestiegen. Drei Jahre ist sein Start in Passau her, seitdem war er sieben Mal jeweils sieben bis zehn Tage unterwegs.

Und zwar alleine. Seine jetzige Lebensgefährtin, erzählt der Witwer, könne dem Sport nicht so viel abgewinnen. Volle Unterstützung hat er aber von seinen zwei Töchtern und vor allem von Sohn Leonhard (40), der ihn und sein Radl immer zu den Etappen-Startpunkten gefahren und an den Endpunkten wieder abgeholt hat. Per Handy-GPS hat er außerdem den Standort seines Vaters täglich mitverfolgt und nach einem frühnachmittäglichen Telefonat jeweils von daheim aus eine Unterkunft organisiert. „Wenn man das unterwegs mit dem Handy macht“, findet Vater Leonhard Krieger, „dann kostet das zu viel Zeit.“ Und lieber ist ihm das schon auch, wenn er sich nicht so viel mit der Technik rumschlagen muss. Zudem hat er mitbekommen, dass diejenigen, die das Handy als Navi verwenden, oft schon früh am Tag keinen Strom mehr im Telefon-Akku haben. Da behilft sich der Berger lieber ganz klassisch mit Papierkarten wie denen in dem Atlas, den er durchblättert, um der DZ seine Route zu beschreiben.

Losgeradelt ist er in Passau, von dort ging es über Burghausen bis nach Füssen, weiter nach Bregenz, am Bodensee entlang bis Friedrichshafen und zum Rheinfall in Schaffhausen, einem der größten Wasserfälle Europas. Ein Stück weiter, in Basel, hat Krieger Verwandte besucht. Wie in der Schweiz sollte ihn auch sein weiterer Weg oft auf der anderen Seite der Grenze durch Deutschlands Nachbarländer führen.

Von Basel aus radelte er in Richtung Freiburg. Auch eine Ecke, die er beruflich schon kannte. „Aber vom Rad nimmt man das viel intensiver auf als aus dem Lkw. Und das ist echt die schönste Gegend in Deutschland. Das müssen Sie sich mal anschauen.“

Weiter ging es ins Nachbarland Frankreich, nach Straßburg. Saarbrücken und Völklingen folgten, Luxemburg, dann die Eifel rauf bis Aachen, von dort aus in die Niederlande: Roermond, Venlo, Arnhem. In Enschede besuchte der Berger einen Spediteur, den er von früher her kennt: „Die haben nicht geglaubt, dass ich mit dem Rad da bin“, erzählt er schmunzelnd. „Die haben meinen Lastwagen gesucht.“

Über Nordhorn und durch die Prärie in Richtung Emden führte ihn der Weg – von da an immer durch Sturm und oft starken Regen – weiter in Richtung Norden. Von seiner Strecke an der Nordseeküste aus hatte er einen schönen Blick auf die Ostfriesischen Inseln. Wilhelmshaven, Bremerhaven, und Cuxhaven waren Städte, die ihm gut gefielen.

Er überquerte die Elbe und radelte weiter in Richtung Norden zuerst nach Büsum, dann nach Husum. Vor der Abfahrt rüber nach Sylt hätte der Schaffner ihn fast aus dem Zug geworfen – denn die Mitnahme von Fahrrädern sei da nicht vorgesehen gewesen. Dann waren aber glücklicherweise die Türen schon zu und Leonhard Krieger konnte die Insel schließlich doch umradeln – macht weitere 96 Kilometer auf dem Tacho.

Zurück auf dem Festland fuhr er auf der dänischen Seite der Grenze bis Flensburg, von dort über Kappeln und Eckernförde an der Ostsee entlang bis Kiel. Auch die Insel Fehmarn, auf die eine Straßenbrücke führt, umrundete der Radler, fuhr dann weiter über Neustadt und den Timmendorfer Strand nach Lübeck, wo es wieder einmal aus Kübeln schüttelte.

Wismar schaute sich der Radler an, die Insel Poel, Kühlungsborn und Rostock, Zingst. Sein Weg führte dann über Stralsund auf die Insel Rügen, die er bis Kap Arkona, Sassnitz und

Granitz überquerte. Nächste Festland-Ziele waren Greifswald und Usedom. Hinter Ueckermünde am Stettiner Haff verließ er die Küste.

Besonders beeindruckt hat ihn das polnische Stettin, von wo aus er an der Oder entlang nach Frankfurt und Eisenhüttenstadt weiter radelte. Gubin und Görlitz waren nächste Ziele an der polnischen Grenze. Die letzte mehrtägige Etappe führte Krieger von Görlitz aus 800 Kilometer lang zurück nach Passau – eine Etappe, die ihm mit dem Erzgebirge an der tschechischen Grenze mehr abverlangte als die Steigungen bei Mitterfirmiansreut im Bayerischen Wald oder der Tatzelwurm in den oberbayerischen Alpen. Auf den im Schnitt 100 Kilometer langen Tagesetappen ist ihm nie der Akku ausgegangen, erzählt er. „Nur im Erzgebirge und bei dem Regen an der Nordsee war er leer.“

Es ging nach Selb, Waldsassen, Tirschenreuth und Furth im Wald. Über Frauenau, Haidmühle und Wegscheid machte der Radler seine letzten Kilometer voll.



Leonhard Krieger bei der Ankunft am Domplatz in Passau – nach über 5000 km wieder dort, von wo er losgefahren war.

Viele schöne Eindrücke, um so weniger Pannen: Zweimal hat sich Leonhard Krieger in all der Zeit einen Platten gefahren, ansonsten ist sein KTM-Bike treu gerollt. Etwa 70 Prozent der Strecke, sagt er, konnte er auf Radwegen fahren. Aber nicht immer auf guten: „Unser Verkehrsminister sollte mal jeden Tag Rad fahren müssen. Dann würde er sehen, in welchem schlechtem Zustand die Wege oft sind.“ Löcher in Autostraßen, so der Eindruck des 71-Jährigen, werden viel schneller repariert.

Dennoch hat Krieger schon die nächsten Touren im Sinn: Ab Mai möchte er 500 Kilometer den Main entlang radeln. Später ist dann die Elbe dran. Die Radlwege an Rhein, Isar, Regen und der Donau bis Wien kennt er bereits.

Text und Fotos: Katrin Schreiber

TÄTIGKEITEN UNSERES BAUHOFS

SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2024

- Christbaum für Dorfplatz besorgt und aufgestellt
- Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung
- Setzen der Schneestangen und Streukisten
- Schotter für Jagdpacht gefahren
- Grabenreinigungsarbeiten
- Entfernen von Biberdämmen
- Vorbereitung Fuhrpark für Winterdienst
- Mulcharbeiten an Ausgleichsflächen
- Reparaturarbeiten Spielplatz
- Hausmeisterarbeiten
 - Kindergarten
 - Kindertagesstätte
 - Friedhof
- Mäharbeiten
 - Friedhof
 - Kindergarten
 - Bolzplatz
 - öffentliche Flächen
 - Ausgleichsflächen
- Entfernen von Laub auf öffentlichen Flächen
- Sanierungsarbeiten an Buswartehäuschen
- Abbau von Spielgeräten
- Beseitigen von Unwetterschäden
- Aufstellen von Urnenstelen
- Entsorgung von Friedhofsgrünut und -abfall
- Umlegen des Maibaumes
- Versetzen WC-Container
- Ausbesserungsarbeiten an Bauhoffassade
- Einlagern von Split
- Humusierungsarbeiten
- Marktstände für Erntedank auf- und abgebaut
- Umfangreiche Tätigkeiten im Außenspielbereich des Kindergartens
- Erstellen von Fundamenten
- Bewässerungsarbeiten Dorflinde
- Befüll- und Wartungsarbeiten Heizanlage
- Instandhaltungsarbeiten Fuhrpark
- Freischneiden von Straßenzügen

Ein herzliches Dankeschön an unsere Bauhofmitarbeiter für die stets fleißige und zügige Arbeit!



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**freiwilligen
dienste**
Entdecke, was zählt

Entdecke,
was zählt.

Nähere Infos und passende
Einsatzstellen erhältst du unter
www.freiwilligendienste-brk.de
oder 0941/79605-1551 /-1552



Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten,
im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!

AUFTAKTÜBUNG ZUR FEUERWEHR-AKTIONSWOCHE FINDET IN AUERBACH STATT



Wie jedes Jahr wurde zu Beginn der Feuerwehraktionswoche (ehemals Brandschutzwoche) eine Großübung abgehalten. Standort war dabei heuer am 13. September die Mischanlage der Firma Streicher in Hötzensberg. Organisiert und abgehalten wurde die Übung von der Freiwilligen Feuerwehr Engolling unter Kommandant Josef Schober, der Gruppenführerin Anna-Maria Schosser und den Gruppenführern Andreas Strasser und Michael Hofmann. Geprüft wurden ein THL-Einsatz, eine Vermisstensuche und ein Brandeinsatz. Die teilnehmenden freiwilligen Feuerwehren wurden um 19 Uhr per Funkabruf zu ihrem jeweiligen Einsatz beordert. Die Feuerwehren Auerbach und Grattersdorf-Nabin übten das Retten zweier eingeklemmter Personen aus einem verunglückten PKW.



Dazu wurde das Fahrzeug zuerst stabilisiert und dann mit Spreizer und Schere geöffnet. Währenddessen wurden die „Verletzten“ von einer weiteren Person betreut. Anschließend wurden sie aus dem Auto gerettet. Gleichzeitig übten die restlichen Feuerwehren den Brandfall, ausgelöst durch einen Kabelbrand. Außerdem die Suche von drei vermissten Personen auf der „brennenden“ Mischanlage. Hierfür waren von den Feuerwehren Engolling, Schaufling und Hunding jeweils zwei Trupps mit Atemschutzgeräteträgern im Einsatz. Zur gleichen Zeit wurde von den Feuerwehren Roggersing und Winsing vom Hochwasserrückhaltebecken hinter der Anlage her mit einer Pumpe eine Löschwasserversorgung aufgebaut, die Feuerwehr Engolling schloss von der anderen Seite an und konnte mit dem vorhandenen Wasser Wasserwerfer zur Brandbekämpfung aufbauen. Die Feuerwehr Hengersberg positionierte sich währenddessen mit ihrem Drehleiterfahr-

zeug direkt vor der Mischanlage. Zeitgleich wurde vom unteren Rückhaltebecken her eine weitere Leitung gebaut, dabei waren die Feuerwehren Lalling, Hunding und Oberaign für die Wasserversorgung zuständig, die Feuerwehr Schaufling begann mit dem Löschangriff. Ein weiterer Löschangriff wurde von der Feuerwehr Hunding aufgebaut. Außerdem wurde darauf geachtet, wasserführende Fahrzeuge direkt an der Anlage aufzustellen, um sofort die Löscharbeiten beginnen zu können, noch bevor die langen Leitungen aufgebaut worden waren.



Zur besseren Orientierung stellte die Feuerwehr Hunding ihre Drohne mit Wärmebildkamera zur Verfügung. Diese wurde von Alexander Ritzinger und Stefan Reisinger gesteuert. Zur Sicherheit wurden zwei Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren Auerbach und Lalling an der angrenzenden Bundesstraße positioniert, um Verkehrsunfälle vorzubeugen. Kreisbrandrat Erwin Wurzer, sowie Kreisbrandinspektor Bernhard Süß verschafften sich einen genauen Überblick von der Situation und konnten so feststellen, dass die Wehren für den Ernstfall gut vorbereitet sind. Ebenfalls anwesend waren die Kreisbrandmeister Ludwig Jacob, Markus Höfl, Stephan Wagner, Hans Scheungrab und Johannes Grzemba, sowie Kreisbrandmeisterin Sandra Pöschl. Nach der erfolgreichen Übung bedankte sich Kreisbrandmeister Ludwig Jacob bei den Vertretern der Firma Streicher Hans Knogl, Siegfried Pfeffer und Angel Bibov für die Bereitstellung der Anlage und die großzügige Brotzeit für die Einsatzkräfte. Ebenfalls begrüßte er Monika Knogl vom Kreisfeuerwehrverband, die Bürgermeister Gerhard Weber (Auerbach), Thomas Straßer (Hunding) mit Stellvertreter Georg Klein, Robert Schwankl (Grattersdorf) und Robert Bauer (Schaufling), außerdem Landrat Bernd Sibler. Anschließend fasste Kommandant Josef Schober (Feuerwehr Engolling) den Übungsablauf zusammen und erklärte die einzelnen Schritte des Einsatzes. Bürgermeister Gerhard Weber bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Wehren. Landrat Sibler lobte das professionelle Handeln der 180 freiwilligen Einsatzkräfte und bedankte sich, dass diese ihre freie Zeit zum Wohle anderer opfern. Zum Schluss der Nachbesprechung wies Kreisbrandrat Erwin Wurzer auf die bevorstehenden Herausforderungen hin, die immer öfter wegen Wetterveränderungen und Naturextremen auftreten können. Anschließend konnten sich die Freiwilligen auf eine großzügige Brotzeit, gesponsert von der Firma Streicher freuen und die Übung endete mit gemütlichem Zusammensitzen unter Feuerwehrkameraden und -kameradinnen.

Text und Fotos: Elisabeth Bloch

EHRUNG FÜR CHRISTINE WEISS

SEIT 40 JAHREN BEI DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING



Die Jubilarin Christine Weiß (Mitte) mit Bürgermeister Thomas Straßer (v.l.) Sabine Krallinger, die Bürgermeister Robert Schwanckl und Robert Bauer sowie Manfred Hunger

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit den Bürgermeistern und dem Kollegenkreis erhielt die VG-Angestellte Christine Weiß zum 40-jährigen Arbeitsjubiläum eine Dankurkunde von Ulrike Scharf, der Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales. Gemeinschaftsvorsitzender Robert Bauer übermittelte die Glückwünsche zum Jubiläum und den Dank der VG. Es sei in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, dass eine Mitarbeiterin seit der Ausbildung beim gleichen Arbeitgeber bleibe wie dies bei Christine Weiß der Fall ist. Er wünsche sich, dass dies noch lange so bleibe. Dem schloss sich Geschäftsstellenleiter Manfred Hunger an. Sie ist eine sehr zuverlässige und verantwortungsbewusste Mitarbeiterin, eine Ansprechpartnerin für die Bürger, stellte der fest. Nach der Ausbildung bei der VG hat sie nach dem Ausscheiden von Konrad Rinderer die Kassenleitung für die vier VG-Gemeinden, die VG selbst und den Schulverband übernommen. Nach der Geburt der Tochter hat sie für kurze Zeit Elternzeit genommen und ist danach wieder auf die Stelle der Kassenchefin zurückgekehrt. Im Laufe der Jahre übernahm sie andere Aufgabenfelder. Sie erstreckten sich danach auf Abwasserabgabe, Grundsteuer sowie Unterstützung der Kollegin in der Personalstelle. 2006 kam die Zweitwohnungssteuer Grattersdorf hinzu, später die Verbrauchsgebührenabrechnung Wasser und Kanal und die Abwicklung von Fördermaßnahmen mit dem Arbeitsamt. Die Mitwirkung bei Wahlen wurden ihr zur Routine.

Christine Weiß hat die ihr übertragenen Aufgabenbereiche mit den vielen Änderungen gemeistert, wie zuletzt beispielsweise die Grundsteuerreform. Christine Weiß wurde eine erfahrene Stütze in der VG.

Personalrätin Sabine Krallinger gratulierte im Namen der Belegschaft und dankte für die gute Zusammenarbeit.

Christine Weiß erwiderte den Dank. Sie erinnerte an die Einstellung als Auszubildende. Sie habe von Anfang an gerne bei der VG gearbeitet. Dies gelte auch heute noch.

Text und Foto: Andreas Schröck

NEUE MITARBEITER IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

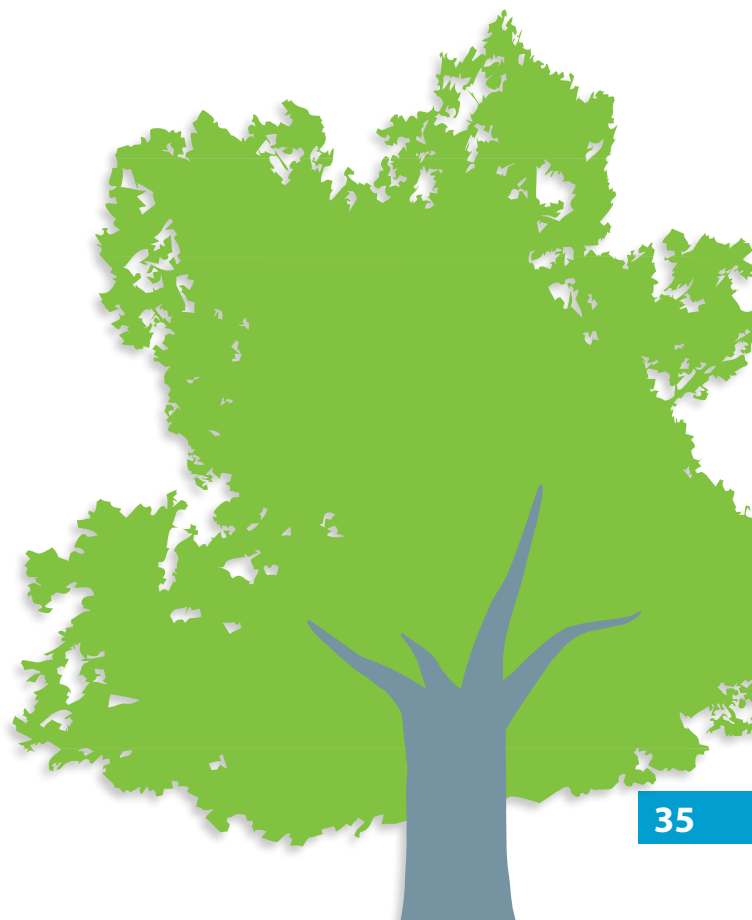


v. l.: Gemeinschaftsvorsitzender Bgm. Bauer, Herr Kirsten und Geschäftsstellenleiter Hunger – nicht im Bild: Andrea Feuchtinger

Die VG Lalling heißt zwei neue Mitarbeiter herzlich willkommen: Seit Herbst vergangenen Jahres ergänzt Frau Andrea Feuchtinger als Sachbearbeiterin der Finanzverwaltung das Team um Kämmerer Patrick Eder. Frau Feuchtinger wird die Nachfolge von Reinhold Weber antreten. Ebenfalls seit Herbst 2023 ist Gerd Kirsten Teil der VG-Belegschaft. Herr Kirsten bearbeitet die Archivierung und Digitalisierung des Archivgutes für alle vier Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Lalling.

Gemeinschaftsvorsitzender Robert Bauer und Geschäftsstellenleiter Manfred Hunger gratulieren im Namen der Verwaltungsgemeinschaft zur bestandenen Probezeit und freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Text und Foto: Isabell Obermayer





Bauer
Fahrzeugtechnik

Wir machen Ihr Auto wieder wie neu !

www.bauer-schaufling.de
Hauptstraße 2 | Schaufling | Tel. 0 99 04/84 63 21

Johann Spannmacher

Tankstelle
KFZ Werkstatt



Hauptstr. 19, 94571 Schaufling, Tel 09904 503, Fax 09904 7353, Mail kfz-spannmacher@t-online.de

Wir sind jetzt Eni!

**Trotz der neuen Marke behalten
alle ausgegebenen OMV-
Stationsgutscheine ihre
Gültigkeit und können auch
weiterhin bei uns
eingelöst werden.**

Zum Ende eines ereignisreichen Jahres möchten wir uns zudem herzlich bei Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen bedanken.
Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen neue Wege zu gehen!

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Start ins neue Jahr! Möge 2025 voller Glück, Gesundheit und erfolgreicher Momente für Sie sein.

AUSBILDUNG ZUR VERWALTUNGSFACH-ANGESTELLTEN ABGESCHLOSSEN

Frau Lisa Atzinger hat aktuell äußerst erfolgreich ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beendet.

Frau Atzinger wird im Sachgebiet Bauamt / Ordnungsamt eingesetzt.



v. l.: Gemeinschaftsvorsitzender Bauer, Frau Atzinger und Geschäftsstellenleiter Hunger

Der Gemeinschaftsvorsitzende, Herr Bauer sowie der Geschäftsstellenleiter, Herr Hunger gratulierten Frau Atzinger sehr herzlich zur sehr guten Leistung und wünschen ihr für die Zukunft in der Verwaltungsgemeinschaft alles Gute.

Text und Foto: VG Lalling, Isabell Obermayer

EIN GANZES ARBEITSLEBEN IM DIENST AM BÜRGER:

HANNELORE STERL VON DER VG LALLING IN DEN RUHESTAND VERSCHIEDET!

Der Anlass war feierlich und auch wehmütig – die langjährige Mitarbeiterin Hannelore Sterl wurde von den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungsgemeinschaft in ihren Ruhestand verabschiedet. Für den erkrankten Gemeinschaftsvorsitzenden Robert Bauer nahm sich sein Stellvertreter Thomas Straßer die Zeit, um einen Blick zurück auf die berufliche Laufbahn von Frau Sterl zu werfen.

Neben seinen eigenen Erfahrungen zu Beginn seiner Amtszeit, gab es in der Rückschau Einiges zu sehen:

Hannelore Sterl war von 1999 bis 2003 bei der Gemeinde Grattersdorf beschäftigt – hier kursiert immer noch das geflügelte Wort: „Miss Grattersdorf“ – und wechselte dann zur Verwaltungsgemeinschaft. Ein echter Gewinn – zuerst im Bereich Sekretariat und dann anschließend im Sachgebiet „Standesamt, Renten, Soziales und Friedhofverwaltung“. Es fällt sehr leicht, ihr Fleiß und Engagement zu bescheinigen. Frau Sterl ist der Verwaltungsgemeinschaft über Jahrzehnte treu geblieben und das ist natürlich keine Selbstverständlichkeit. Straßer

dankte ihr daher für ihren langen Einsatz, verbunden mit den herzlichsten Wünschen für ihren neuen Lebensabschnitt – selbstredend mit einem Blumengruß.



Hannelore Sterl (mit Blumenstrauß) mit den Bürgermeistern, Altbürgermeistern, Verwaltungsspitze und Personalrätin.

Die nächsten Worte fand Geschäftsstellenleiter Manfred Hunger für die scheidende Kollegin. Er erinnerte daran, dass erst solche engagierten Mitarbeiter wie Hannelore Sterl dem bloßen, erstmal körperlosen, rein rechtlichen Konstrukt einer Behörde, Leben und Menschlichkeit einhauchen. Menschen, die sich so mit ihrer Arbeit identifizieren und über das bloße Vollziehen von Gesetzen und Vorgaben hinauswachsen, wachsen damit auch über die bloße Bezeichnung „Sachbearbeiterin“ hinaus. Hannelore Sterl wurde über die Jahre auch zur anerkannten Fachfrau. Die Bürgerinnen und Bürger haben ihren Einsatz als große Unterstützung ihrer Anliegen empfunden – nicht nur im Gemeindehaus Grattersdorf an den VG-Sprechtagen, sondern auch in der VG Lalling selbst. Sinnbildlich hierfür steht die Dankbarkeit der Brautpaare bei den Trauungen. Der Geschäftsstellenleiter wünschte ihr eine glückliche Zukunft im Kreis ihrer großen Familie. Seine Rede schloss er mit dem Goethe-Spruch „Was immer Du tun kannst oder erträumst tun zu können, beginne es.“

Auch die Personalrätin Sabine Krallinger fand lobende Worte im Namen der Kolleginnen und Kollegen. Der Grattersdorfer Bürgermeister Robert Schwankl sprach ebenfalls namens seiner Gemeinde Glückwünsche zum Ruhestand aus, gab Anekdoten zum Besten dankte ihr für die harmonische Zusammenarbeit: „Nicht verzagen, Hannelore fragen!“ so sein Abschluss-Statement.

Hannelore Sterl bedankte sich herzlich für alle freundlichen Worte, Wünsche und Präsente und gab zu, dass die erste Zeit im Ruhestand doch etwas ungewohnt war. Aber mit Hilfe der Familie habe sie sich schnell daran gewöhnen können. Auch sie selbst blickte nochmal auf die vielen Jahre im Dienst zurück.

Vor allem im Rentenwesen habe sie von der Bevölkerung viel Dankbarkeit für die Mithilfe erfahren. Auch die vorgenommenen, mehrere Dutzend Trauungen haben sie erfüllt und erfreut – jedes Mal aufs Neue. Sie sei auch dankbar, im Kollegenkreis echte Freundschaft erfahren zu haben, die nach wie vor anhält.

Text und Foto: Isabell Obermayer

NEUE MITARBEITER IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

Personelle Änderungen haben sich in der Verwaltungsgemeinschaft Lalling ergeben. Zwei neue Mitarbeiter wurden begrüßt.

Zur Betreuung der gemeindlichen Projekte konnten wir Herrn Karl Nickl als weiteren Technischen Angestellten gewinnen. Dieser wurde bereits im Juli 2023 ein Teil der VG-Belegschaft.



v.l.: Geschäftsstellenleiter Manfred Hunger, Sandra Marxt, Karl Nickl und Gemeinschaftsvorsitzender Bürgermeister Robert Bauer

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Sterl aus dem aktiven Dienst ist Frau Sandra Marxt seit März 2024 als Unterstützung für das Sachgebiet Standesamt, Friedhof, Renten und Soziales eingestellt worden.

Gemeinschaftsvorsitzender Robert Bauer und Geschäftsstellenleiter Manfred Hunger gratulieren im Namen der Verwaltungsgemeinschaft zur bestandenen Probezeit und freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Text + Foto: Meike Kirsten

STATT WEIHNACHTSANZEIGEN UNTERSTÜTZUNG LEISTEN

VG LALLING SPENDET AN TIERSCHUTZVEREIN

Die VG Lalling verzichtet auch in diesem Jahr auf die üblichen Weihnachtsgrüße in der Tagespresse und lässt stattdessen dem „Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e. V.“ eine entsprechende Spende zukommen. Der Tierschutzverein ist Betreiber des Tierheimes für den Landkreis Deggendorf, wo auch die Fundtiere aus den VG-Gemeinden betreut werden. Durch die sogenannte „Fundtierpauschale“ und zahlreichen ehrenamtliche sowie auch finanzielle Unterstützer ist dort und dadurch neben der tiergerechten Aufnahme und Pflege im Heim auch die Kostenfrage für die Mitgliedsgemeinden geregelt, was die Kommunalkassen u. U. erheblich entlastet.

„Die VG Lalling möchte mit ihrer Spende in Höhe von 500,00 Euro ihre Anerkennung gegenüber der wertvollen Arbeit des Tierschutzvereines ausdrücken“, betont Gemeinschaftsvorsitzender Robert Bauer im Namen seiner Bürgermeister-kollegen aus Grattersdorf, Hunding und Lalling.

VG Lalling



FIT KIDS-AKTIONSTAG: HERBSTLICHES WALDBADEN MIT ALLEN SINNEN

Der Wald ist nicht nur der Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sondern auch ein Ort zum Staunen und Erkunden. Er bietet außerdem viele Möglichkeiten, sich spielerisch zu bewegen.



Durch den Wald gehen hört sich erstmal wenig spektakulär an. Aber umgeben von Bäumen, vom Waldboden, von Pilzen und Blättern atmen wir sauerstoffreiche Luft ein. In ihr sind bioaktive Substanzen enthalten, sogenannte Terpene. Die sorgen dafür, dass unsere Stresshormone im Blut abgesenkt werden und die Killerzellen unseres Immunsystems ansteigen.

Umso schöner, wenn man dabei viel Wissens- und Staunenswertes rund um den Wald erfahren kann. Ende Oktober nahmen sich der Waldkenner Rudolf Cruchten und VG-Gesundheitsbeauftragte Isabell Obermayer Zeit, Kinder zwischen 5 und 8 Jahren durch den Wald zu führen. Ausführlich erklärte Rudolf Cruchten den Kindern den Wald, viele spannende Zusammenhänge und ging auf die zahlreichen Fragen ein.



Besonders angetan waren die Kinder von den zahlreichen Tier-Präparationen die Rudolf Cruchten extra mitgebracht hatte. Vom Käuzchen über verschiedene Marder bis hin zu Reh und Dachs war alles dabei. Dazu gab es viel über die Tiere zu erfahren und zu erfühlen. Und das alles im wunderbar herbstlichen Wald.



Dies war der letzte Aktionstag im laufenden Jahr. Die Planungen für 2025 laufen aktuell. Wer sich mit einbringen möchte, Ideen oder Anregungen hat kann jederzeit gerne mit der VG-Gesundheitsbeauftragten unter isabell.obermayer@vgem-lalling-bayern.de oder Tel.: 09904 / 83 12 121 Kontakt aufnehmen.

*Text & Fotos:
VG Lalling, Isabell Obermayer*

ALTES HANDWERK VOLL IM TREND

Wer auf seiner Streuobstwiese oder seiner artenreichen Blumenwiese im heimischen Garten eine Vielfalt an Pflanzen und Insekten fördern möchte, kommt nicht umhin, mindestens zwei Mal im Jahr zu mähen. Jahrhundertlang war die Bewirtschaftung der Wiesen mit der Sense üblich. Dadurch wurden Boden, Fauna und Flora geschont und es entstand eine große Dichte an Biodiversität in den Flächen. Auf diese Weise wurde die Kulturlandschaft bis Mitte des 20. Jahrhunderts geschaffen und geprägt.

Und darüber hinaus, was kann entspannender sein, als in den Morgenstunden auf seiner Streuobstwiese mit der Sense zu mähen, während der Tag erwacht? Eine wiederentdeckte Praktik um zu Relaxen, zu Entspannen und um dabei sogar noch etwas für seine Fitness zu tun – Wiesenyoga sozusagen.



Um möglichst unangestrengt mähen zu können, ist jedoch einiges zu beachten.

Um genau dies zu erlernen, fand auf den Lallinger Streuobstwiesen der Familie Gruber und Scheungraber in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Bayerischer Wald und in Kooperation mit dem Niederbayerischen Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel e.V. ein Sensenkurs statt. Senselehrer und Streuobstwiesenberater Georg Zellner vermittelte den Teilnehmern einen Tag lang alle wichtigen Informationen rund um das nachhaltige Mähen mit der Sense.

Erst wurde gedengelt, dann gemäht – vormittags wurden alle Fragen zum Dengeln geklärt und verschiedene Dengeltechniken und -werkzeuge gezeigt. Im Anschluss durfte man das Erlernte an zur Verfügung gestellten Sensenblättern selbst ausprobieren.

Natürlich erklärte Georg Zellner den Teilnehmern auch die korrekte Einstellung der Sense, die verschiedenen Sensentypen, die rückschonende Mähtechnik sowie die richtige Pflege der Sense, um effizient und mit Spaß mähen zu können.

Nachmittags ging es ans Mähen auf die Streuobstwiesen, wobei man auch verschiedene Sensentypen ausprobieren konnte und weitere Tipps, Tricks und Hilfestellungen vom Sensenexperten Georg Zellner bekam.



Am Ende des Tages hatten die Teilnehmer das nötige Wissen in der Theorie und Praxis erhalten, um fast lautlos und ohne große Anstrengung – wie schon unsere Großeltern – Wiesen und Gärten per Hand zu mähen und so einen artenreichen Lebensraum zu schaffen und zu erhalten.

Früher eine Notwendigkeit zur Bewirtschaftung und Pflege der Flächen – heute eine Möglichkeit des individuellen Naturschutzes, wie uns auch Naturpark-Rangerin Carina Kronschnabl bestätigte.

Foto: Sabrina Diyaroglu

BAYERISCHER BIODIVERSITÄTSPREIS 2024 „STREUOBSTWIESEN – BLÜHENDE OBSTGÄRTEN DER ARTENVIELFALT“

Der Bayerische Naturschutzfonds hat am 25. Juli 2024 unter dem Motto „Streuobstwiesen – Blühende Obstgärten der Artenvielfalt“ den Bayerischen Biodiversitätspreis 2024 aus-gelobt.

Im Schloss Thum in Heroldsbach wurden die ersten drei Preise und auch ein Sonderpreis für Schulen an Projekte verliehen, die sich für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität in Bayern engagierten.



Auch das Niederbayerische Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel e.V. hat sich hierfür beworben und erhielt eine Urkunde in Anerkennung des wertvollen Beitrags für den Naturschutz und Engagement für die Streuobstwiesen. Der Bayerische Biodiversitätspreis wird alle zwei Jahre verliehen und ist mit 15.000 € dotiert.

Die Vergabe eines Biodiversitätspreises soll einen positiven Beitrag zur öffentlichen Wahrnehmung der Belange des Natur- und Umweltschutzes, insbesondere der Arten- und Lebensraumvielfalt leisten. Er soll das Bewusstsein für den Erhalt der Artenvielfalt stärken und das Engagement für dieses Anliegen anerkennen.

Das Niederbayerische Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel e.V. bedankt sich für die Wertschätzung und Anerkennung ihres Engagements. 1. Vorsitzende Maria Gruber und Geschäftsstellenmitarbeiterin Sabrina Diyaroglu nahmen stellvertretend für die Vorstandschaft, Mitglieder und aller weiteren Beteiligten die Auszeichnung entgegen.

Foto: Sabrina Diyaroglu

DOLCE FAR NIENTE AM GARDASEE

THEATERGRUPPE HUNDING IN ITALIEN UNTERWEGS

Die Theatergruppe Hunding feierte den Abschluss der abgelaufenen Theatersaison mit einer mehrtägigen Fahrt an den Gardasee. Robert Bauer hatte dazu ein äußerst interessantes und vielfältiges Programm ausgearbeitet. Die 18 Teilnehmer genossen nicht nur die abwechslungsreiche Landschaft und harmonischen vier Tage am größten See Italiens, sondern besuchten so manche Sehenswürdigkeit. Nicht fehlen durfte die Wallfahrtskirche Madonna della Corona in Spiazzi auf dem Monte Baldo. Ziele waren am nördlichen Gardasee die Orte Malcesine, Riva del Garda sowie eine Grappabrennerei in Rovereto mit Verkostung. Am Südende des Gardasees besuchten die Theaterspieler Sirmione und ließen sich das Castello Sca-

ligero di Sirmione bei einer gemütlichen Bootsfahrt von der Seeseite her zeigen. Neben freien Zeiten, in denen die Orte auf eigene Faust erkundet werden konnten, organisierte Reiseleiter Bauer auch eine Führung durch eine Olivenölmanufaktur. Fröhlicher Abschluss der Tage am Gardasee war der Besuch des Weinfestes in Bardolino. Motiviert durch das „süße Nichtstun“ freuen sich die Mitglieder der Hundinger Theatergruppe auf eine neue Saison im kommenden Jahr im Hundinger Goldbergstadl.

Foto und Text: Alfred Hüttinger



G3 ZU BESUCH BEI YOHAN INJUMALA

Seit Jahren ist es bereits eine feste Tradition das Schaulflings erster Bürgermeister Robert Bauer gemeinsam mit dem stellvtr. Lallinger Bürgermeister Georg Klein und dem ehemaligen „Winkler“ Reinhard Stangl, meistens im beginnenden Herbst, eine zweitägige Wanderung unternehmen. Die drei sind seit vielen Jahren sehr gut befreundet und so war es nicht verwunderlich, dass auch dieses Jahr der sogenannte G3 wieder unterwegs war. Die drei Freunde haben sich für dieses Jahr als Ziel eine Route rund um und auf den Dreissesselberg ausgewählt. Gestartet wurde in Haidmühle. Dort angekommen wollte man auf keinen Fall die Gelegenheit versäumen dem ehemaligen Pfarrvikar des Pfarrverbandes Lalling, Yohan Injumala, einen Besuch abzustatten.



Dieser war über die unangekündigte Überraschung mehr als erfreut. Nachdem er den drei Freunden seinen neue Wirkungsstätte zeigte – Haidmühle hat eine beeindruckende Kirche – zogen die Wanderer los. Nicht jedoch ohne eine Einladung von Yohan Injumala, sich am nächsten Tag beim Rückweg unbedingt etwas mehr Zeit zu nehmen, er lädt zu Kaffee und Kuchen.



Nachdem das G3-Team den Dreisesselberg bei bestem Wandervetter erklommen hat, gab es zur Einkehr erstmal eine ordentliche Brotzeit. Anschließend verbrachte man den Abend

und die Nacht bei gemütlicher Runde in der Berghütte. Am nächsten Morgen gings gestärkt durch ein leckeres Frühstück wieder an den Abstieg und natürlich vorbei an Haidmühle, wo nochmals bei Yohan Injumala eingekehrt wurde. Bei tollen Gesprächen verwöhnte der ehemalige Vikar unseres Pfarrverbandes die drei Freunde bestens mit Kaffee und Kuchen.



Im Anschluss besuchte man noch kurz das verlassenene Dorf Leopoldsreuth, ehe man langsam aber sicher wieder den Weg gen Heimat antrat.

Stangl
TECHNIK

Ihr Partner in Niederbayern

Lancman Forsttechnik & Zubehör

KÖNIGSWIESER
HAKKI PILKE

www.stangl-shop.de
LANCMAN™

Böhaming 6 · 94571 Schaufling · +49 9904 - 1535

Vielen Dank an unsere Kunden!

*Ein herzliches Vergelt's Gott
an meine Mitarbeiter,
die mich das ganze Jahr
unterstützt haben.*

*Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr 2025!*

TECKENTRUP
DOOR SOLUTIONS

SMARTE GARAGENTORE.
Komfortabel, sicher, schön

SIGL
METALLBAU
GARAGENTORE
MINERALÖLE

Metallbau Sigl
Wotzmannsdorf 7
94571 Schaufling

Tel: 0 99 04 / 8 40 11
info@metallbau-sigl.de
www.metallbau-sigl.de

WERBUNG FÜRS HEIMATVIERTEL

Am Montag, den 23. September 2024, fand im Landgasthof Düllhof in Schaufling die erste Sitzung der Bürgermeister der ILE Sonnenwald e.V. nach der Sommerpause statt.

Als ersten Tagesordnungspunkt behandelte das Gremium den Sachstand zum Thema der Heimatviertel-Ortseingangsschilder. Bürgermeister Dirk Rohwoski 1. Vorsitzender der ILE Sonnenwald, sagt dazu: „Ich freue mich auf unsere HEIMATVIERTEL Ortseingangsschilder. So wird unsere Marke „Heimatviertel“ noch sichtbarer und unsere Zusammenarbeit und Zusammengehörigkeit wird weiter verdeutlicht“. Mit einem „Modell-Schild“ konnte die Größe und Wirkung noch besser veranschaulicht werden.

Als weiterer Tagesordnungspunkt der Sitzung kam das Regionalbudget 2024 zur Sprache. Es wurde berichtet, dass die Anträge für die verfügbaren Mittel von 100.000,00 EUR erfolgreich ausgeschöpft und eingereicht wurden. Anschaffungen von den heimischen Vereinen wie z.B. ein Defibrillator, Bierischgarnituren, ein Mulchgerät und viele weitere Investitionen in und für die Gemeinschaft sind getätigt und auch schon im Einsatz.

Das Regionalbudget wird mit 75.000,00 EUR in 2025 schmaler ausfallen als in der Vergangenheit aber die Vorbereitungen für die Antragsstellung der ILE Sonnenwald sind in vollem Gange. Sobald der Antragsprozess offiziell beginnt, wird es in der Presse einen offiziellen Aufruf geben, dass Vereine, Bürgerinnen und Bürger ihre Projektanträge einreichen können.

Auch über das Herzens-Projekt der ILE Sonnenwald, den HEIMATVIERTEL-Laden in Auerbach wurde in der Bürgermeisterrunde ausführlich gesprochen. In Zukunft sollen die Produkte aus dem HEIMATVIERTEL und darüber hinaus ihren Platz in einem eigenen Laden finden. Um diesen in naher Zukunft eröffnen zu können, wurde im Mai 2024 eine Genossenschaft gegründet. Seit September 2024 ist die HEIMATVIERTEL eG im Genossenschaftsregister eingetragen und damit vollumfänglich geschäftsfähig. Auch die Liste mit den Genossenschaftsmitgliedern wird seither immer länger.

Parallel schreiten die Umbauarbeiten im ehemaligen Metzgereigeschäft in Auerbach zügig voran, und Bürgermeister Gerhard Weber, der Vorstandsvorsitzende der HEIMATVIERTEL eG, plant die Eröffnung des Ladens für regionale Produkte noch im Herbst 2024.

Zum Abschluss der Sitzung wurde auf die bevorstehenden HEIMATVIERTEL-Veranstaltungen hingewiesen. Am 28. November 2024 wird der bekannte Autor Karl-Heinz Reimeier aus seinem Buch „Wenn's weihrazt“ vorlesen. In seinen Geschichten verbinden sich Brauchtum und Magie, was eine besinnliche und mystische Einstimmung in die Adventszeit verspricht. Die genaue Uhrzeit und der Veranstaltungsort werden noch bekannt gegeben.

Insgesamt markierte die Sitzung einen gelungenen Auftakt nach der Sommerpause, in dem wichtige Entscheidungen für die regionale Entwicklung getroffen wurden. Die Zusammenarbeit innerhalb der ILE Sonnenwald e.V. verdeutlicht erneut, wie gemeinsames Handeln die nachhaltige Zukunft der Region sichern kann.

Tamara Posch



v. rechts Bürgermeister Wolfgang Schwarz (Gde Iggenbach), Bürgermeister Dirk Rohwoski (Gde Zenting), dahinter Bürgermeister Gerhard Weber (Gde Auerbach), davor 2. Bürgermeisterin Maria Gruber (Gde Lalling).

v. links: Bürgermeister Alois Oswald (Gde Schöllnach), Bürgermeister Christian Mayer (Gde Hengersberg), Bürgermeister Robert Schwankl (Gde Grattersdorf), Bürgermeister Robert Bauer (Gde Schaufling), Bürgermeister Thomas Straßer (Gde Hunding).

**HEIMAT
VIERTEL**

Lallinger Winkel - Ohetal - Sonnenwald

...präsentiert

SCHÜRZENJÄGER

NEUER
TERMIN

13. Sep. 2025

mit **Svenja Klein**
Florian Binder

Bayerwald – Trio
Hinterwaidler

Einlass ab 15:30 Uhr
ab 16 Uhr Regionale Bands
Schürzenjäger ab 20 Uhr

Bergcafé Floh
Rusel 118
94571 Schaufling

Ticket: 38 € p. Person inkl. Mwst., Kartenvorverkauf in den Rathäusern Auerbach, Aussernzell, Grattersdorf, Hengersberg, Hunding, Iggenbach, Lalling, Schaufling, Schöllnach und Zenting zu den üblichen Öffnungszeiten oder unter eventim-light.com

Veranstalter: Ile Sonnenwald e.V., Schulgasse 4, 94579 Zenting, Deutschland.

www.heimat-viertel.de

ALLE BEREITS FÜR 2024 ERWORBENEN KARTEN BEHALTEN AUCH FÜR 2025 IHRE GÜLTIGKEIT!



AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON FÖRDERANFRAGEN FÜR KLEINPROJEKTE

Kleinprojekte sind Projekte, **deren förderfähige Gesamtkosten 20.000 EUR nicht übersteigen**. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Ausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. In einem Aufruf kann pro Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist nicht zulässig.

Voraussetzungen: Gefördert werden nur Kleinprojekte mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Als Maßnahmenbeginn ist grundsätzlich bereits die Abgabe einer verbindlichen Willenserklärung zum Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags bzw. auch der Materialkauf für die beantragte Maßnahme zu werten.

Das Kleinprojekt muss so rechtzeitig umgesetzt werden, dass der Durchführungsnachweis bis spätestens 01.10.2025 vorgelegt werden kann

Termine: – Abgabe der Förderanfragen spätestens am: **15.01.2025**

– Spätester Termin der Abrechnung mit der verantwortlichen Stelle des
ILE-Zusammenschlusses (Vorlage des Durchführungsnachweises): **01.10.2025**

Informationen rund um das Regionalbudget inkl. des Merkblattes mit ergänzenden Hinweisen finden Sie im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) unter:

<https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/regionalbudget>
(Antragstellung Kleinprojektträger)

Das zur Antragstellung benötigte Formular steht als PDF zum Download auf der Webseite der ILE Sonnenwald

<https://www.ile-sonnenwald.de/Regionalbudget/Formulare> zur Verfügung.

Diese Formulare sind auch auf den **VG-Webseiten** zu finden.

Anfragen auf Förderung sind an die Adresse der verantwortlichen Stelle der ILE Sonnenwald zu richten:

ILE Sonnenwald e. V.
Geschäftsstelle
Schulgasse 4
94579 Zenting

Bitte senden Sie Ihren Antrag per Mail an: **info@ile-sonnenwald.de**

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:

ILE Sonnenwald e. V.
Klaus Repper
Umsetzungsmanagement
Schulgasse 4
94579 Zenting

Tel.: 09907 – 87 200 20
Mail: repper@ile-sonnenwald.de

Kindergarten

ST. GEORG



KINDERGARTEN ST. GEORG SCHAUFLING – VIEL GEBOTEN BEI UNSEREN KLEINEN

NEUER ELTERNBEIRAT IM SCHAUFLINGER KINDERGARTEN

Beim ersten Elternabend des neuen Kindergartenjahres wurden die neuen Elternvertreter gewählt. Wir freuen uns, dass sich dieses Jahr 15 Elternteile bereit erklärt haben, die Kita tatkräftig zu unterstützen.

Die erste Elternbeiratsitzung fand auch bereits statt.



DER ELTERNBEIRAT STELLT SICH HIERMIT VOR:

Anita Zisler	Vorsitzende
Kristina Weranek	Stellvertreterin
Gabi Schober	Schriftführerin
Greta Niemann	Kassiererin
Sarah Kargl	
Katharina Kargl	
Miriam Meindl	
Manuela Eiglmeier	
Adrian Fröbel	
Tanja Ronneburger	
Stephanie Schneider	
Stefanie Knischeck	
Julia Gradmeier	
Raphaella Hartl	
Julia Röhl	(nicht mit auf dem Bild)

Herzlichen Dank an alle Elternbeiratsmitglieder zur Übernahme dieser wichtigen Tätigkeit zum Wohle unserer Kinder.

Robert Bauer, Bgm

Ihr Meisterbetrieb
linzmaier
www.fliesen-linzmaier.de

Hainstetten 35
 94571 Schaufling
 Tel. 0991-7428
 Fax 0991-382365

Fliesen
Natursteine
Kachelöfen





GRUNDSCHÜLER BEI OBSTAUSSTELLUNG IN HUNDING

LALLINGER GRUNDSCHÜLER BESUCHEN IM RAHMEN IHRES WANDERTAGES DIE OBSTAUSSTELLUNG IN HUNDING ZU EINER EXKLUSIVEN FÜHRUNG

Am frühen Montagmorgen machten sich die beiden vierten Klassen der Grundschule Lalling zu Fuß auf den Weg in die nahegelegene Gemeinde Hunding. Der Himmel war noch von Wolken bedeckt und die Sonne war noch nicht zu erkennen, das tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Gut gelaunt und mit Rucksäcken ausgestattet wanderten die 47 Kinder mit ihren Lehrerinnen Katrin Lechner (4a), Karina Winter und Hanna Stangl (beide 4b) los. Nach nicht ganz einer Stunde und zwei steilen Anstiegen hatte es die Gruppe auch schon geschafft und war in Hunding angekommen. Nach einer kurzen Brotzeit und ein bisschen Zeit zum Spielen am Spielplatz nebenan ging es zurück ins Gemeindehaus.



Die beiden Klassen am Abenteuerspielplatz Rohrstetten

Dort wurden die Grundschüler von Petra Holzapfel und Rita Lemberger schon erwartet, welche circa eine Stunde lang durch die Obstausstellung führten. Anlässlich des 30. Hunding-Äpfelmarktes hatten die Schüler der Grundschule Lalling die Chance diese besondere Ausstellung zu besuchen, die aufgrund des hohen Organisationsaufwandes nicht jedes Jahr stattfindet. Die Kinder erfuhren, dass es weit über 2000 Apfel- und Birnensorten in Deutschland gibt und im Lallinger Winkel auch schon eigene Sorten entstanden sind, beispielsweise der Guntherapfel, der stellenweise sogar entlang des Gunthersteiges gepflanzt wurde.



Neugierig erkunden die Schüler unterschiedliche Apfelsorten

Viele Kinder sind persönlich betroffen und haben zuhause selbst viele Obstbäume im Garten und verblüfften mit hervorragendem Hintergrundwissen. Dieses Wissen konnten sie erweitern, indem die Schüler erfuhren, wie man Bäume veredelt und wie wichtig Baumpflege ist. Darüber hinaus wurde über die Bedeutung der Streuobstwiese mit ihrer reichen Artenvielfalt gesprochen und auch darüber, warum es so wichtig ist, regional einzukaufen und dadurch den ökologischen Fußabdruck klein zu halten. Als Abschluss gab es noch einen frischen Apfel vom Hof von Rita Lemberger, der von den Grundschülern gleich verzehrt wurde, um dann noch am Glücksrad zu drehen und ein kleines Geschenk mit nach Hause zu nehmen. Danach ging es schon wieder Richtung Lalling zurück, mittlerweile bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel. Das traumhafte Wetter wurde noch für einen kleinen Abstecher zum Abenteuerspielplatz in Rohrstetten genutzt, um anschließend den restlichen Rückweg zur Schule anzutreten. Ein bisschen kaputt, aber glücklich und voll mit neuem Wissen kamen die vierten Klassen pünktlich zum Schulschluss wieder an der Grundschule an.

Text/Fotos: Grundschule Lalling



LALLINGER ERSTKLÄSSLER ZU BESUCH AUF „MARIAS“ STREUOBSTWIESE



Die 1. Klassen mit Martina Grill, Julia Seibold, Maria Gruber und Corinna Holstein (v.l.)

Wie jedes Jahr im Herbst waren die Schulanfänger der Grundschule Lalling voller Erwartungen, als es anlässlich des ersten Wandertages auf Maria Grubers Streuobstwiese ging. Schnell sprach es sich unter den Geschwisterkindern herum, dass es bei „Maria“ immer leckeren Apfelsaft und frischen Apfelkuchen gibt. Dieses war natürlich nicht der einzige Höhepunkt. Die wissbegierigen Kinder hörten genau zu, als die 1. Vorsitzende des Vereins für Gartenbau und Landespflege im Lallinger Winkel die Veränderungen im Herbst auf der Streuobstwiese erklärte. Zu vielen Bewohnern der Streuobstwiese brachten die Erstklässler bereits ihr eigenes Vorwissen ein. Auf der Wiese toben sowie Naturmaterialien suchen und sammeln waren zwischendurch eine willkommene Abwechslung.



Die 1. Klassen mit Maria Gruber (Mitte) auf der Streuobstwiese

Doch als der hohle Apfelbaum angeschaut wurde, waren die Schüler mucksmäuschenstill und lauschten den „geheimen Botschaften“ im Inneren des Baumes. Die Klassenlehrerinnen Julia Seibold und Corinna Holstein sowie Frau Gruber freuten sich über die Kinder, die den Vormittag mit großem Eifer meisterten und außerdem vorbildlich mit der Natur umgingen.

Text/Fotos: Grundschule Lalling

Stangl
TECHNIK

SERVICES RUND UM IHR AUTO

www.stangl-shop.de

Böhaming 6 · 94571 Schaufling · +49 9904 - 1535

Oliver Fritsch

Pferdewirtschaftsmeister, Physiotherapeut für Pferd & Hund, Pensions- und Behandlungsstall für lungenkranke Pferde

0170 1430510
Solla 24 | 94532 Außernzell
oliver@tierphysio-fritsch.com
@physioll_

WWW.TIERPHYSIO-FRITSCH.COM

JETZT NEU:
Hufschuhberatung & Vertrieb „Scoot Boots“

FORGOTTEN WORLD RANCH
Fremde & Behandlungsmittel
Fritsch

Car Detailing

Fahrzeugpflege & Aufbereitung

Hengersberger Str. 4

94571 Schaufling

Mobil: 0151-21060088

Unsere Dienstleistungen

- ❖ **Innenraumaufbereitung**
 - Innenraumdesinfektion
 - Polster Nassreinigung
 - Lederreinigung / Pflege
 - Dachhimmelreinigung
 - Tierhaarentfernung
 - Heißdampfreinigung
 - Kunststoffreinigung / Pflege
 - Kunststoffversiegelung
 - Scheibenreinigung
- ❖ **Ozon-Geruchsbehandlung**
- ❖ **Felgenaufbereitung**
 - Felgenreparatur
 - Felgenversiegelung
- ❖ **Außenaufbereitung**
 - Lackreinigung
 - Flugrostentfernung
 - Kratzerentfernung
 - Lackpolitur
- ❖ **Spot-Repair**
- ❖ **Dellendoc**
- ❖ **Lackversiegelung**
 - Wachsversiegelung
 - Nanoversiegelung
 - Keramikversiegelung
 - Graphenversiegelung
- ❖ **Cabriovertreckreinigung / Imprägnierung**
- ❖ **Scheibenservice**
 - Scheibenversiegelung



Die Feuerwehr Schaufling lädt herzlich alle Bürgerinnen und Bürger zu unserer traditionellen

CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG

am **Samstag, den 21. Dezember um 20 Uhr**

in die Dorfschänke nach Nadling ein und wünscht vorab allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage!

TERMIN-VORSCHAU

- 02.11.2024 Kameradschaftsabend FFW Schaufling
- 29.11.2024 Christbaumversteigerung Rauchclub Schaufling
- 21.12.2024 Christbaumversteigerung FFW Schaufling
- 26.12.2024 Christbaumversteigerung FFW St. Englmar
- 01.01.2025 Christbaumversteigerung FFW Auerbach
- 19.01.2025 Gottesdienst für verstorbene Mitglieder
- 25.01.2025 Jahreshauptversammlung

RÜCKBLICK

PATENBITTEN AM 19.10.2024

Am Samstag waren wir bei der FFW Auerbach zum Patenbitten. Nach einigen Herausforderungen und einem geselligen Abend wurde die Patenschaft angenommen.





SAMSTAG, 19.10.2024

Um 13:35 Uhr wurden wir zu einem Brand Zimmer/Wohnhaus mit Person in Gefahr alarmiert. Vor Ort handelte es sich um einen ausgedehnten Garagenbrand. Ein Dank an alle mitalarmierten Einsatzkräfte. Dank des schnellen Eingreifens konnte ein Übergreifen des Feuers auf das Wohnhaus verhindert werden.



FREITAG, 11.10.2024

Heute Abend fand im kleineren Rahmen eine Übung in der Asklepios Klinik in Hausstein statt. Es wurde ein Zimmerbrand simuliert.



Außerdem fand eine THL-Gemeinschaftsübung mit der FFW Lalling und Hunding statt.



SCHIRMHERR- UND FAHNENMUTTERBITTEN AM 28.09.2024

Heute machten wir uns auf den Weg, um unseren Schirmherrn sowie unsere Fahnenmutter für unser 150-jähriges Gründungsfest zu erbitten. Wir mussten uns sowohl in Böhaming beim Schirmherrn Bauer Robert als auch bei Fahnenmutter Stefanie Zacher in Muckenthal einigen Aufgaben stellen, um das ersehnte „Ja“ von beiden zu erhalten. Im Anschluss hatten wir noch ein paar gesellige Stunden gemeinsam.





SEPTEMBER 2024

Anfang September durften wir ein Vereinsfoto mit allen Mitgliedern unserer Feuerwehr machen, es freute uns auch sehr, dass bereits hier das Festgefolge für unser 150-jähriges Jubiläum 2025 anwesend war. In diesem Sinne möchten wir uns auch nochmals bei allen Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen bedanken. Nach den Fotos durften wir uns noch auf ein paar gesellige gemeinsame Stunden beim Frühshoppen freuen.



*Fahnenmutter
Stefanie Zacher
mit Fahnen-
begleitungen
Sophia Kottbusch
und Tamara Geiß*



SCHÜTZINGER SPENDEN FÜR DIE JUGENDFEUERWEHR

Die Schützinger Dorfgemeinschaft hat nach einem Dorffest die stolze Summe von 450 Euro an die Jugendfeuerwehr Schaufling überreichen können. Die Dorfgemeinschaft war vertreten durch Franziska und Adrian Frömel sowie Penelope Biller. Dankend nahmen Kommandant Alexander Grafenauer, Vorsitzender Stefan Zacher und die Jugendwarte Erwin Graf, Thomas Schwarz und Manuela Höferer den Scheck entgegen, der Betrag kommt der allgemeinen Jugendarbeit zugute. Bereits Anfang August hatte das Schützinger Dorffest stattgefunden, auf Initiative der Familien Frömel und Biller wurde ein Stadel bestuhlt und mit Blumen festlich dekoriert. Zum Schweinsbraten, der traditionell im Dorfbackofen stundenlang bruzzelte, gab's selbst gemachte Salate und natürlich Getränke. Die rund 60 Gäste, zu denen sich auch Pfarrer Philipp Höppler gesellte, konnten sich anschließend auch über ein vielfältiges Kuchenbuffet freuen. Die Schützinger verbrachten einige gesellige Stunden zusammen und freuten sich über den großen Erfolg des Dorffestes. Die Gäste zeigten sich spendabel und man beschloss, das gesammelte Geld ohne Abzüge der Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Schaufling zur Verfügung zu stellen.



MONTAG, 23.09.2024

Um 8:20 Uhr wurden wir gemeinsam mit der FFW Hengersberg zu einer Drehleiterrettung in Schaufling alarmiert.



FREITAG, 13.09.2024

Heute Abend fand die alljährliche Großübung anlässlich der bayernweiten Brandschutzwoche statt. Die Übung befand sich in der Mischanlage Hötzensberg. Angenommen war ein Großbrand und ein Verkehrsunfall.



SAMSTAG, 07.09.2024

Heute waren zwei unserer Kameraden bei der Realbrandausbildung. Ein Teil des Lehrganges ist die Wärmeerfahrung im holzbefeuerten Brandcontainer.



FERIENPROGRAMM 2024

Auch dieses Jahr hielten wir unser alljährliches Ferienprogramm im Feuerwehr Gerätehaus in Schaufling. Die Kinder meisterten einige Herausforderungen mit bravour und konnten so die verschiedenen Gerätschaften der Feuerwehr spielerisch testen.



SAMSTAG, 24.08.2024

Um 11:28 Uhr wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren aus Bischofsmais und Hochdorf zu einem Verkehrsunfall ECall ohne Spracherwidern alarmiert. Vor Ort handelte es sich um einen Unfall zwischen einem PKW und Motorrad.



NEWS SPORTVEREIN SCHAUFLING E.V.

SV SCHAUFLING NOCH IM RENNEN UM DIE AUFSTIEGSPLÄTZE



Überwintert auf Platz 3 der A-Klasse Deggendorf: die erste Mannschaft des SV Schaufling.

Die erste Mannschaft des SV Schaufling musste - nachdem man in der Hinrunde ungeschlagen geblieben war und im zweiten Rückrundenspiel den direkten Konkurrenten TSV Aschenau geschlagen hatte - eine bittere Niederlage gegen den SV Neuhausen/Offenberg II hinnehmen. Trotzdem ist man mittendrin im Aufstiegsrennen der A-Klasse Deggendorf. Zu Redaktionsschluss befinden sich die Mannen von Spielertrainerduo Weinberger und Kerschl auf Tabellenplatz drei. Zudem hat man noch vor der Winterpause das Nachholspiel gegen die Lokalrivalen von der SG Grattersdorf/Auerbach II/Loh in

der Hinterhand und kann dadurch den Rückstand auf den derzeit zweitplatzierten TSV Aschenau wieder auf zwei Punkte verkürzen. Auch die Reservemannschaft ist mit Tabellenplatz drei gut platziert, könnte aber bei etwas zielstrebigerem Auftreten durchaus weiter oben stehen. Besonders hervorzuheben ist die beachtliche Trainingsbeteiligung der Spieler. Bei durchschnittlich weit über zwanzig Spielern bei den Übungseinheiten ist die allgemein gute Fitness in der Mannschaft die logische Konsequenz.



Überwintert auf Platz 3 der A-Klasse Deggendorf-Reserve: die zweite Mannschaft des SV Schaufling.

Das für den 14. September geplante Konzert der Schürzenjäger auf der Rusel musste witterungsbedingt abgesagt werden. Bei dessen Durchführung hätte der SV Schaufling zusammen mit weiteren Ortsvereinen den Getränkeverkauf übernommen. Weit besseres Wetter gab es zum SPD-Wandertag am 22. September, bei welchem der SV Schaufling in gewohnter Tradition den Wanderpokal für die stärkste Teilnehmergruppe (40 Wanderer) ins Sportheim holen konnte.

Das von Bürgermeister Robert Bauer gestiftete 30-Liter-Fass wurde natürlich auch nicht vergessen. Am 02. Oktober fand das alljährliche Oktoberfest in gewohnter Art und Weise im Sportheim statt. Für den 16. November ist zudem ein Ehrungsabend für Jubilare sowie ehrenamtliche Unterstützer des SV Schaufling geplant. Die Einladungen dazu wurden bereits zugestellt. Außerdem lädt die Vorstandschaft herzlich zur Christbaumversteigerung am 07.12. ins Sportheim ein.

FERIENPROGRAMM DES SV SCHAUFLING

Am Samstag, 7.9. fand das Ferienprogramm des SV Schaufling statt. 19 Kinder und 4 Trainer machten sich morgens bei sommerlichen Temperaturen auf den Weg zur Waldsportanlage. Die Fußballschule startete mit Trainingseinheiten bis zum Mittagessen und am Nachmittag folgte ein kleines Abschlussturnier. Der Tag wurde dann abends mit einem gemeinsamen Burgeressen abgerundet. Vielen Dank an die Firma Grad aus Ranzing, die uns wieder eine großzügige Obstspende zur Verfügung stellte. Als kleine Erinnerung erhielten die Kinder noch ein T-Shirt mit der Aufschrift "SV Schaufling Fußballschule". Alles in allem ein gelungener und spaßiger Tag.



Kinder und Betreuer beim Ferienprogramm des SV Schaufling.



SCHÜTZENVEREIN DORFLINDE SCHAUFILING

50-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST DES SCHÜTZENVEREINS „DORFLINDE“ SCHAUFILING

Der sehr aktive Schützenverein „Dorflinde“ Schaufling mit zurzeit 115 Mitglieder und mit 1. Schützenmeisterin Renate Mittermeier an der Spitze konnte bei strahlendem Sonnenschein ihr 50-jähriges Gründungsfest feiern. Hierzu erging die Einladung an alle örtlichen Vereine und an den Patenverein Winkler Schützen Lalling, die auch sehr zahlreich angenommen wurde.

Am Festtag wurde zuerst Fahnenmutter Maria Spannmacher von zu Hause mit Musikbegleitung von Johannes Wittenzellner aus Obersteinhausen mit seinem Akkordeon und den Schützenverein-Mitgliedern abgeholt. Zu bemerken ist ganz besonders, dass Fahnenmutter Maria Spannmacher bereits seit 40 Jahren dieses Amt der Fahnenmutter mit Hingabe und Liebe erfüllt/e und auch weiterhin zur Verfügung steht. Danach ging es gemeinsam zur Kirche, wo ein Gruppenfoto mit allen Schützen und Fahnenmutter Maria Spannmacher und mit ihren Fahnenbegleiterinnen gemacht wurde. Für das Fest wurde ein Festzelt für die Feierlichkeiten auf dem Parkplatz beim Pfarrzentrum und Pfarrgarten aufgestellt.

Dann wurde mit den ganzen Vereinen und Patenverein mit einem Kirchenzug gemeinsam in die Kirche eingezogen. Den feierlichen Gottesdienst gestaltete Kaplan Peter Bosanyi mit passenden Worten. Neben Orgelmusik spielte auch Johannes Wittenzellner Lieder am Akkordeon. Die selbst verfassten Fürbitten in Mundart trug Katrin Dick vor. Nach dem Gottesdienst wurde ins festlich geschmückte Festzelt gezogen, wo 1. Schützenmeisterin Renate Mittermeier vor allem Bürgermeister Robert Bauer, Altbürgermeister Hermann Hackl, Kaplan Peter Bosanyi, den Gemeinderat, die Abordnungen der Ortsvereine und den Patenverein Winkler Schützen, Fahnenmutter Maria Spannmacher und Ehrenschiützenmeister Alfons Lehner begrüßen konnte. Den verstorbenen Mitgliedern wurde in einem kurzen Gedenken zu Beginn gedacht.

Dann gab Renate Mittermeier eine kurze Zusammenfassung aller wichtigen Ereignisse/Geschichte in den vergangenen 50 Jahren: „Vor mehr als 70 Jahren, im November 1950, wurde

nach einem Bericht im Deggendorfer Donauboten der Schützenverein „Dorflinde“ wieder gegründet (davor mehrere verschiedene Bezeichnungen des Schützenvereins). Der Verein wurde nach dem alten Wahrzeichen von Schaufling, der weit über 100 Jahre alten Linde in unmittelbarer Nähe der Kirche, benannt. Zu dieser Zeit zählte der Verein etwa 25 aktive Schützen, der Lehrer Fritz Wenzl wurde erster Schützenmeister. Als Wenzl versetzt wurde, übernahm der Postexpeditor Fritz Schiller die Vereinsführung. Das Kassenwesen führte der Gastwirt Anton Jakob jun. und die Oberlehrerin Dora Wagner besetzte den Schriftführerposten. Im Jahre 1957 wurde wiederum ein neuer Schützenmeister gewählt. Es war Josef Prem aus Urdling, der dem Schützenverein bis 1963 vorstand. Laut Bescheid des Landratsamtes vom 15.12.1964 erhielt der Schützenverein „Dorflinde“ die Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schießanlage (Luftgewehrbahn) im Gasthaus Schuster. In den darauffolgenden Jahren ruhte die Vereinstätigkeit, bis dann am 27. Dezember 1973 eine Neugründung vollzogen wurde. Als Gründungsmitglieder wurden 13 Männer eingetragen, von denen Alfons Kreipl, Johann Eiglmeier, Josef Röhl und Johann Spannmacher immer noch beim Verein sind. Die „Dorflinde“ verfügte damals über zwei Schießstände und drei Gewehre. Erster Vereinsmeister wurde Josef Röhl vor Johann Spannmacher und Josef Reis. Im Jahr 1975 stellte der Verein erstmals eine Mannschaft für die Gaurundenwettkämpfe zusammen, bestehend aus Josef Röhl, Josef Reis, Fritz Moser und Josef Eiglmeier. Als erster Schützenkönig der „Dorflinde“ wurde 1978 Josef Eiglmeier mit der neuen Schützenkette ausgezeichnet. Bis heute wurden weitere 43 Schützenkönige ausgezeichnet, darunter auch 11 Damen. Der aktuelle Schützenkönig ist Josef Röhl. Erster Jugend-Schützenkönig wurde 1986 Gerhard Tremmel.

Folgende 1. Schützenmeister hatten die Leitung/Führung in den letzten 50 Jahren inne: Von 1974-1977 Hermann Leitl, Michael Weinberger (1977-1982), Alfons Lehner (1982-2000), Oskar Mittermeier (2000-2012), Günter Berndl (2012-2018), Berthold Reitberger (2018-2021) und seit 2021 hat Renate Mittermeier den Posten der 1. Schützenmeisterin. Folgende wichtige Vereins-Ereignisse der letzten 50 Jahre waren auch noch: 09.01.1974: Genehmigung im Gasthaus „Zur Post“ eine Schießstätte mit Scheibenzuganlage einzurichten und zu betreiben; 26.11.1978: Schießhalltenneubau beim Gasthaus List (1592 Arbeitsstunden von Mitgliedern, Baumaterial zum Ausbau wurde von Gotthard List sen. kostenlos zur Verfügung gestellt); 21.09.1980: Segnung und Eröffnung des neuen Schützenheimes, dann im Oktober 1980 die Standeröffnung; 1982 wurde erstmals das Dorfschießen mit allen Vereinen der



Gemeinde durchgeführt, das immer noch im Zweijahresrhythmus abgehalten wird; 25.01.1983: Beschluss zum Feiern des 10-jährigen Gründungsfestes mit Fahnenmutter Maria Spann-
macher, Schirmherrn Altbürgermeister Josef Weinberger und Anschaffung einer neuen Schützenkleidung; Im April 1984 fand das Patenbitten bei den Erlbachschützen Frohnstetten statt und im Juli 1984 wurde 10-jähriges Gründungsfest gefeiert; 1986 wurde eine Jugendschützenkette angeschafft; 1988 kamen die Winkler Schützen aus Lalling zum Patenbitten nach Schaufling; in 1993 wurde mit einstimmigem Beschluss eine Satzungsänderung zur Gründung der Böllerschützen-Gruppe durchgeführt; am 14.06.1995 war die Eröffnungsfeier des neuen Schützenheimes im Untergeschoss des Kindergarten-Gebäudes. Durch wiederum großzügige Spenden für die Ausstattung und mit mehr als 1000 Arbeitsstunden der Schützen wurde der Ausbau der Räume ohne Schulden das jetzige Schützenheim geschaffen. Am 15.10.1995 war feierliche Einweihung mit Schlüsselübergabe. Im Juli 1999 wurde das 25-jährige Gründungsfest gefeiert. Seit nunmehr 2002 findet alljährlich im Oktober ein vereinsinternes Weinfest im Schützenheim statt. Am 27. April 2002 wurde der langjährige 1. Schützenmeister Alfons Lehner zum „Ehrenschützenmeister“ gekürt. Im Juli 2004 fand ein Grillfest mit Ehrung verdienstvoller Mitglieder zum 30-jährigen Bestehen statt. Im September 2014 wurde 40-jähriges Gründungsfest mit Ehrung von fünf Gründungsmitgliedern gefeiert. Bis vor einigen Jahren fand ein alljährliches Freundschaftsschießen mit den benachbarten Schützenvereinen aus Niederalteich, Seebach, Schwarzach und Frohnstetten statt, das abwechselnd von einem der genannten Vereine ausgerichtet wurde. Neben den Schießabenden wird die Geselligkeit der „Dorflinde“ durch Ausflüge, Wanderungen, Packerlschießen/Kameradschaftsabend, Christbaumversteigungen, Weihnachtsfeiern und Grillabende während der Schießpause im Sommer gepflegt. Zum Schluss der Ausführungen bedankte sich Renate Mittermeier bei all denen Mitgliedern, welche die ganzen Jahre den Verein so tatkräftig unterstützt haben und ohne diese Mitglieder der Schützenverein nicht mehr existieren würde.

Als weiterer Punkt standen die Ehrungen von langjährigen Mitgliedern auf dem Programm. So wurden für 10 Jahre Mitgliedschaft Barbara Breese und Florian Müller geehrt. Seit 30 Jahren sind Lieselotte Reitberger und Rosmarie Lorenz beim Schützenverein. Auf 40 Jahre können Alfons Berndl, Hermann Hackl, Franz Linzmaier, Marco Linzmaier, Martin Linzmaier, Josef Tischler und Christine Spann zurückblicken. Seit Gründung, also 50 Jahre sind dabei: Karl Berndl, Johann Eiglmeier, Franz Greil, Alfons Kreipl, Erwin Kühnel, Reinhard Prem, Josef Reis, Josef Röhr, Michael Röhr, Johann Schuhbaum und Johann Spannmacher. Hierfür erhielten alle Geehrten eine Urkunde und ein kleines Präsent von Renate Mittermeier und Bürgermeister Robert Bauer überreicht.

Bürgermeister Robert Bauer hatte zum Schluss die Ehre noch Grußworte zu sprechen. Robert Bauer betonte, dass 50 Jahre, also ein halbes Jahrhundert, wahrlich ein Grund zum Feiern sind. Beim Schützenverein gilt es im Allgemeinen „ins Schwarze zu treffen“. Die Fähigkeit eines scharfen Auges, einer ruhigen Hand sowie Atem- und Körperbeherrschung sind unabdingbar dazu. Dass diese Fähigkeiten in Schaufling vorhanden sind, haben bereits viele Mitglieder in den letzten 50 Jahren bewiesen. Das Schwarze zum ersten Mal und ganz genau getroffen haben die Gründerinnen und Gründer des Schützenvereins „Dorflinde“ Schaufling im Jahre 1974, als der Entschluss gefasst wurde, den Schauflinger Schützenverein aus der Taufe zu heben. Daher gilt großer Dank und Anerkennung allen Gründungsmitgliedern, die ehrenamtlich in die Hand gespuckt haben und etwas für die Gemeinde und die Gemeinschaft auf die Beine gestellt haben, wovon Generationen was hatten und haben.

zenvereins „Dorflinde“ Schaufling im Jahre 1974, als der Entschluss gefasst wurde, den Schauflinger Schützenverein aus der Taufe zu heben. Daher gilt großer Dank und Anerkennung allen Gründungsmitgliedern, die ehrenamtlich in die Hand gespuckt haben und etwas für die Gemeinde und die Gemeinschaft auf die Beine gestellt haben, wovon Generationen was hatten und haben.



Von links unten: Renate Mittermeier, Bürgermeister Robert Bauer, Johann Spannmacher, Christine Spann, Lieselotte Reitberger

Obere Reihe von links: Josef Tischler, Reinhard Prem, Johann Schuhbaum, Josef Reis, Franz Greil, Johann Eiglmeier, Alfons Berndl, Michael Röhr, Karl Berndl, Hermann Hackl, Michael Röhr, Erwin Kühnel und Alfons Kreipl.

Ein Schützenverein steht im Wesentlichen auf zwei Säulen: zum einen ist er ein Traditionsverein und zum anderen auch ein Sportverein. Herauszustellen ist der mittlerweile auch wieder beachtliche Teil von Jugendlichen und Kindern, die beim Schützenverein sind. Das ist gelungene Nachwuchsarbeit. Gerade in Zeiten, wo Nachwuchssorgen leider jeden Verein plagen, ist es ein Wunsch, dass die junge Generation dabeibleibt und weitere Generationen hinzukommen. Neue Möglichkeiten, wie beispielsweise Laserschießen ermöglichen dabei mittlerweile vieles, was früher gerade für die ganz Jugendlichen nicht vorstellbar war, einfach auch aus Sicherheitsgründen. Bei den Schützen finden Jung und Alt zusammen, es ist auch ein Zeichen von praktiziertem Kameradschaftsgeist und beispielhaftem Zusammengehörigkeitsgefühl. Rückblick und Ausschau in die Zukunft gehören bei einem Jubiläum dazu. So wünschte Robert Bauer dem ganzen Verein von Herzen alles Gute für die Zukunft. „Gerade allen jungen Mitgliedern möchte ich mit Blick nach vorne mit auf dem Weg geben: Seid's stolz auf euren Verein, er gibt euch nicht nur jetzt Heimat und Gemeinschaft, sondern ist immer für euch da – solange ihr für ihn da seid!“

Als Präsent zum Jubiläum überreichte Bürgermeister Robert Bauer einen „neuen“ Wegweiser aus Holz fürs Schützenheim. Der alte Wegweiser, der ja am Kindertoreingang hing, ging im Zuge der Kindertoreerweiterungsarbeiten kaputt – und er war auch nicht mehr schön.

„Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Vereinsjubiläum! Auf die nächsten Fünfzig! Alles Gute für die Zukunft und stets „Gut Schuss!“ waren Robert Bauer's letzten Grußworte.

Text: Mariele Berndl

Fotos: Xaver Zistler und Marianne Loibl



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

DER OBST- UND GARTENBAUVEREIN INFORMIERT...

AKTIVITÄTEN DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS

Erntedankfest mit gemeinsamem Herbstfest des Obst- und Gartenbauvereins und Pfarrgemeinderats bereits zum dritten Mal

Das Erntedankfest der Schauflinger Pfarrei konnte aufgrund des schlechten Wetters nicht, wie geplant, mit einem Kirchenzug beginnen. Alle örtlichen Vereine mit Fahnen waren zahlreich vertreten und zogen gleich in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein. Die bewährten Kirchenschmückerinnen Christine Schober und Marieluise Spannmaier hatten den Altarraum mit den Seitenaltären mit Sonnenblumen, Kürbissen, Blumen und allerhand Erntegaben stilvoll dekoriert.



Pfarrer Philipp Höppler zelebrierte den feierlichen Gottesdienst. Am Schluss des Gottesdienstes lud Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Brandel alle Kirchenbesucher zum 3. gemeinsamen Herbstfest des Obst- und Gartenbauvereins mit Pfarrgemeinderat ins Pfarrheim ein. Aufgrund des schlechten Wetters war die Bewirtung im Pfarrsaal.

Zwischen Kirche und Pfarrheim waren fünf Stände mit einem großartigen Angebot. Zum Beispiel gab es zum ersten Mal ein leckeres „Schoko-Naschwerk“ hergestellt aus Schoko, Trockenfrüchten, Nüssen und Dinkelmehl usw. sowie hatte der Frauenbund zum ersten Mal einen Stand mit selbstgebastelten Herbstkränzen und Äpfeln, es gab auch Filzsachen und Näharbeiten und tolle Produkte aus Holz zu kaufen.



Die Mitglieder vom Obst- und Gartenbauverein mit Vorsitzendem Robert Saller sowie Pfarrgemeinderat mit PGR-Vorsitzenden Thomas Brandel sowie Kirchenverwaltung mit Kirchengpfleger Karl Aufschläger arbeiteten Hand in Hand bei Auf- und Abbau, Bewirtung, Essensausgabe und Spüldienst. Bereits am frühen Nachmittag waren das Essen und die selbstgemachten Kuchen ausverkauft. Ein schönes gemeinsames drittes Herbstfest war es wieder geworden.

Text und Fotos: Mariele Berndt

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN BEIM OBST- UND GARTENBAUVEREIN SCHAUFLING

Diese Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen entschied, ob es in Zukunft noch einen Obst- und Gartenbauverein Schaufling geben wird. Denn seit dem plötzlichen Tod vom 1. Vorsitzenden Bernhard Böhm hat zweiter Vorsitzender Robert Saller den Posten des 1. Vorsitzenden übernommen. Die Stelle des 2. Vorsitz blieb aber unbesetzt. Sollte sich aber kein zweiter Vorsitzender finden lassen, könnte Robert Saller die Doppelaufgabe nicht mehr stemmen und die Auflösung des Vereins kam schon zur Sprache und Überlegung. Deshalb war es für die Vorstandschaft und Mitglieder sehr aufregend, was der Abend bringen wird. Die Versammlung fand im Gasthaus Düllhof in Ennsmannsberg statt. Hier konnte 1. Vorsitzender Robert Saller vor allem Bürgermeister Robert Bauer und Altbürgermeister Hermann Hackl unter den Mitgliedern und Gästen begrüßen. Robert Saller bedankte sich bei Bürgermeister Robert Bauer und bei den Gemeindearbeitern für die Unterstützung beim Pflanzenflohmarkt, beim Herbstfest und beim Baumschneidekurs für die kostenlose Zurverfügungstellung von Marktständen, Biertischgarnituren und geprüften Leitern. In einer Gedenkminute wurde den verstorbenen Mitgliedern Johann Seidl und Karl Pölsterl gedacht.

Dann gab Robert Saller einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2023 und zugleich die Aktivitäten von 2024, da es ja sein konnte, dass es die letzte Jahreshauptversammlung ist. Der Verein zählt 77 Mitglieder und die Vorstandschaft traf sich durchschnittlich zu 8 Vorstandssitzungen pro Jahr. Der Obst- und

Gartenbauverein übernimmt die Bepflanzung der Blumenträge am Dorfplatz dreimal pro Jahr, dies machen Robert Saller und seine Frau. Für die Pflege und das Gießen kümmert sich Maria Lallinger. Im Jahr 2023 klappte der Baumschneidekurs erst beim dritten Versuch, da es immer bei den festgesetzten Terminen stark regnete. Diesen Kurs führte Oliver Domnick mit 8 Teilnehmern durch. Auch in 2024 wurde dieser Kurs abgehalten. Im Mai 2023 und 2024 fand der traditionelle Pflanzen- und Kinderflohmart statt, der sehr gut angenommen wurde und ein guter Verkauf erzielt wurde. Der Jahresausflug wurde zusammen mit dem Frauenbund organisiert. So ging es in 2023 zur Landesgartenschau nach Freyung und in 2024 zur Landesgartenschau nach Kirchheim bei München. Auch beim Ferienprogramm der Gemeinde bietet der Obst- und Gartenbauverein für die Kinder ein tolles Programm. So wurde der Lehrbienenstand in Panholling und die Streuobstwiesen besucht und die Kinder lernten die Arbeit der Bienen kennen. In 2024 wurde zum Teufelstisch gewandert. Zum Erntedankfest wurde zusammen mit dem Pfarrgemeinderat das 2. und 3. Herbstfest mit Bewirtung organisiert, die sehr gut angenommen wurden. Im Januar gibt es anstatt einer Weihnachtsfeier eine Jahresabschlussfeier für die Mitglieder. Auch an der gartenkulturellen Lehrfahrt des Kreisverbandes zu den Weihenstephaner Gärten nahm ein Teil der Vorstandschaft teil. Beim Tag der offenen Gartentür des Landkreises Deggendorf nahm die Gemeinde Schaufling mit Gärten in Schaufling und Schützing teil. Das Wetter spielte hervorragend mit.

Bei der Feierstunde zur Naturgartenzertifizierung wurden Ulli und Peter Schneider aus Schaufling mit einer Plakette und der Urkunde „Naturgarten-Bayern blüht“ ausgezeichnet.

Letztes Jahr und auch in diesem Jahr erhielt der OGV auch wieder einen Obstbaum vom Kreisverband. Diese wurden gemeinsam mit den Kindergartenkindern gepflanzt.

Dann folgte der Kassenbericht für 2023 von Schatzmeister Karl Aufschläger. Die Ausgaben überstiegen um knapp 200 Euro die Einnahmen. Die Kassenprüfer Anita Wittenzellner und Jürgen Ilg haben eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt und somit konnte der Vorstandschaft Entlastung erteilt werden. In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Robert Bauer, dass der Obst- und Gartenbauverein ein sehr beliebter, aktiver, mit ganz viel Herzblut geführter Verein ist. Hier trifft man Leute mit gleichen Interessen, die Kindergartenkinder freuen sich vor allem immer auch auf den Besuch der Gartler. Es wäre für Schaufling sehr schade, wenn es in Zukunft diesen Verein nicht mehr gäbe, sprach Robert Bauer den anwesenden Mitgliedern ins Gewissen, sich doch noch für eine vollständige Vorstandschaft zu engagieren und wünschte der Versammlung einen weiterhin guten positiven Verlauf.

Auch Robert Saller erklärte, warum er nicht mehr die zwei Posten allein stemmen kann. Deshalb wäre er sehr froh, wenn sich ein 2. Vorsitzender finden würde, denn dann würde er für weitere drei Jahre das Amt ausführen.

So ging es dann zu dem Punkt Neuwahlen, als Wahlleiter fungierte Robert Bauer. Nach mehreren Vorschlägen und Anfragen bei den anwesenden Mitgliedern, die aber alle mit nein geantwortet hatten, wurde der Vorschlag unterbreitet, dass der bisherige Kassenprüfer Jürgen Ilg sich vorstellen könnte, das Amt des Kassiers zu übernehmen. Nach mehreren Telefonaten kam das „Ja“ von Jürgen Ilg, der an diesem Abend

nicht persönlich anwesend war, dass er das Amt des Kassiers machen würde. So willigte auch der bisherige Kassier Karl Aufschläger ein, das Amt des 2. Vorsitzenden zu übernehmen. Robert Saller betonte, dass ihm ein großer Stein von Herzen gefallen ist, dass der Verein somit mit kleinen personellen Verschiebungen weiter bestehen bleibt.



Elsa Verlassen, Horst Reckerziegel, Viktoria Böhm, Burga Kargl, Carola Amann, Ulli Schneider, Ingrid Schober, Robert Saller, Anita Wittenzellner, Robert Bauer, Karl Aufschläger.

Somit setzt sich die Vorstandschaft wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Robert Saller, 2. Vorsitzender: Karl Aufschläger, Schatzmeister: Jürgen Ilg, Schriftführerin: Ulli Scheider, Beisitzer: Carola Amann, Viktoria Böhm, Burga Kargl, Ingrid Schober und Elsa Verlassen; Kassenprüfer: Anita Wittenzellner und Horst Reckerziegel.

Als Anregung fürs neue Jahr wurde geplant, dass die Jugendarbeit besser gefördert werden soll, dass auch Jüngere Spaß beim Obst- und Gartenbauverein haben. Als Idee kam heraus, dass eine Gruppenstunde mit den „Lindenkindern“, das sind Kinder von der 1. - 5. Klasse, gemacht werden sollte.

Somit nahm der Abend doch noch einen positiven Verlauf, damit alle mit einem guten Gefühl nach Hause gehen konnten.

Text und Fotos: Mariele Berndt



OLDTIMERFREUNDE SCHAUFLING

2500 BESUCHER UND JEDE MENGE TRAKTOREN

Am 24. und 25. August 2024 fand das mittlerweile 8. Oldtimer-Traktor-Baumstammziehen in Schaufling statt – mit sehr großem Erfolg. Gut 2500 Besucher ließen sich das Spektakel nicht entgehen und knapp 350 Fahrzeuge waren an beiden Festtagen auf dem Gelände in Altschaufling anzutreffen. Bereits am Samstagvormittag nahm die Veranstaltung recht schnell an Fahrt auf: kurz vor 10 Uhr warteten die ersten Schlepper schon auf den Leistungsprüfstand, an dem sich die Traktorbesitzer mit ihren Fahrzeugen versuchen konnten. Angehängt per Zapfwelle misst der Prüfstand die Leistung des Motors, schon beim ersten Bulldog wurde mit Spannung das Ergebnis des Leistungstests erwartet. Viele neugierige Blicke rund um

den Ergebnis-Computer waren zu sehen – wie viel PS bringt der Traktor tatsächlich?

Nachmittags ab 13:00 Uhr wurden dann die ersten Baumstämme den Acker hinaufgezogen, jeder konnte sich versuchen – egal ob neuer oder alter Bulldog. Auch hier fanden sich schon ziemlich viele Besucher am Rande der Zugbahn ein. Ja sogar individuelle Fahrzeuge wagten sich in die Rennstrecke – ein umgebautes Wohnmobil auf LKW-Basis sorgte für überraschende und spannende Szenen im Zugfeld.



Traktoren verschiedener Hersteller gingen beim 8. Oldtimer-Traktor-Baumstammziehen in Schaufling an den Start.

Sonntags um 08:00 Uhr ging es dann richtig auf. Trotz eines kleinen Nieselregens ließen sich viele Traktorfahrer nicht davon abhalten, mit dem eigenen Fahrzeug nach Schaufling zu fahren, kurz nach acht waren die ersten Bulldogs schon im Gelände zu sehen. Gegen 10:00 Uhr startete das 8. Baumstammziehen dann nach PS-Klassen aufsteigend, angefangen von 1 PS bis maximal 75 PS. Gut 100 Schlepper in allen Klassen konnte man bestaunen, von original erhaltenen Bauernschleppern bis hin zu komplett restaurierten Oldtimer-Bulldogs, spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen und interessante Szenen kamen hier nicht zu kurz. Nach dem Wettbewerb wurde im Festzelt die Siegerehrung der jeweiligen Klassenbesten abgehalten. Vorsitzender Florian Hüttinger und stellvertretender Vorsitzender Daniel Graf bedankten sich bei allen Anliegern, Unterstützern und natürlich bei allen Helfern, ohne die dieses Fest in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre.

Anschließend verweilte man noch gemütlich bei schmackhaften Essensvariationen und einem frischen Falter-Bier bis in die Abendstunden im Zelt.

Text und Bild: Florian Hüttinger



**NEUES VOM
SKI-CLUB**

FAMILIENAUSFLUG 7.7.2024

Unser Familienausflug war am 7. Juli 2024. Aufgrund verheerender Wettervorhersagen wurde das ursprünglich geplante Ziel, der Freizeitpark in Ruhpolding nicht angefahren.

Kurzfristig wurde umgeplant und die Fahrt ging bei angenehmem Wetter nach Zirndorf bei Nürnberg in den Playmobil-

park, wo in aller Herzenslust auf dem Bauernhof, in der Goldmine oder auf dem Piratenschiff in andere Welten eingetaucht werden konnte.

MUSICAL-/OPERNFAHRT 9.-11.8.2024



Gruppenfoto beim Sommerausflug am Neusiedler See

Bei unserer Musical- und Opernfahrt ging es auch dieses Jahr wieder an den Neusiedler See.

Am Freitag fuhren wir mit dem Bus nach Sopron in Ungarn. Dort bezogen wir im 4*- Hotel Fagus Hotel Sopron unser Quartier für die folgenden zwei Nächte.

Am Freitagabend wurde dann zur einzigartigen Freiluft-Arena im Steinbruch St. Margarethen gefahren. Dort wurde die Oper AIDA von Giuseppe Verdi über die Unsterblichkeit der Liebe aufgeführt. Das Werk vereint auf grandiose Weise persönliche Tragödien, Einzelschicksale in Kriegszeiten, die sich im Hintergrund opulenter Prozessionen und Triumphszenen abspielen.

Am Samstag besichtigten wir Sopron, eine der ältesten Städte Ungarns mit seinen vielen tollen Bauten. Dann ließen wir es uns im großen Spa-Bereich des Hotels mit mehreren warmen Becken und einer großen Auswahl an Saunen gutgehen.

Der Abend stand dann auf der Seebühne Mörbisch ganz im Zeichen des Musicals My Fair Lady – Das Musical, welches in einer neuen zeitgemäßen Interpretation und in österreichischem Dialekt daherkam und zeitlich im London von 2020 spielt. Eliza Doolittle möchte gerne in einem noblen Geschäft Blumen verkaufen, stammt aber aus ärmlichen Verhältnissen und ist so von der Gesellschaft ausgeschlossen, bis sie Professor Higgins trifft, der es sich zur Aufgabe macht, sie in eine feine Dame zu verwandeln.

Bei der Rückfahrt am Sonntag machten wir dann als erste Station bei den Gärten Tulln, die die erste ökologische Gartenschau Europas beinhaltet. Seit der Eröffnung 2008 besuchten über vier Millionen Gartenfans die mit vielen Attraktionen liebevoll gestalteten Gärten.

Danach fuhren wir weiter und verbrachten noch zwei Stunden in Dürnstein, der alten Kuenringerstadt, wo sich Tradition und Schönheit treffen, bevor wir mit vielen neuen Eindrücken wieder die Heimreise antraten.

FERIENPROGRAMM 22.8.2024 – KLETTERN OHNE FURCHT UND TADEL

Am 22. August 2024 fuhren wir im Rahmen des Schauflinger Ferienprogramms zur DAV Kletterhalle ES Vertikal nach Deggendorf.

Dort angekommen wärmten wir uns im Freien auf, bevor wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden.

Die Hälfte ging zum Bouldern in zwei Bereichen und die andere Hälfte durfte mit zwei Trainern und zwei Automaten-sicherungen klettern. Nach jeweils einer halben Stunde wurde durchgewechselt.

WEINFEST 20.9.2024

Am 20. September war unser alljährliches Weinfest im Pfarrsaal in Schaufling.

Viele gute Weine der Weinhandlung Mader und köstliche Wurst- und Käseplatten wurden kredenzt. Somit konnten etliche gemütliche Stunden im Pfarrheim verbracht werden.

SCHIGYMNASTIK

Wenn in den Bergen der erste Schnee fällt, ist es Zeit, sich auf die kommende Schisaison vorzubereiten.

Das geht ganz vorzüglich mit unserer wöchentlichen Schigymnastik, die uns seit Ende September auf die kommende Schisaison vorbereitet.



Klettern ohne Furcht und Tadel im ES Vertikal in Deggendorf

Wer ist Dein Typ?

Drei Flüsse. Zwei Löwen. Ein Bier.
★ WWW.LOEWENBRAUEREI.DE ★

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JUGEND DES SV SCHAUFING E. V.

GENERALVERSAMMLUNG – 17.10.2024 19.30 UHR

Michael Kern begrüßte die anwesenden Mitglieder, darunter den 1. Bürgermeister Robert Bauer, den 2. Bürgermeister Josef Stangl und vom SV Schaufing den Vorstand Helmut Groll und den Ehrenvorstand Alois Tannerbauer. Nachdem alle anwesenden Mitglieder mit der Tagesordnung einverstanden waren, erhoben sie sich zur Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder von ihren Plätzen.

In seinem Tätigkeitsbericht führte Michael Kern aus, dass der Verein momentan 70 Mitglieder hat und damit vier mehr als vor einem Jahr. Im vergangenen Jahr wurden drei Vorstandssitzungen abgehalten, ein Dankeschön für alle Trainer, Betreuer und alle, die sonst mit der Jugendarbeit im Verein beschäftigt sind, organisiert, Weihnachtsgeschenke in Form von Regenjacken für die spielenden Kinder und Bälle, Hütchen, Trainingsgeräte und zwei fahrbare Tore gekauft.

Am 13.1.2024 wurde ein Christbaumverbrennen am Bolzplatz mit Glühwein und Würstelsemmeln abgehalten. Beim Dorfkegeln wurde teilgenommen und im Rahmen des gemeindlichen Ferienprogramms ein Spielenachmittag am Sportplatz angeboten.

Wetterbedingt mussten einige Veranstaltungen, wie das Sonnwendfeuer, das Ruselfeuer und das Schürzenjäger-Open-Air, bei dem der Getränkeausschank gemacht worden wäre, abgesagt werden.

In seinem Kassenbericht konnte Bernd Lenhart-Höbß viel Positives berichten und stellte anschaulich die Finanzsituation und die Einnahmen und Ausgaben des Kalenderjahres 2023 dar. Daraufhin wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.



Neue Vorstandschaft: Rudi Röhl, 1. Bgm Robert Bauer, Jochen Hackl, Michael Kern, Theo Steininger, Helmut Groll, Alexander Lallinger, Vanessa Groll, Martin Eiglmeier, 2. Bgm Josef Stangl, Christian Zisler

Bei den folgenden Neuwahlen übernahm der 1. Bürgermeister Robert Bauer die Aufgabe des Wahlleiters. Da einige Mitglieder, die teilweise schon seit der Gründung des Vereins im Jahre 2003 in der Vorstandschaft waren, ausschieden, gab es einige Posten neu zu besetzen. 1. Vorstand blieb Michael Kern, sein Stellvertreter ist nun Theo Steininger, Kassier ist Alexander Lallinger und Schriftführer Martin Eiglmeier.

Als Beisitzer wurden Helmut Groll, Vanessa Groll, Jochen Hackl, Christian Zisler, Christian Prem und Matthias Kroiss gewählt, Kassenprüfer blieben Rudi Röhl und Helmut Leitl.

Robert Bauer dankte denen, die langjährig tätig waren und bemerkte, wie wichtig gute Jugendarbeit ist. Damit übernimmt der Verein auch eine sehr wertvolle Verantwortung für die Gesellschaft, im Besonderen auch für die Gemeinde.

Nach einem kurzen Rückblick des Ehrenvorsitzenden und Gründungsmitglieds Alois Tannerbauer auf die Anfangszeit des Fördervereins beendete Michael Kern die Versammlung.



PFARREI SCHAUFING

PFARRVERSAMMLUNG DER PFARREI SCHAUFING



Karl Aufschläger, Bürgermeister Robert Bauer, Thomas Brandel, Helmut Schiermeier, Philipp Höppler, Peter Bosanyi.

Die letzte Pfarrversammlung fand vor 10 Jahren in Schaufing statt. Deshalb war es wieder was ganz Besonderes, dass sich die Pfarrangehörigen im Pfarrsaal versammeln konnten. Die Versammlung startete mit einem Vorabendgottesdienst, den Pfarrer Philipp Höppler zelebrierte. Dann konnte Kirchenpfleger Karl Aufschläger folgende Gäste besonders begrüßen: Pfarrer Philipp Höppler, Kaplan Peter Bosanyi, Pastoralreferent Helmut Schiermeier und Bürgermeister Robert Bauer. Auch gab Karl Aufschläger einen Einblick auf die finanzielle Situation.

Auch Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Brandel begrüßte die ca. 40 Pfarrangehörigen und gab eine kleine Auswertung der Fragebogen-Aktion, die im Frühjahr durchgeführt wurde. So wünschten sich einige wieder eine Wiederholung des Pfarrfestes. Über die Angebote von Kreuzwegen und Maiandachten wurde auch eingegangen. Diese Angebote sind für alle Pfarrangehörigen, auch wenn diese von einer Gruppierung vorbereitet werden. Auch gab es einen kurzen Rückblick auf die Geschehnisse der letzten 10 Jahre anhand von Chronikmaterial, das mit einer Beamer-Präsentation gezeigt wurde. Diese wurde von Pfarrgemeinderatsmitglied Harald Ilg vorbereitet und präsentiert. So konnte man wieder anhand der Zeitungsausschnitte und Bilder Erinnerungen Revue passieren

lassen, dass ganz viele Aktivitäten und Events in Schaufling geboten waren und sind. So auch unter anderem die Stephanus Plaketten-Überreichung an Helga Reitberger, Gertraud Stangl und Kajetan Amann, die für ihre jahrzehntelange ehrenamtlichen Tätigkeiten eine kleine Anerkennung erfuhren.

Da das Pfarrzentrum 1994 gebaut wurde und deshalb schon 30 Jahre besteht, wurden die Bilder vom Abriss des alten Pfarrheims und die Bauarbeiten und Baufortschritt auch auf Leinwand gezeigt, wo sich wieder viele aktive Helfer und Mitarbeitende erkannten.

Bürgermeister Robert Bauer sagte vor allem Dank bei seinen Grußworten, da ein sehr gutes Miteinander vorhanden ist. Auch können/konnten die Räumlichkeiten des Pfarrheims für viele Termine gemietet werden, vor allem letztes Jahr im Rahmen der 725 Jahr Feier. Auch lobte Robert Bauer die Gemeindebücherei, die schon mehrfach ausgezeichnet wurde und sehr viele Medien zum Ausleihen haben und auf dem neuesten Stand ist.

Pfarrer Philipp Höppler, „switcht“ nach eigenen Worten zwischen Manager, Vorstand und Seelsorger hin und her. Die Zukunft wird bringen, dass die Pfarrverbände immer größer werden, sogenannte Seelsorgeeinheiten werden Zukunft sein. Pfarrer Höppler sagte: Wir alle merken, dass sich die Gesellschaft, in der wir leben, ständig verändert, positiv wie negativ, und das in einem Tempo, das viele von uns fordert und überfordert. Abläufe, die noch vor einigen Jahren funktioniert haben, greifen ins Leere. Antworten, die bisher ihre Gültigkeit hatten, scheinen überholt. Kurz gesagt: Alles verändert sich und wer nicht teil dieser Veränderung ist, wird aussortiert, ganz egal, ob es sich dabei um Gruppierungen, Vereine oder eben auch um den Menschen handelt. Vermehrt wird nur noch das gelten gelassen, was sichtbar und beweisbar ist. Schon in der Grundschule konzentriert sich alles auf die sog. MINT-Fächer und auch auf dem weiteren Weg wird alles in Frage gestellt, was nicht durch eine wissenschaftliche Antwort gelöst werden kann. Oder anders formuliert: Der aktuellen Gesellschaft wird im Grund genommen von dem aberzogen, was das Leben und was das Mensch-Sein ausmacht. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass eine Gesellschaft, die von klein auf nur das Beweisbare gelten lässt, irgendwann am Nachvollziehbaren gemessen wird. In dieser Situation des Wandels und der absoluten Nachvollziehbarkeit steht nun der Glaube in der Herausforderung, zum einen im eigenen Leben erfahrbar und zum anderen an andere weitergegeben zu werden. Kein einfaches Unterfangen, wo sich auch hier die Grunddaten völlig verändert haben. Nicht der „Ungläubige“ muss ich erklären, sondern der „Gläubige“ muss sich heute rechtfertigen, warum er noch an diesen alten Mythen und Geschichten festhält. Es muss wieder glaubwürdig vorgelebt werden, damit auch andere verstehen, warum einzelne dies tun und so begeistert sind. Aus diesem Grund ist das Thema der Erstkommunion auch das Thema „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“. Der Glaube, der eine große Stärke und ein großes Geschenk ist, gibt mit auf dem Weg, dass nicht nur das Beweisbare zählt, sondern die Überzeugung.

Als letzter Gedankenpunkt formulierte Philipp Höppler: „Als Seelsorger, der der ich zuallererst bin und der sich an den Berichten der Bibel orientiert, ist eben dies mein Ziel: Sucht zuerst Gottes Reich und seine Gerechtigkeit, dann wird euch

alles andere dazugegeben. Wer Gott sucht, sucht den Menschen, in sich und im Gegenüber. Und wer den Menschen findet, in sich und im Gegenüber, der findet Gott. Von dieser Kirche träume ich und für diese Kirche will ich mich einsetzen. Nicht irgendwo, sondern vor Ort. Nicht mit irgendwem, sondern mit Ihnen.“

Zum Ausklang der Pfarrversammlung lud Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Brandel alle Anwesenden zu einem kleinen Ratsch, gemütliches Beisammensein mit Getränken und Knabbereien ein.

Text und Fotos: Mariele Berndt



KATHOLISCHER FRAUENBUND SCHAUFLING

FERMENTIERKURS

Am Freitag, den 18. Oktober 2024 fand im Pfarrheim Schaufling ein Vortrag zum Thema Fermentieren statt.

Das Thema fand großen Anklang und die 30 Plätze waren innerhalb kürzester Zeit belegt.

Als Referenten konnte der Frauenbund Schaufling den Fermentier-Experten Stefan Weigert gewinnen. Stefan Weigert ist Schlagzeuglehrer. Doch neben der Musik hat er weitere Leidenschaften: Fermentieren, Kochen und Backen.



Stefan Weigert, aus Straubing-Kirchroth und betonte mit Blick auf die geschlossenen Gläser auf den Tischen: "Alles, was blubbert, verarbeite ich selber". Aufgewachsen auf einem "kleinen Sacherl" im Landkreis Landshut hatte seine Familie in seiner Kindheit ein kleines Feld, ein paar Viecher – und natürlich wurde haltbar gemacht. "Salami, Wurst, Käse – für den ziehe ich auch meinen Schimmel selber", sagte er. Sämtlicher Inhalt der Gläser vor den Gästen auf den Tischen stammte aus seinem eigenen Garten.

Früher hat man mehr Wert daraufgelegt, dass man selbst geerntet hat, zu erhalten. Man hat es konserviert. Dahin kehren wir langsam zurück. Er und seine Lebensgefährtin fermentieren schon viele Jahre und in den letzten zwei Jahren wurde es auch bei der jüngeren Generation beliebter. Denn fermentiertes Gemüse ist viel gesünder als industriell verarbeitetes.

Er hatte Anschau material mitgebracht und auf den Tischen verteilt und erklärte rund zweieinhalb Stunden den anwesenden Frauen wie das mit dem Fermentieren funktioniert und worauf geachtet werden soll. Wichtig dabei ist sauberes

Arbeiten und es darf kein Jodsalz verwendet werden. Von der Fermentationstechniken wie Fermentieren im Vakuumbeutel, Fermentation in Salzlake und der Sauerkraut-Methode erklärte er jede einzelne Methode. Natürlich demonstrierte er eine Fermentier-Praxisbeispiel anhand der Sauerkraut-Methode: kleingeraspelte Karotten wiegen, Salz abgewogen und alles kräftig durchmischen. Anschließend in ein Weck-Glas eingestampft mit einem Glasbeschwerer belegen und zum Schluss Weckglasdeckel mit Klammern verschließen. Einige Tage Geduld und schon ist es fertig zum Genießen.

Er erklärte den Teilnehmern die gesunde Wirkung von fermentierten Speisen und die positive Auswirkung auf die Darmflora. Der Dozent Stefan Weigert beantwortete die aufkommenden Fragen und stand mit Rat und Tat zur Seite.

Ein gelungener Abend, der die Teilnehmer motiviert, zuhause weiter mit Fermentation zu arbeiten und zu experimentieren.



Unsere Saison endete mit einem ganz besonderen Highlight. Am letzten Schultag vor den Sommerferien ließen wir es bei unserer Abschlussparty so richtig krachen. Es gab Stockbrot und leckere Würstchen. Knabbereien und Süßigkeiten durften natürlich auch nicht fehlen. Nachdem es das Wetter gut mit uns meinte, konnten wir unsere Party draußen so richtig genießen. Es wurde Fußball gespielt und auch der Spielplatz wurde unsicher gemacht. Bei Einbruch der Dunkelheit machten wir noch eine kleine Fackelwanderung. Unsere zuvor gebastelten Fackeln leuchteten uns hierbei den Weg. Leider war der Abend viel zu schnell vorbei.



Damit uns auch in den Sommerferien nicht langweilig wurde, fuhren wir am 20.08.2024 gemeinsam ins Bayerwald Xperium nach St. Englmar. Hier konnte bei einer Führung nach Herzenslust experimentiert werden. Es wurden riesige Seifenblasen gemacht und wir waren in einem Riesenkaleidoskop. Optische Täuschungen veränderten unsere Sichtweise, was sehr lustig war, wenn man danach ins Gesicht des Nebenmannes oder der Nebenfrau sah, welches verzerrt erschien. Besonders fasziniert hat uns auch das Hebelprinzip. Mit dessen Hilfe kann man die schwersten Dinge heben. Es war ein sehr interessanter Tag.

Die neue Lindenkinder-Saison starteten wir im September. Es freut uns, dass wir bei lustigen Kennenlernspielen im Pfarrheim einige neue Gesichter begrüßen konnten. Diese möchten wir

auch an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen heißen. Im Oktober begaben wir uns auf eine spannende Entdeckungstour mit dem Förster. Hierbei wurde uns viel Interessantes über den Wald, seine Pflanzen und seine Bewohner erklärt. Wobei wir feststellten, dass unsere Lindenkinder eigentlich schon richtige Waldprofis sind. Bei den allermeisten Fragen, die uns der Förster zum Thema Wald stellte, wussten die Kinder die richtige Antwort. Im zweiten Teil unseres Treffens konnte man sein Eichhörnchen-Talent unter Beweis stellen. Es mussten Nüsse versteckt werden. Diese musste man danach wieder finden, was gar nicht so einfach war. Bei einem weiteren lustigen Spiel, das der Förster für uns parat hatte, konnten wir „Eichhörnchen“ mit Hilfe eines Spiegels von Ast zu Ast „hüpfen“.

Ein herzliches Dankeschön an den Förster für den schönen und interessanten Nachmittag.



Text: Carola Amann; Bilder: Lindenkinder



**Deutsche
Vermögensberatung**

Ihr Partner rund ums Thema Finanzen.

Liebe Kundinnen und Kunden,
in dieser besinnlichen Zeit möchten wir uns von Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken. Möge die Weihnachtszeit Ihnen Freude, Frieden und besondere Momente im Kreise Ihrer Lieben bringen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

**Vermögensberater
Gerhard und Monika Stangl
und Team**

Reinprechtung 5b
94469 Deggendorf
Telefon 0991 32090227



VOLKSWANDERTAG DER SPD SCHAUFLING VOLLER ERFOLG

**164 TEILNEHMER AUS 14 VEREINEN
GENIESSEN SCHÖNSTES WETTER**

Nach fünf Jahren teils coronabedingter Pause war es im September wieder so weit: Bei strahlendem Sonnenschein freute sich Vorsitzender Richard Anzenberger mit seinen Verantwortlichen vom SPD-Ortsverband über den großen Erfolg des 32. SPD-Volkswandertages in Schaufling: 164 Teilnehmer, davon 30 Kinder machten sich vom Schauflinger Dorfplatz aus auf den etwa 1 ½-stündigen Weg Richtung Ensmannsberg, Ensbach und über Wulreiching zurück nach Schaufling. Die gut geplante Wanderstrecke führte durch herrliche Frühherbstlandschaft, wobei auch schöne alte Bauernhäuser bestaunt werden konnten.

Schirmherrin MdB und Unterbezirksvorsitzende Rita Hagel-Kehl musste sich leider entschuldigen. Der SPD-Ortsverband Schaufling sorgte an der Start- und Zielstation beim Pfarrhof für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Hier konnte man sich sowohl vor der Wandertour als auch hinterher entsprechend stärken und den Durst löschen. Simon Berndl sorgte mit seiner Steirischen für zünftige musikalische Unterhaltung.

Richard Anzenberger begrüßte zur Siegerehrung Thomas Müller von der SPD-Kreisvorstandschafft, der ebenso wie Bürgermeister Robert Bauer ein kurzes Grußwort sprach. Beide lobten die Verantwortlichen für die gelungene Veranstaltung und dankten den zahlreichen Teilnehmern. Anzenberger dankte auch Altbürgermeister und Ehrenbürger Hermann Hackl sowie Bürgermedaillenträger Gerhard Spannmacher für ihr Kommen, ebenso wie Erwin Kühnel, Träger der Helmut-Rothemund-Medaille. Sein Dank galt natürlich auch den Teilnehmern aus 14 Vereinen und Verbänden für die rege Teilnahme.



SPD-Vorsitzender Richard Anzenberger (v. l.) und Thomas Müller sowie Bürgermeister Robert Bauer (4. v. r.) gratulierten den Gewinnern: Leni Böck mit Mama Lisa (v. r.), Georg Fuchs, Christoph Spannmacher (für die AH des SV Schaufling), Franz Zacher (für den Rauchclub) und Renate Mittermeier (für den Schützenverein).

Bei der anschließenden Preisverleihung erhielten der mit 86 Jahren älteste Teilnehmer Georg Fuchs und die gerade mal zwei Monate alte Leni Böck als Jüngste einen Pokal. Die stärksten Teilnehmergruppen wurden mit Preisen bedacht: Als Drittplatzierter konnte der Schützenverein Dorflinde mit Vorsitzender Renate Mittermeier für 25 Teilnehmer einen 30 € Getränkegutschein in Empfang nehmen, Franz Zacher für den mit 31 Teilnehmern zweitplatzierten Schauflinger Rauchclub einen 40 €-Gutschein und als Sieger mit 40 Teilnehmern Christoph Spannmacher für die AH des SV Schaufling ein 30-Liter-Fass Bier, das ebenso wie der Wanderpokal von Bürgermeister Robert Bauer gestiftet wurde. Erst wenn der Wanderpokal dreimal hintereinander oder insgesamt fünfmal gewonnen wird, geht er in den endgültigen Besitz über.

Verlost wurden außerdem zwei Fahrten in den Deutschen Bundestag: Die glücklichen Gewinner waren Simon Landenberg und Günther Anthuber. Richard Anzenberger kündigte an, dass die mittlerweile traditionelle Veranstaltung weitergeführt wird und wünschte den Gästen noch einige gesellige Stunden bei guter musikalischer Unterhaltung.

Text und Foto: Bernhard Süß

Christbaum-Sammelaktion in der Gemeinde Schaufling

Wohin mit dem Baum nach den Feiertagen?

Wir holen ihn kostenlos ab!

Am Samstag, den **11.01.2025**
von 9 Uhr bis 12 Uhr

vor den Häusern und Wohnungen
in Schaufling und allen Ortsteilen ab 8 Uhr
sichtbar bereitlegen.

wir bitten um Anmeldung **bis 10.01.2024** bei:

Fritz Röhl jun.: 0151 / 14 92 58 47

Richard Anzenberger: 0171 / 7 76 30 08



CSU SCHAUFING BETEILIGT SICH AM SPD-WANDERTAG



Nach mehrjähriger Pause fand in diesem Jahr wieder der SPD-Wandertag in Schaufling statt. Der CSU-Ortsverband beteiligte sich mit einer großen Gruppe von 14 Wanderern und einem Baby bei schönstem Wanderwetter. In diesem Jahr ging die Route Richtung Altschaufling und dann auf einem Feldweg Richtung Ensmannsberg, dann vorbei an der Kläranlage des Klinikums Schaufling nach Ensbach, wo bei unserem stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Berndl im Hof seiner Schreinerei die Pausenstation durch die SPD Schaufling aufgebaut war. Nach einer kurzen Rast, bei der wir mit Getränken und Äpfeln versorgt wurden, ging es über den Feldweg weiter nach Wulreiching, wo wir bei unserer stellvertretenden Vorsitzenden Carina Schuster eine interne Pause einlegten und uns erneut an Getränken bedienen durften. Hierfür nochmal ein herzliches Dankeschön, liebe Carina! Dann ging es wieder zurück nach Schaufling. Am Dorfplatz angekommen kehrten wir zu einem gemeinsamen Mittagessen zwischen alter Grundschule und Pfarrheim ein. Mit Baby Florian Graf hofften wir auf den Preis als jüngsten Teilnehmer des SPD-Wandertags, was leider nicht klappte, da der jüngste Wanderer 4 Wochen jünger war als Florian. Zumindest war er aber der jüngste Teilnehmer des CSU-Ortsverbandes Schaufling.

*Text: Manuela Graf
Foto: Erwin Graf*

CSU SCHAUFING FÜHRT WALDRÄUMAKTION DURCH

Insgesamt acht Mitglieder des CSU-Ortsverbandes Schaufling sowie eine freiwillige Helferin haben sich getroffen, um im Gemeindegebiet wieder eine Waldräumaktion durchzuführen, bei der der illegal am Straßenrand, im Wald und auf Parkplätzen abgeladene Müll eingesammelt wurde.

Am Dorfplatz bildete man drei Gruppen, die sich mit Autos und Anhängern ausgestattet auf den Weg machten. Durch die Waldräumaktionen in den vergangenen Jahren wusste man bereits, wo sich die typischen Ablagestellen befanden. So sammelte die erste Gruppe den Müll am Parkplatz bei Urlading ein, eine zweite Gruppe war von Schaufling aus Richtung Hainstetten samt dem dazwischenliegenden Parkplatz unterwegs und die dritte Gruppe sammelte vom Ruselabsatz, vorbei am ehemaligen Ruselhotel abwärts Richtung Schaufling.



Schließlich schlossen sich die Gruppen noch zusammen und reinigten die Parkplätze beim ehemaligen Skilift Hausstein.

Die CSU-Mitglieder haben einen großen Anhänger mit Müll gesammelt. Es wurde der übliche Restmüll wie Glas- und Plastikflaschen, Dosen und Zigarettenschachteln beseitigt. Die drei Gruppen fanden insgesamt 12 Säcke Müll, zehn Reifen sowie ein Radio mit Kassettendeck, einen Wäscheständer, einen zusammengerollten Teppich und eine im Müllsack verpackte Schafwolle eines geschorenen Schafes.

Man war sich einig, dass es in Zeiten von Wertstoffhöfen und in der Öffentlichkeit platzierten Mülleimern ein Verbrechen an der Natur sei, den Müll im Wald zu entsorgen.

*Text: Manuela Graf
Foto: Alfons Berndl*

Wir suchen
für unsere neue Bäckereifiliale
in Schaufling

Verkäufer m/w/d
in Voll- und Teilzeit.

Bäckerei Konditorei Rieger
Grafenauerstr. 2
94548 Innernzell
08554/728

DRITTER BÜRGERMEISTER FRANZ ZACHER FEIERT 60. GEBURTSTAG



Anlässlich des 60. Geburtstags von Vorstandsmitglied sowie dritten Bürgermeister Franz Zacher gratulierte eine Abordnung der CSU Schaufling.

Zacher, der bereits viele Jahre als Gemeinderat tätig ist und auch das Amt des dritten Bürgermeisters ausübt, ist darüber hinaus auch in vielen Vereinen aktiv. Er hat sich für die Gemeinde Schaufling in verschiedenen Ehrenämtern verdient gemacht.

Die besten Glückwünsche des CSU-Ortsverbandes sowie der Gemeinde überbrachte der Vorsitzende der CSU Schaufling und zweiter Bürgermeister Sepp Stangl: "Du setzt dich für die Belange vieler Vereine und Institutionen belanglos ein, bist immer da, wenn du gebraucht wirst." Stangl bedankte sich für den unermüdlichen Einsatz nicht nur für die CSU Schaufling, sondern im Namen aller. Bleib so wie du bist.

Dieser Anlass wurde auch dazu genutzt, Zacher für seine langjährige Arbeit als Parteimitglied, Gemeinderat, Bürgermeister, sein ehrenamtliches Engagement in vielen Vereinen und nicht zuletzt für seine hervorragende Arbeit für die Gemeinde zu danken.

Seit 1991 im CSU Ortsverband, Gemeinderat seit 2008, dritter Bürgermeister seit 2020, jahrelang als Kassier beim VdK und noch bei vielen weiteren Vereinen stets aktiv. Zum Dank überreichte die Abordnung des Ortsverbandes ein Geschenk an den Jubilar.

Danke für deinen unermüdlichen Einsatz, lieber Franz!

Ist er nicht gerade für die CSU und Gemeinde unterwegs, ist Franz Zacher leidenschaftlich gern in seiner Tongrube, wo ihm die Arbeit und Mithilfe immer noch viel Spaß macht.

Mit dem frisch gebackenen "60er" verbrachte man noch einige gesellige Stunden.

Text: Stangl; Foto: Berndl

**DER CSU – ORTSVERBAND SCHAUFLING
WÜNSCHT IHNEN ALLEN FROHE
WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS NEUE JAHR!**

CSU 
Ortsverband Schaufling



INFOS DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFGENOSSENSCHAFT

MIT WENIGEN KLIKS ZUR PSYCHOLOGISCHEN UNTERSTÜTZUNG

Die mentale Gesundheit erhalten und stärken – hierzu bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ihren Versicherten Online-Gesundheitstrainings an.

Die Trainings richten sich an Personen, für die Stress, Erschöpfung und Anspannung zu einem Dauerzustand geworden sind, die sich häufig niedergeschlagen und antriebslos fühlen, keinen erholsamen Schlaf finden oder einer Depression vorbeugen möchten. Sie sind für SVLFG-Versicherte kostenfrei und können bequem von Zuhause aus absolviert werden.

Über folgenden Link bzw. QR-Code gelangt man mit wenigen Klicks direkt zum Kurs: <https://hellobetter.de/svlfg/>

Dort finden sich auch Informationen zu den Teilnahmevoraussetzungen.

-SVLFG



DEFIBRIALLATOREN RETTEN LEBEN!!!



**In Schaufling gibt es FÜNF öffentlich zugängliche Defibrillatoren (Defi)
SIE KÖNNEN DAMIT LEBEN RETTEN!!!**

Gut sichtbar und jederzeit erreichbar für alle Bürgerinnen und Bürger ist je ein „Defi“ in einem Aufbewahrungskasten angebracht.

- Im Bereich des Geldautomaten in der ehemaligen Raiffeisenbank in Schaufling, Dorfstraße 2 a
- Am Treppenaufgang zum Vereinsheim bei der Waldsportanlage in Wotzmannsdorf
- Am Ruselfunktionshaus beim Ruselabsatz
- Am Eingangsbereich/Tor der Lagerhalle bei Fa. Fliesen Linzmaier in Hainstetten –Hainstetten 14
- In Böhaming 10, Anwesen Greil, an der östlichen Hauswand

Die Handhabung des „Defi“ ist denkbar einfach, da sie mit deutlichen Sprachanweisungen und Anzeigen durch den Rettungsablauf führt.

MIT EINEM DEFIBRILLATOR KANN MAN NICHTS FALSCH MACHEN !!!

Blutspende- termine in der Region

**Dezember 2024
bis Februar 2025**

Dienstag, 03.12.2024

94508 Schöllnach
Mittelschule
Schulstraße 25
15.30 – 20.00 Uhr

Blutspenden kann jeder Gesunde – von 18 – 68 Jahren! Bitte bringen Sie zur Blutspende Ihren Blutspendepass (falls bereits vorhanden) und Personalausweis / Führerschein mit. **Weitere Blutspendetermine erfahren Sie unter:**

<https://www.blutspendedienst.com/blutspendetermine/> oder direkt über das BRK.

Hilfe bei psychischen Krisen

**0800
/655
3000**
Wir sind für Sie da.

Krisen gehören zum Leben

Liebe Betroffene, Mitbetroffene und Angehörige,

seelische Krisen können jeden treffen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Herkunft oder sozialem Status. Enttäuschungen oder schwere Verluste, traumatisierende Erlebnisse, familiäre, partnerschaftliche oder berufliche Konflikte, lebensverändernde Umstände wie die Geburt eines Kindes, Entwurzelung durch Flucht oder Migration.

In einer seelischen Krise erleben die meisten Menschen die Grenzen Ihrer emotionalen und körperlichen Belastbarkeit. Sie befinden sich in einem Ausnahmezustand – verunsichert, empfindsam, verletzbar. Bewährte Lösungsstrategien und Verhaltensmuster greifen nicht mehr.

Rufen Sie an, wenn Sie alleine nicht mehr weiterwissen – je früher, desto besser!

Denn kompetente Hilfe erleichtert den Weg aus der Krise.

Ihr Krisendienst-Team

Krisendienst Psychiatrie Niederbayern

KRISEN DIENSTE BAYERN
www.krisendienstste.bayern



AOK – CLARIMEDIS

Bei AOK-Clarimedis beantwortet ein Team aus Fachärzten, Krankenschwestern und Pharmakologen Ihre **Fragen rund um die Gesundheit** an 365 Tagen im Jahr! Halten Sie Ihre Versichertennummer bereit. Diese steht auf Ihrer Gesundheitskarte. Anruf und Information sind für Versicherte der AOK Bayern kostenfrei.

Zu erreichen unter: 0800/1265265

116117

Die Nummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst

*Für Erkrankungen, die Patienten mit Hausmitteln oder der Hausapotheke nicht in den Griff bekommen und nicht warten können, bis die Arztpraxis wieder geöffnet ist. Alle Bereitschaftspraxen in Bayern sind auch auf der Internetseite **www.bereitschaftsdienst-bayern.de** zu finden.*

Den jeweils aktuellen
Apotheken-Notdienstplan der Bayerischen
Landesapothekerkammer München finden sie unter
<http://lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/>



Anmeldung über
die bundeseinheitliche
Rufnummer

116117

Bereitschaftsdienstpraxis Deggendorf e.V. im Donau-Isar-Klinikum Deggendorf

Die Ärzte des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes behandeln dort Krankheiten, die keinen Aufschub bis zur nächsten Sprechstunde des Haus- / Facharztes in der Praxis erlauben, zu folgenden Zeiten:

Samstag, Sonntag, Feiertag	10:00 – 13:00 Uhr	17:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch und Freitag		17:00 – 20:00 Uhr

Zugang über den Klinikhaupteingang, Parkplätze im Klinikparkhaus

Für nicht transportfähige und pflegebedürftige Patienten wird darüber hinaus von der Kassenärztlichen Vereinigung ein Besuchsdienst bereitgehalten, Bestellung ebenfalls über **116117**

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarzttdienst unter **112** bereit.

Die Vorstandschaft: Magnus Ott, 1. Vors.

Dr. Stefan Putz, Stellv. Vors.

Dr. Stephan Schnabel, Stellv. Vors.

Diagnose Krebs – 1000 Fragen? Wir helfen weiter!

Kostenfreie Telefonnummer

0800 85 100 80



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



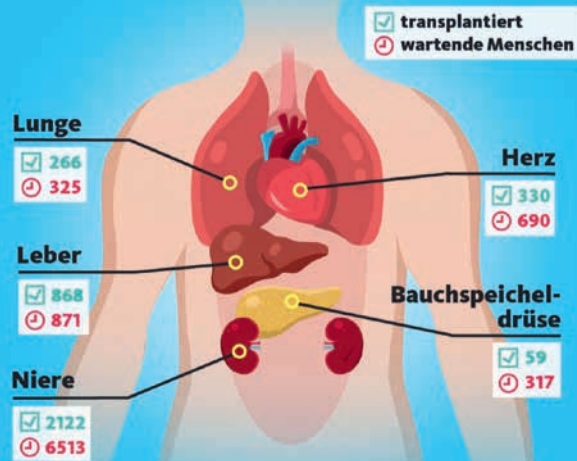
Bayerisches Zentrum
für Krebsforschung

Das kostenfreie BürgerTelefonKrebs

Weitere Informationen unter www.bz kf.de

ORGANSPENDE

Spenderorgane: So viele brauchen wir und so wenige sind verfügbar



Wir bilden die transplantierten Organe im Jahr 2023 ab. Die Zahlen der Warteliste entsprechen allen Menschen, die transplantabel sind und am 31.12.2023 noch auf ein Organ gewartet haben.

Darum musst du **keine Angst** vor der Organspende haben

Darum musst du **keine Angst** vor der **Organspende** haben

Nein, du wirst mit Organspende-Ausweis nicht schneller für tot erklärt.

Diagnose „Hirntod“ wird von zwei Ärzt:innen unabhängig voneinander gestellt.

Bei **kleinsten Zweifeln** keine Diagnose.

Alle Schritte werden genau **dokumentiert**.



Darum musst du **keine Angst** vor der **Organspende** haben

Nein, du hast bei der Organ-Entnahme keine Schmerzen.

Hirntot heißt: Das Großhirn hat alle Funktionen eingestellt und kann keine Schmerzreize mehr verarbeiten.

Das wird vor der Entnahme **genau überprüft**.

Nein, du bist danach nicht entstellt.

Ärzt:innen sind verpflichtet, auch nach dem Tod die **Würde** zu wahren.

Entnahmen sind danach **nicht mehr erkennbar**, z.B. werden nach einer Augen-Spende Glasaugen eingesetzt.



ORGAN SPENDE
Die Entscheidung zählt!

INFOTELEFON ORGANSPENDE
0800 - 90 40 400

Egal, wie Sie ihn tragen, Hauptsache, Sie haben ihn:



Den Organspendeausweis!
Informieren, entscheiden, ausfüllen.

Organspender je 1 Mio. Einwohner 2016*



Transplantierte Organe in Deutschland 2017



„Wiegt nichts, hat aber trotzdem viel Gewicht.“

Das trägt man heute:
den Organspendeausweis
www.organspende-info.de



Markus Reiss
Organ spenden
im Genesnisland

Bundesministerium für Gesundheit

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Ab 01.03.2015 entfällt die Vorwahlfreiheit der 19222

Europaweit können Sie über die einheitliche Notrufnummer **112** rund um die Uhr Hilfe durch Feuerwehr, Rettungsdienst & Krankentransport anfordern.

NOTRUF112

Sicherheit - Kommunikation - 24h rund um die Uhr



Notfallnummern

(alle Angaben ohne Gewähr)

Polizei **110**
Feuerwehr **112**
Rettungsdienst/Notarzt **112**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst **www.notdienst-zahn.de**

Apotheken-Notdienstfinder: **www.aponet.de**
kostenlos vom Festnetz: **0800 / 00 22 8 33**
vom Handy (69 ct/Min), ohne Vorwahl **22 8 33**

Krankenhäuser:
Deggendorf **0991 / 380-0**
Osterhofen **09932 / 39-0**
Mainkofen **09931 / 87-0**
Schlaganfall-Hotline **09931 / 87-150**

Bayerisches Rotes Kreuz **0991 / 3 60 40**

Gift-Notruf München **089 / 192 40**
Sucht-Hotline (24h, anonym) **089 / 28 28 22**
Sozialpädiatrisches Zentrum **0991 / 380-34 40**
Sozialpsychiatrischer Dienst **09931 / 89 609-0**
Fachstelle für pflegende Angehörige **0991 / 38 97 35**

Telefon-Seelsorge, kostenlos **0800 / 111 0 111**
Telefon-Seelsorge, kostenlos **0800 / 111 0 222**
Elterntelefon, kostenlos **0800 / 111 0 550**
Kinder- und Jugendtelefon, kostenlos **0800 / 111 0 333**

Frauennotruf Deggendorf e.V. **0991 / 38 24 60**
Frauenhaus Deggendorf **0991 / 38 20 20**

Hospiz-Verein Deggendorf **09901 / 900 31 00**

Sperrnummer bei Karten-Verlust **116 116**

**Mit freundlicher Genehmigung aus dem Gesundheitsratgeber
www.gesund-pflege.de. Auch zu finden auf der Gemeindehomepage!**

Quelle: © Medienbüro Beatrice Hohler, Abt-Paulus-Str. 4, 94486 Osterhofen

IMPRESSUM

Herausgeber Gemeinde Schauffling
Dorfstraße 2a · 94571 Schauffling · Tel. 09904/ 385
gemeindeblaetter@vgem-lalling.bayern.de

Ansprechpartner: 1. Bürgermeister Robert Bauer
Carina Weber, VG Lalling

Auflage 800 Exemplare / vierteljährlich
Verteilung durch die Gemeinde Schauffling

Druck Ebner Verlag Druckerei
Schaufflinger Str. 15, 94469 Deggendorf
Tel.: 0991/ 98 29 40 - 40, info@verlag-ebner.de
www.verlag-ebner.de

WICHTIGE HINWEISE:

- Die nächste Ausgabe von „Rund um unsere Dorflinde“ erscheint im März 2025. Hier haben Inserenten und Vereine wieder die Möglichkeit, Anzeigen und Beiträge zu veröffentlichen.
- Bitte beachten: Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe von „Rund um unsere Dorflinde“ ist **07. Februar 2025**.
Bitte reichen Sie ihre Beiträge, Inserate oder Anzeigen bis spätestens zu diesem Tag bei gemeindeblaetter@vgem-lalling.bayern.de ein. Dankeschön!
- Um uns die Arbeiten zu vereinfachen würden wir sie bitten **keine Fotos in Word einzufügen, sondern separat als Bilddatei** mitzusenden. Dateien im PDF-Format können ebenfalls unter Umständen zu veränderter Darstellung bei Drucklegung führen. Bestenfalls würden wir sie daher bitten gänzlich auf PDF-Dateien zu verzichten. Dankeschön!
- Das Amtsblatt gehört nicht zur Meinungspress. Dieser spezielle Charakter eines Amtsblattes ist bei allen Veröffentlichungen und Anzeigentexten zu beachten. **Insbesondere im Vorfeld von Wahlen sind bei Veröffentlichungen, die Neutralitätspflicht der Gemeinde Schauffling und VG Lalling und das Gleichbehandlungsgebot zu beachten.**
- Die Gemeinde Schauffling behält sich vor, Beiträge zu bearbeiten und zu kürzen sowie journalistisch zu bearbeiten – nach Möglichkeit in Kooperation mit dem Verfasser.
- Anzeigenpreise finden Sie nachstehend aufgeführt. Formulare für einen Anzeigenauftrag können Sie sich auf unserer Homepage unter <http://gemeindeschaufling.de/gemeindeinformationsblatt/> downloaden oder auf Anfrage bei Frau Weber unter oben angegebener E-Mail-Adresse erhalten.
- **Hinweis zur Beachtung:** Jeder, der dem Bürgermeister, Frau Weber oder der Gemeinde Schauffling Berichte und Fotos übersendet, egal ob per Mail oder in anderer Form, tritt damit automatisch die Verwertungs- und Bildrechte an die Gemeinde Schauffling ab.

Dankeschön!

Die Gemeinde Schauffling bedankt sich sehr herzlich bei allen Inserenten für die Unterstützung. Vielen herzlichen Dank auch an die fleißigen Schreiblinge und Berichterstatter für die regelmäßigen Beiträge sowie ein großes Dankeschön an die Austrägerinnen und Austräger für die tatkräftige Unterstützung!

INFO ÜBER ANZEIGEN, KOSTEN USW. IM GEMEINDEINFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE SCHAUFFLING

Größe	Farbe	schwarz/weiß	Bemerkung
1/1 Seite	199,- €	145,- €	
1/2 Seite	105,- €	84,- €	
1/3 Seite	72,- €	58,- €	
1/4 Seite	55,- €	43,- €	
1/8 Seite	33,- €	27,- €	
1/16 Seite	22,- €	13,- €	
1/1 Seite Umschlagseite	249,- €	200,- €	Maximal zwei Anzeigen (Innen- und Außenseite Rückseite) pro Ausgabe. Es kommt zum Zug, wer zuerst inseriert.

Kleinanzeigen für Privatleute	bis 200 Zeichen	5,- €	
	+ je weitere 40 Zeichen	+ 1,50 €	
Stellenanzeigen	bis 200 Zeichen	5,- €	
	je weitere 40 Zeichen	1,50 €	Auf Wunsch zusätzlich kostenlose Veröffentlichung im Stellenmarkt der gemeindlichen Homepage.
Einlegeblätter	max. 800 Stück	80,- €	max. zwei Einlegeblätter pro Ausgabe
Redaktionelle Beiträge	kostenfrei		
Fotos zu redaktionellen Beiträgen			zwei Fotos kostenlos ab dem 3. Bild 3,- €/Foto

RABATT FÜR DAUERINSERENTEN

Dauer	Nachlass	Gruppenrabatte	Zusatznachlässe
4 Inserate in Folge (= 1 Jahr)	3 %	Inserenten aus dem Gemeindegebiet	Zusätzlich 5 % auf jedes Inserat
8 Inserate in Folge (= 2 Jahre)	6 %	Gemeinnützige bzw. gesellschaftliche Vereine, Verbände und Einrichtungen der Gemeinde	15 % pauschal (Hier entfällt der Dauerrabatt)
12 Inserate in Folge (= 3 Jahre)	10 %		

IN EIGENER SACHE – ANZEIGENKUNDEN UND DIE, DIE ES WERDEN WOLLEN

Die Gemeindezeitung soll weitgehend durch Anzeigen finanziert werden. Wir bieten Gewerbetreibenden und Selbständigen die Möglichkeit, Anzeigen zu schalten. Die Gemeindezeitung hat eine Auflage von 800 Stück und wird auch im Internet auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Damit stellen wir den Betrieben eine optimale Werbeplattform zur Verfügung. Auch besteht die Möglichkeit, private Kleinanzeigen zu schalten. Die Anzeigenpreise sind gering und staffeln sich. Dauerinserenten bzw. Anzeigen hintereinander gewähren wir Rabatte.

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR TEXTER VON „RUND UM UNSERE DORFLINDE“

Das Gemeindeblatt Schauffling lebt von den Textbeiträgen vieler fleißiger Vereinschreiber und Texter. Wir freuen uns über jeden Beitrag, sind Ihre Texte doch ein Spiegel des Schaufflinger Alltags. Da es sich bei „Rund um unsere Dorflinde“ jedoch um ein gemeindliches Informationsblatt handelt, gelten hier andere Regeln als im Vergleich zu den öffentlichen Presseorganen.

HIER DIE WICHTIGSTEN RICHTLINIEN FÜR TEXTER DES GEMEINDEBLATTES:

1. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte oder das Presserecht dürfen nicht verletzt werden.
2. Artikel aller Art werden uns kostenfrei zur Verfügung gestellt.
3. Artikel dürfen unter Wahrung des Autorenrechts überarbeitet werden.
4. In einem Gemeindeblatt dürfen keine Beiträge zur politischen Meinungsbildung veröffentlicht werden.
5. Beiträge, die dritte Personen beleidigen oder verletzen, werden nicht veröffentlicht (Art. 1 GG).

Der Genauigkeit halber müssen die Texte auch überarbeitet werden, daher müssen wir nach Möglichkeit darauf achten

- a) dass Inhalte und Fakten korrekt und
- b) Rechtschreibung und Grammatik einwandfrei sind,
- c) die Wortwahl und Stil verständlich sind sowie
- d) den guten Sitten nicht widerspricht.

Wir bedanken uns bei all denjenigen, die uns stets zuverlässig mit Beiträgen fürs Gemeindeblatt versorgen. Auch freuen wir uns, künftig weitere „Berichterstatter“ für unser Gemeindeinformationsblatt gewinnen zu können.

Termine IN SCHAUFLING

NOVEMBER 2024 BIS MÄRZ 2025

NOVEMBER 2024

Fr	29.11.	Christbaumversteigerung des Rauchclub Schaufling	20:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
Sa	30.11.	Adventsmarkt der Pfarrei Schaufling	16:00 Uhr	GD Pfarrkirche Schaufling
Sa	30.11.	Christbaumversteigerung der Stammtischrunde Nadling	20:00 Uhr	Dorfschänke Nadling

DEZEMBER 2024

So	01.12.	Benefiz-Adventsaktion „Schaufling zündt` a Kerzerl an“	ab 16:30 Uhr	Gwendfeld 11, Fam. Romeo
Mi	04.12.	Schigymnastik des SC Rusel	19:00 Uhr	Turnhalle Grundschule Lalling
Do/ Fr	05. u. 06.12.	Nikolausgehen der KLJB Schaufling		
Fr	06.12.	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der Oldtimerfreunde Schaufling		
Sa	07.12.	Fahrt des SC Rusel nach Salzburg	09:30 Uhr	Abfahrt Schaufling
Sa	07.12.	Themengottesdienst Erstkommunion	16:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Sa	07.12.	Christbaumversteigerung des SV Schaufling	19:00 Uhr	Sportheim Waldsportanlage
So	08.12.	Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbandes Schaufling	14:00 Uhr	Dorfschänke
Mi	11.12.	Schigymnastik des SC Rusel	19:00 Uhr	Turnhalle Grundschule Lalling
Do	12.12.	Adventslesung mit Bürgermeister Robert Bauer	19:00 Uhr	Landpartie, Sicking
Sa	14.12.	Tages-Skifahrt des SC Rusel nach Obertauern	05:00 Uhr	Abfahrt Schaufling
Sa	14.12.	Christbaumversteigerung des Schützenverein Schaufling	19:30 Uhr	Schützenheim Schaufling
So	15.12.	Benefiz-Adventsaktion „Schaufling zündt` a Kerzerl an“	ab 16:30 Uhr	Pfarrzentrum, Kirchenweg 1
Mo	16.12.	Gemeinderatssitzung mit anschl. Weihnachtsfeier	18:00 Uhr	VG-Sitzungssaal
Mi	18.12.	Schigymnastik des SC Rusel	19:00 Uhr	Turnhalle Grundschule Lalling
Fr	20.12.	Christbaumversteigerung des Hüttstammtisch Böhaming	19:30 Uhr	Dorfschänke Nadling
Sa	21.12.	Christbaumversteigerung der FFW Schaufling	19:30 Uhr	Dorfschänke Nadling
Di	24.12.	Möglichkeit zur Abholung des Friedenslichtes	ab 14:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Di	24.12.	Kinderchristmette	16:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Di	24.12.	Christmette	22:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Mi	25.12.	Gottesdienst Erster Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Do	26.12.	Gottesdienst Zweiter Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Sa	28.12.	Tages-Skifahrt des SC Rusel nach Gastein	05:00 Uhr	Abfahrt Schaufling
Mo	30.12.	Jahresabschlussessen des SPD-Ortsverein Schaufling	19:00 Uhr	Dorfschänke Nadling



JANUAR 2025

Mi	01.01.	Gottesdienst zum Jahreswechsel	10:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Fr	03.01.	Jahresessen des Schützenverein Schaufling	19:30 Uhr	Schützenheim Schaufling
So	05.01.	Weihnachtsessen der Stammtischrunde Nadling	12:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
So	05.01.	Gottesdienst zum Dreikönigstag	16:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
So	05.01.	Kameradschaftsabend mit Versteigerung des KSV Schaufling	19:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
Sa	11.01.	Christbaumsammelaktion SPD & JWG Schaufling	ab 08:00 Uhr	
So	19.01.	Gottesdienst für verstorbene Mitglieder der FFW Schaufling	08:30 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
So	19.01.	Ehrung für langjährige FFW-Mitglieder	10:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
Sa	25.01.	Jahreshauptversammlung der FFW Schaufling	20:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
So	26.01.	Jahreshauptversammlung des KSV Schaufling	10:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
Mi	29.01.	Gemeinderatssitzung	19:30 Uhr	VG Lalling, Sitzungssaal

FEBRUAR 2025

Sa	01.02.	Generalversammlung der Oldtimerfreunde Schaufling	19:00 Uhr	
Sa	08.02.	Kegelabend des CSU-Ortsverbandes mit Dämmerchoppen (intern)	19:00 Uhr	
Sa	15.02.	Jugendgottesdienst	16:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Do	20.02.	Mitgliederversammlung des Fördervereins Grundschule Lalling mit Neuwahlen	19:30 Uhr	
Sa	22.02.	Apres-Ski-Tagesfahrt des SC Rusel nach Schladming	05:00 Uhr	Abfahrt Schaufling
Mi	26.02.	Gemeinderatssitzung	19:30 Uhr	VG Lalling, Sitzungssaal

MÄRZ 2025

Mi	05.03.	Fahrt des CSU-Ortsverbandes zum politischen Aschermittwoch nach Passau		
Mi	05.03.	Aschermittwochsgottesdienst	19:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Sa	08.03.	Jahresessen des Rauchclub Schaufling	17:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
So	09.03.	Themengottesdienst Erstkommunion	10:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Sa	15.03.	Jahreshauptversammlung des Hüttstammtisch Böhaming	19:30 Uhr	



Schaufling zündt' a Kerzerl an...

Foto: Max Beck

Die Benefiz-Adventsaktion der Gemeinde Schaufling

Wir laden Euch alle ein, um gemeinsam mit uns unsere vier Schauflinger Adventskerzerl zu entzünden und dabei Gutes zu tun...

1. Adventsonntag, 01.12.2024 ab 16:30 Uhr

Familie Romeo-Kottbusch in Gwendfeld 11 freut sich auf zahlreiche Besucher beim stimmungsvollen Entzünden des **ersten Adventskerzerls**.

Der Erlös dieses Abends geht je zur Hälfte an die „Initiative krebskranke Kinder München e. V.“ und an den „Förderverein Grundschule Lalling e. V.“.

3. Adventsonntag, 15.12.2024 ab 16:30 Uhr

Unser **drittes Adventskerzerl** wird von der **Line-Dance-Gruppe des Frauenbundes Schaufling** entzündet.

Sie freuen sich auf einen tollen vorweihnachtlichen Abend, direkt beim **Pfarrzentrum (Kirchenweg 1)**.

Mit dem Erlös dieses Abends wird die Aufwertung/Vergrößerung des Außenspielbereiches unseres Kindergartens in Schaufling unterstützt.

Eine Besonderheit in diesem Jahr:

Die Kerzerl zum zweiten und vierten Advent werden in diesem Jahr jeweils auf stimmungsvolle Weise **zusammen mit den Kindern unseres Kindergartens entzündet** - bei einer kleinen adventlichen Feierstunde - jeweils am Freitag vor den entsprechenden Adventsonntagen - direkt im Kindergarten. Die dort entzündete „**Kerzerl-Wurz**“ wird darauf jeweils für eine Woche **bei der Dorflinde** ihren Platz finden. **Dort können Sie mit Ihrer Spende die Aufwertung des Außenspielbereiches unseres Kindergartens mit unterstützen.** Die Kinder freuen sich darüber!

Begleitet wird das „stille Entzünden“ mit den Kindergartenkindern über Beiträge und Bilder auf unserer Schauflinger Heimat-Info-App sowie Facebook und Instagram - so dass jeder auch ein bisschen mit teilhaben kann.

Kommt alle vorbei! Genießt zwei wunderschöne adventliche Abende in feierlicher Gesellschaft und begleitet - gerne online - auch die „stillen Kerzerl“ mit unserem Kindergarten.

Am ersten und dritten Advent sind natürlich neben Glühwein und Punsch auch wieder weitere Köstlichkeiten für alle Besucher vor Ort vorbereitet.

(Bitte bringt pro Person jeweils eine Tasse für Glühwein/Punsch mit)



Wir freuen uns auf Euer Kommen!!!

Die Familie Romeo-Kottbusch, die Line-Dance-Gruppe des Frauenbundes Schaufling sowie die Kindergarten-Kids mit Team.